

BETEILIGUNGSBERICHT

der Stadt Halle (Saale)



KURZBERICHT 2021

HERAUSGEBERIN:

Stadt Halle (Saale)
Der Oberbürgermeister
Marktplatz 1
06108 Halle (Saale)

ERSTELLT DURCH:

BMA BeteiligungsManagementAnstalt Halle (Saale)
Universitätsring 6a
06108 Halle (Saale)
Telefon: (0345) 581-2822
Telefax: (0345) 581-2835
E-Mail: info@bma-halle.de



FOTO TITELSEITE:

Copyright: Stadtwerke Halle GmbH

Redaktionsschluss: 9. September 2022

Die in diesem Bericht verwendeten Fotos wurden von den jeweiligen Beteiligungen genehmigt.

1.	GRUNDINFORMATIONEN	6
1.1	BETEILIGUNGEN	6
1.2	BETEILIGUNGSMANAGEMENT	7
2.	BETEILIGUNGEN UND KERNVERWALTUNG	8
2.1	BERICHTSPFLICHTIGE BETEILIGUNGEN UND KERNVERWALTUNG - EIN VERGLEICH IM „KONZERN STADT HALLE (SALLE)“	8
	Erlöse und Erträge	8
	Anzahl der Mitarbeitenden	9
	Investitionen	10
2.2	FINANZBEZIEHUNGEN	11
	Einleitung	11
	Bürgschaften und Darlehen	12
	Investitionszuschüsse und Kapitalzuführung	13
	Transferaufwendungen	14
	ÖPNV - Finanzierung der HAVAG	15
	Nicht ausgeschüttete Gewinne	16
	Gewinnabführungen o. ä.	17
	Konzessionsabgaben	18
3.	WERTSCHÖPFUNG IN DER REGION	19
4.	EINZELBERICHTERSTATTUNG	21
4.1	UNTERNEHMENSZUSAMMENSCHLUSS	21
	Stadtwerke Halle GmbH	23
4.2	VER- UND ENTSORGUNG	24
	Abfallwirtschaft GmbH Halle-Lochau	26
	A/V/E GmbH	27
	Cives Dienste GmbH	28
	Container Terminal Halle (Saale) GmbH	29
	EGE-B Verwaltung GmbH	30
	EGE-P Verwaltung GmbH	31

	Energiedienste GmbH	32
	Energieversorgung Halle Netz GmbH	33
	Energie-, Wasser-, Abwassergesellschaft Geiseltal mbH (EWAG)	34
	EVH GmbH	35
	EVH Grüne Energie - Beteiligung GmbH & Co. KG	36
	EVH Grüne Energie - Projekt GmbH & Co. KG und Tochtergesellschaften	37
	Fernwasser Sachsen-Anhalt GmbH	39
	Fernwasserversorgung Elbaue-Ostharz GmbH	40
	Hallesche Wasser und Stadtwirtschaft GmbH	43
	Heizkraftwerk Halle-Trotha GmbH	44
	IT-Consult Halle GmbH	45
	RAB Halle GmbH	46
	RES Recycling und Entsorgungs-Service Sangerhausen GmbH	47
	TELONON Abwasserbehandlung GmbH	48
	Trianel Onshore Windkraftwerke GmbH & Co. KG	49
	Trianel Onshore Windkraftwerke Verwaltungs GmbH	50
	WER-Wertstofffassung und Recycling Halle GmbH	51
	W+H Wasser- und Haustechnik GmbH	52
4.3	VERKEHR	53
	Flugplatzgesellschaft mbH Halle/Oppin	54
	Hallesche Verkehrs-AG	55
	Mitteldeutscher Verkehrsverbund GmbH	56
	Servicegesellschaft Saale mbH	59
4.4	WOHNUNGSWIRTSCHAFT	61
	Bau und Haustechnik Halle-Neustadt GmbH	62
	GWG Gesellschaft für Wohn- und Gewerbeimmobilien Halle-Neustadt mbH	63
	Hallesche Wohnungsgesellschaft mbH	64
	HWG Wohnungsverwaltung GmbH & Co. KG	65
4.5	WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG UND STADTENTWICKLUNG	67
	Bio-Zentrum Halle GmbH	68
	Entwicklungsgesellschaft Industriegebiet Halle-Saalkreis mbH & Co. KG	69
	Entwicklungs- und Verwaltungsgesellschaft Halle-Saalkreis mbH	70
	MMZ Mitteldeutsches Multimediazentrum Halle (Saale) GmbH	71
	Stadtmarketing Halle (Saale) GmbH	72
	TGZ Halle Technologie- und Gründerzentrum Halle GmbH	73

4.6	GESUNDHEIT, SOZIALES, BILDUNG UND SPORT	75
	Bäder Halle GmbH	76
	Berufsförderungswerk Halle (Saale) gGmbH	78
	Eigenbetrieb für Arbeitsförderung der Stadt Halle (Saale)	79
	Eigenbetrieb Kindertagesstätten	80
	FTZ Freizeit Tourismus Zentrum Verwaltung GmbH	81
	Maya mare GmbH & Co. KG	82
	Oelhafe-Zeyesesche-Stiftung	83
	Paul-Riebeck-Stiftung zu Halle an der Saale	84
	Serva GmbH	85
	Stadion Halle Betriebs GmbH	86
	Stiftung Hospital St. Cyriaci et Antonii zu Halle (Saale)	87
	Wilhelm-Herbert-Marx-Stiftung	88
4.7	KULTUR	89
	Stiftung Händel-Haus	90
	Theater, Oper und Orchester GmbH Halle	91
	Zoologischer Garten Halle GmbH	92
4.8	ANSTALTEN DES ÖFFENTLICHEN RECHTS	93
	BMA BeteiligungsManagementAnstalt Halle (Saale)	95
	Saalesparkasse	97

1. GRUNDINFORMATIONEN

1.1 BETEILIGUNGEN

Die Stadt Halle (Saale) stellt ihren Einwohnern **umfangreiche kommunale Dienstleistungen** zur Verfügung, die nahezu sämtliche Lebensbereiche der Bevölkerung anbelangen. Auf Grundlage der zum Berichtsstichtag gültigen Regelungen in dem Kommunalverfassungsgesetz des Landes Sachsen-Anhalt darf sich die Stadt zur Erfüllung dieser Aufgaben **Unternehmen in den verschiedensten öffentlichen und privaten Rechtsformen** bedienen. Das Kommunalverfassungsgesetz regelt unter anderem die Bedingungen in Zusammenhang mit der Errichtung und Unterhaltung sowie Veräußerung kommunaler Unternehmen.

Beteiligungen der Stadt Halle (Saale) sind diejenigen Unternehmen, an denen sie sowohl unmittelbar als auch mittelbar Anteile besitzt. Eine **unmittelbare Beteiligung** besteht für die Stadt Halle (Saale) an Unternehmen, bei denen sie als Gesellschafter fungiert. **Mittelbare Beteiligungen** sind Unternehmen, bei denen die unmittelbaren Beteiligungen der Stadt Halle (Saale) wiederum Gesellschafter sind.

Die **Steuerung und Überwachung** der privatrechtlichen Beteiligungen, an denen die Stadt Halle (Saale) unmittelbar beteiligt ist, erfolgt in Vertretung der Stadt Halle (Saale) in der **Gesellschafterversammlung** oder in dem entsprechenden Organ der Beteiligung durch den/die Oberbürgermeister/in. Ferner kann die Stadt über städtische Vertreter in den **Aufsichtsgremien** ihren Einfluss wahrnehmen. Zusätzlich gegenüber den mittelbaren Beteiligungen sind die Beteiligungen mit Gesellschafterstellung gehalten, die Interessen der Stadt zu vertreten.

In den vergangenen Jahren wurden städtische Aufgaben verstärkt in privatrechtlicher Organisationsform **aus der Kernverwaltung ausgegliedert**. Das Hauptaugenmerk gilt der Erfüllung eines **öffentlichen Zwecks**, eine Beteiligung an Unternehmen vor dem Hintergrund einer reinen Gewinnorientierung widerspricht diesem Grundsatz und ist somit nicht gestattet. Eine wirtschaftliche und

effiziente Aufgabenrealisierung ist jedoch ebenso von Interesse wie positive Beiträge zum städtischen Haushalt.

Mit der vorliegenden **Kurzform des Beteiligungsberichtes** wird eine kurzweilige, grafisch aufgewertete und plakative Darstellung der Aktivitäten der städtischen Beteiligungen bezweckt. Losgelöst von dem strengen formalistischen Korsett der zum Berichtsstichtag gültigen Regelungen nach § 130 KVG LSA soll das Interesse der Bürgerinnen und Bürger an den städtischen Beteiligungen mit ihren umfangreichen Dienstleistungsangeboten außerhalb der Kernverwaltung geweckt werden.

Mit Stand vom 31.12.2021 befanden sich im **Portfolio der Stadt Halle (Saale)** 143 Beteiligungen, wovon wiederum 62 Unternehmen als berichtspflichtig definiert wurden. Bedeutsame unmittelbare oder mittelbare Beteiligungen bestanden im Jahr 2021 an 2 Eigenbetrieben, 5 Stiftungen und 53 Kapital- bzw. Personengesellschaften. Weiterhin ist die Stadt (Gewähr-)Trägerin zweier Anstalten des öffentlichen Rechts.

Die Beteiligungen stellen ihre Leistungen in den Bereichen der **Daseinsvorsorge, Infrastruktur, Wirtschaftsförderung, Kultur und Soziales** zur Verfügung. Hierzu zählen insbesondere die Energieversorgung sowie der Entsorgungsbereich, die Wohnungswirtschaft, der öffentliche Personennahverkehr, ferner soziale Institutionen, Kultur- und Freizeitangebote. Neben der Leistungserbringung für die Bürgerinnen und Bürger stellen die städtischen Beteiligungen einen sehr wichtigen **Wirtschaftsfaktor** dar. Über Aufträge im Zusammenhang mit Investitionen, Instandhaltungen sowie dem Einkauf von Waren resultieren positive Auswirkungen auf regionale Zulieferer, Baufirmen, Handwerksbetriebe und Handelsunternehmen. Einen weiteren entscheidenden Einfluss haben die Beteiligungen auf den **Arbeitsmarkt**. Sie bieten ihrem Personal attraktive und zukunftssichere Arbeitsplätze.

1.2 BETEILIGUNGSMANAGEMENT

Die Stadt Halle (Saale) hat nach den Vorgaben des Kommunalverfassungsgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (KVG LSA) ein **Beteiligungsmanagement** zu gewährleisten. Diese Aufgabe wurde auf die „**BMA BeteiligungsManagementAnstalt Halle (Saale)**“ (nachfolgend BMA) übertragen.

Unter Beteiligungsmanagement ist nicht lediglich die Verwaltung der städtischen Beteiligungen zu verstehen. Das **Beteiligungscontrolling** und **strategisches Beteiligungsmanagement** gehören ebenso zum Leistungsumfang. Eine Vorstellung von der Vielschichtigkeit erhält man bei der Betrachtung der Aufgaben und Befugnisse der BMA.

Das städtische Beteiligungsmanagement unterstützt die Stadt Halle (Saale) bei der Überwachung und Steuerung der städtischen Beteiligungen. Eine **angemessene Balance** zwischen der politischen Gesamtverantwortung und der Erhaltung der unternehmerischen Zielsetzung soll dabei geschaffen werden.

Als **strategischer Berater** bringt sich die BMA unterstützend in die Erarbeitung von Zielen, Strategien und Prozessoptimierungen insbesondere zur Verbesserung der Wirtschaftskraft bzw. der strategischen Ausrichtung des „Konzerns Stadt Halle (Saale)“ ein. Im Folgenden werden die wesentlichen Aufgaben, die hierbei verwendeten Werkzeuge sowie die erstellten Produkte des städtischen Beteiligungsmanagements kurz dargestellt.

Die **Beteiligungsverwaltung** umfasst unter anderem die Führung der Gesellschafterakten der Stadt bei der BMA für die unmittelbaren Beteiligungen. Die **Gesellschafterakten** für mittelbare Beteiligungen werden bei dem Beteiligungsunternehmen, das die direkte Gesellschafterstellung hat, geführt. Weiterhin fallen **Anzeigeverfahren** gemäß des § 135 KVG LSA

an die Aufsichtsbehörde in diesen Aufgabenbereich. Zur Beteiligungsverwaltung führt die BMA ein konventionelles Archiv und bedient sich eines Informationssystems über die städtischen Beteiligungen (AMI) sowie eines digitalen Dokumentenarchivs.

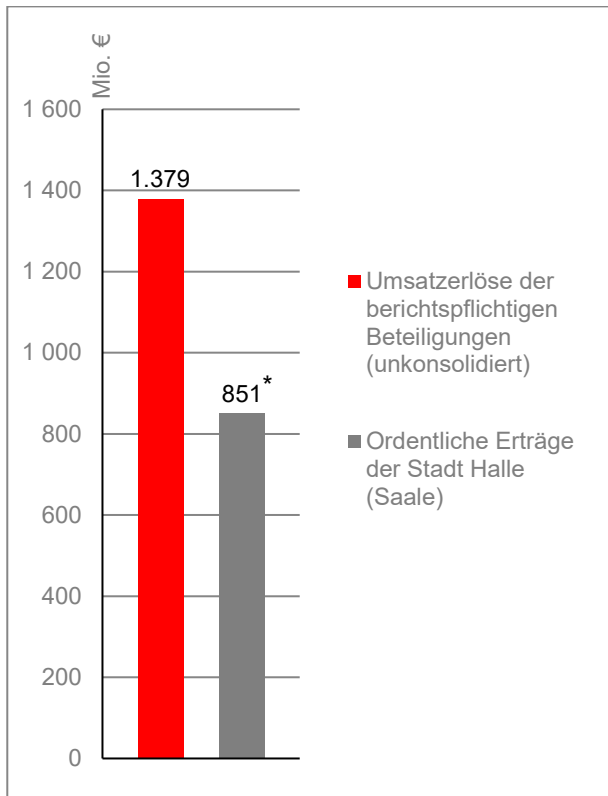
Im Rahmen des **Beteiligungscontrollings** wird von der BMA nach den Vorschriften des zum Berichtsstichtag gültigen § 130 KVG LSA jährlich ein **Beteiligungsbericht** erstellt. Der Beteiligungsbericht dient der Information der Ratsmitglieder und der Einwohner. Er ist dem Stadtrat sowie der Kommunalaufsicht vorzulegen. Im Weiteren wird quartalsweise ein **Beteiligungsreport**, der Aufschluss über die wirtschaftlichen und unternehmerischen Perspektiven der wichtigsten kommunalen Unternehmen gibt, erstellt. Die städtischen Vertreter in den Unternehmensgremien werden auf deren Wunsch durch die BMA unterstützt. Im Zuge dieser strukturierten **Mandatsbetreuung** erhält die BMA eine Ausfertigung der Sitzungsunterlagen als Grundlage für eine Analyse. Ein Analyse-Tool wird bei der Erstellung von Reports zu Wirtschaftsplänen und Jahresabschlüssen sowie den bereits angeführten Quartals-Reports genutzt.

Das **strategische Beteiligungsmanagement** betrifft die unterstützende **Beratung** des Verwaltungsrates der BMA, insbesondere der/des Oberbürgermeisterin/s in strategischen, konzeptionellen und strukturellen Fragen, die in Zusammenhang mit der Verbesserung der wirtschaftlichen Situation der Stadt stehen. Unterstützende Beratung erfolgt ebenfalls bei **Personalentscheidungen**.

Unternehmensinterne Revisionen gehören nicht zu den der BMA übertragenen Aufgaben, sondern liegen in der Verantwortung der Beteiligungen.

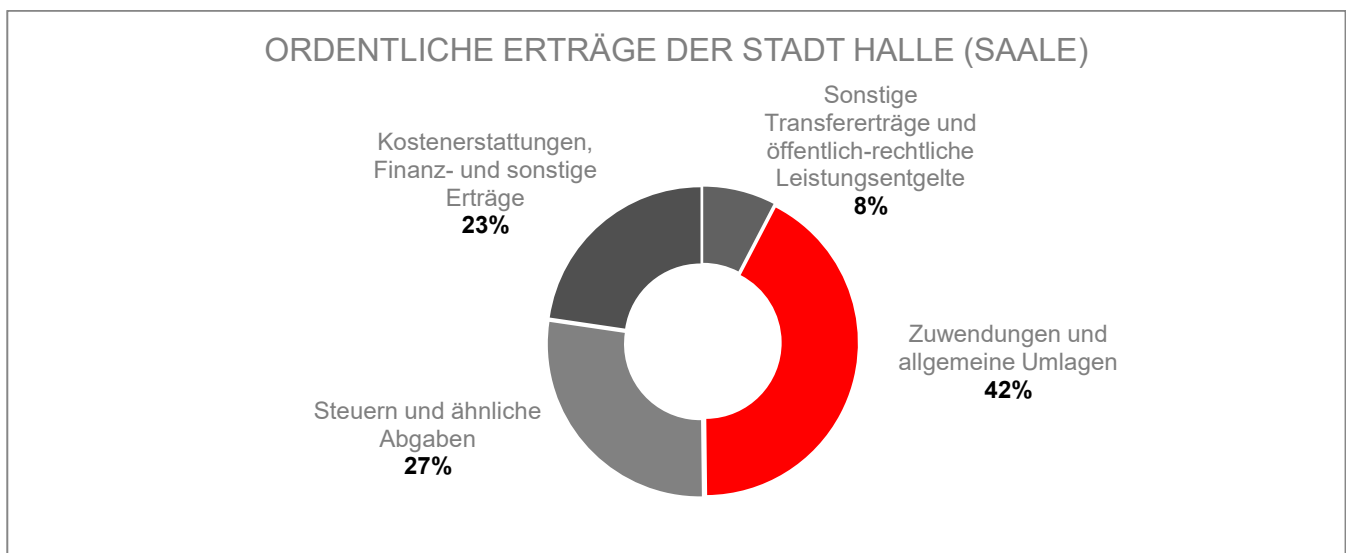
2. BETEILIGUNGEN UND KERNVERWALTUNG

2.1 BERICHTSPFLICHTIGE BETEILIGUNGEN UND KERNVERWALTUNG - EIN VERGLEICH IM „KONZERN STADT HALLE (SAALE)“



ERLÖSE UND ERTRÄGE

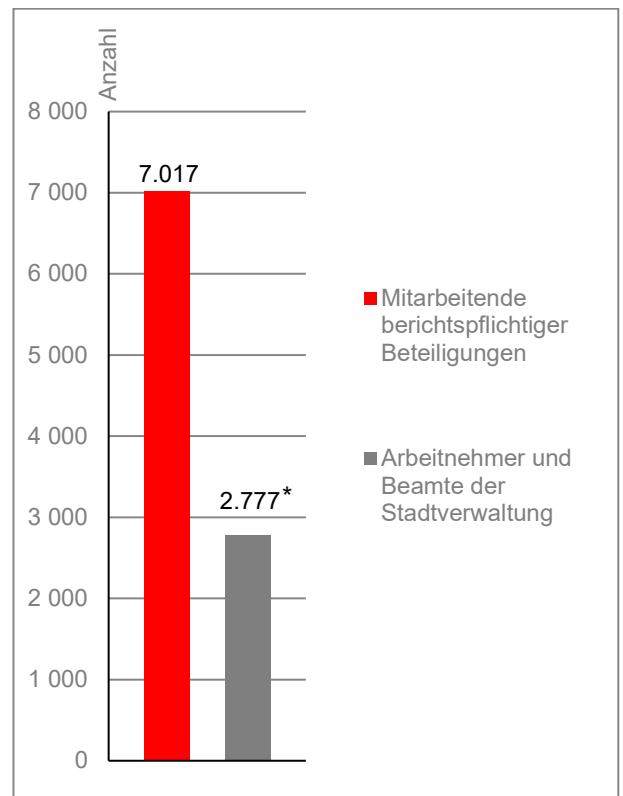
Die Gegenüberstellung der von den berichtspflichtigen Beteiligungen erzielten Umsatzerlöse und der voraussichtlichen ordentlichen Erträge der Stadt Halle (Saale) zeigt, dass das Umsatzvolumen der Beteiligungen im Jahr 2021 die voraussichtlichen ordentlichen Erträge des gesamten städtischen Haushalts für das Jahr 2021 deutlich übersteigt. Die ordentlichen Erträge des Haushaltes setzen sich aus Steuern und ähnlichen Abgaben, Zuwendungen und allgemeinen Umlagen, Kostenerstattungen, Finanz- und sonstigen Erträgen sowie aus sonstigen Transfererträgen und öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten zusammen.



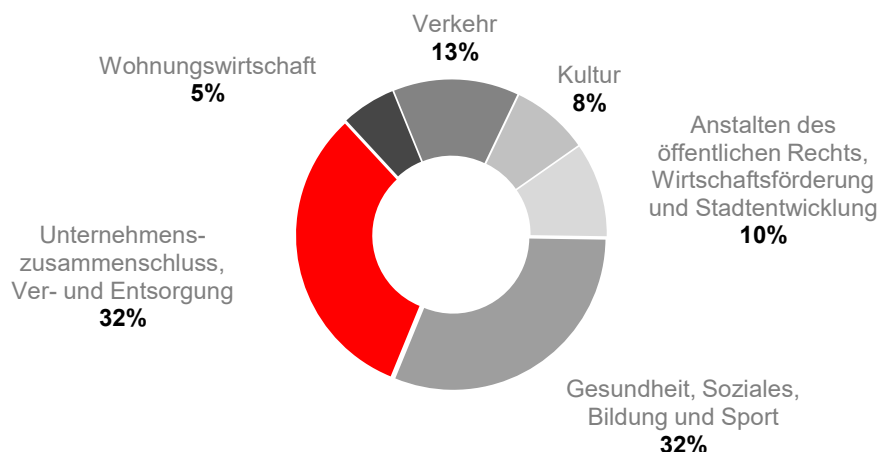
ANZAHL DER MITARBEITENDEN

Die Beteiligungen und die Stadt Halle (Saale) bieten einer großen Zahl von Menschen einen zukunftsorientierten und attraktiven Arbeitsplatz. Aufgrund der fortschreitenden Ausgliederung vieler Aufgaben aus der Kernverwaltung sind immer mehr Personen nicht in der Verwaltung, sondern in einer der vielen städtischen Beteiligungen beschäftigt. Die Anzahl der Mitarbeitenden in den berichtspflichtigen Beteiligungen beträgt daher circa das 2,5 fache der Arbeitnehmenden und Beamten in der Stadtverwaltung.

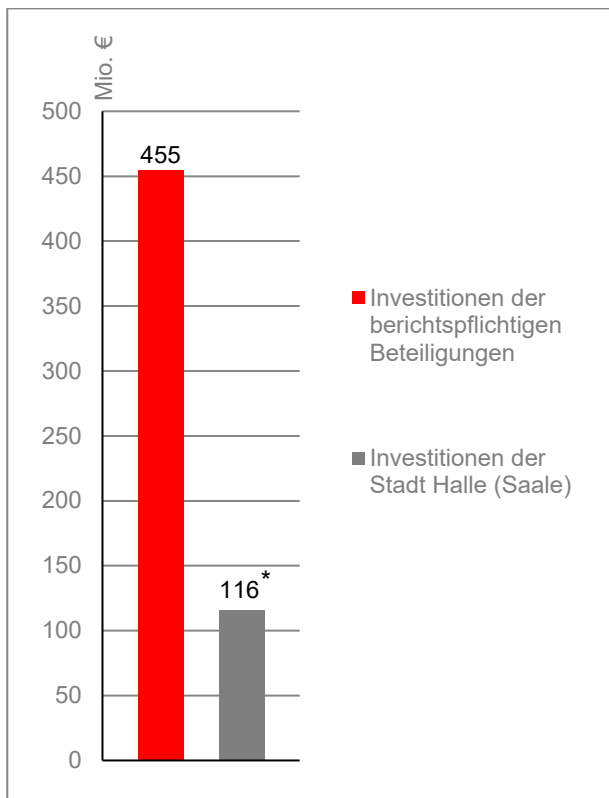
Von den Mitarbeitenden der Beteiligungen ist der größte Teil mit jeweils rund 32 % in der Sparte Unternehmenszusammenschluss, Ver- und Entsorgung und in der Sparte Gesundheit, Soziales, Bildung und Sport beschäftigt.



MITARBEITENDE DER BETEILIGUNGEN NACH SPARTEN



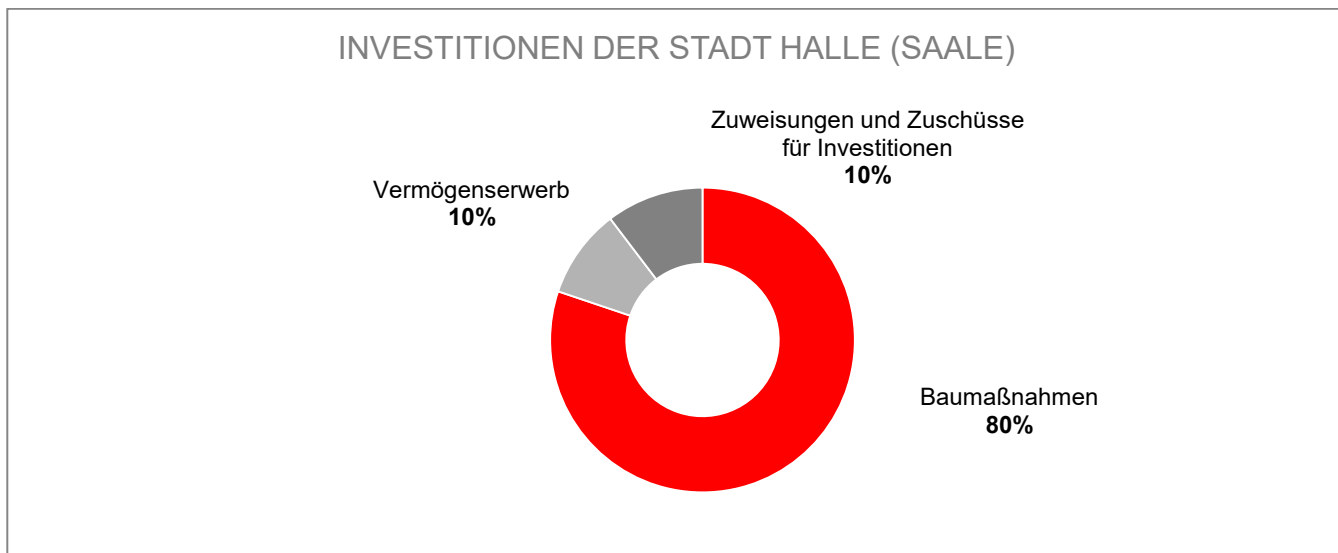
* Bis zum Redaktionsschluss ist kein Beschluss des Stadtrates über den Jahresabschluss 2021 der Stadt Halle (Saale) erfolgt. Die Daten beziehen sich auf die vorläufigen Jahresabschlusszahlen für das Jahr 2021.



INVESTITIONEN

Investitionen werden sowohl von der Stadt Halle (Saale) als auch von den Beteiligungen durchgeführt. Die Investitionen der Beteiligungen wurden insbesondere in Sachanlagen wie Grundstücke, Gebäude, Technische Anlagen und Maschinen, aber auch in Immaterielle Vermögensgegenstände sowie Finanzanlagen getätigt. Seitens der Stadt Halle (Saale) erfolgen die Investitionsausgaben für Baumaßnahmen, für Vermögenserwerb sowie für Zuweisungen und Zuschüsse insbesondere an Beteiligungen.

Die Stadt erhält Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen unter anderem vom Land Sachsen-Anhalt und vom Bund. Demgegenüber vergibt die Stadt Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen auch an ihre städtischen Beteiligungen für deren Investitionen. Die Entwicklung der städtischen Investitionszuschüsse im Jahr 2021 an die Beteiligungen wird im Abschnitt 2.2 „Finanzbeziehungen“ unter der Rubrik „Investitionszuschüsse und Kapitalzuführungen“ dargestellt.



* Bis zum Redaktionsschluss ist kein Beschluss des Stadtrates über den Jahresabschluss 2021 der Stadt Halle (Saale) erfolgt. Die Daten beziehen sich auf die vorläufigen Jahresabschlusszahlen für das Jahr 2021.

2.2 FINANZBEZIEHUNGEN

EINLEITUNG

Eine wichtige **Steuerungsfunktion** kommt den Finanzbeziehungen zu.

Die Stadt Halle (Saale) ist finanziell mit ihren Beteiligungen verbunden. Die kommunale Finanzkraft wird über erzielte Gewinne der Beteiligungen, die in Form von Ausschüttungen oder der Co-Finanzierung des öffentlichen Personennahverkehrs der Gesellschafterin Stadt Halle (Saale) zugutekommen, gestärkt.

Gleichzeitig erfolgt über angemessen dimensionierte Transferaufwendungen eine effiziente und gerechte Verteilung von Kapital an Beteiligungen, um deren Geschäftstätigkeit zu finanzieren.

Im Folgenden wird die **Entwicklung** von Kernpunkten **der Finanzbeziehungen** der letzten fünf Jahre grafisch dargestellt.

BÜRGSCHAFTEN UND DARLEHEN

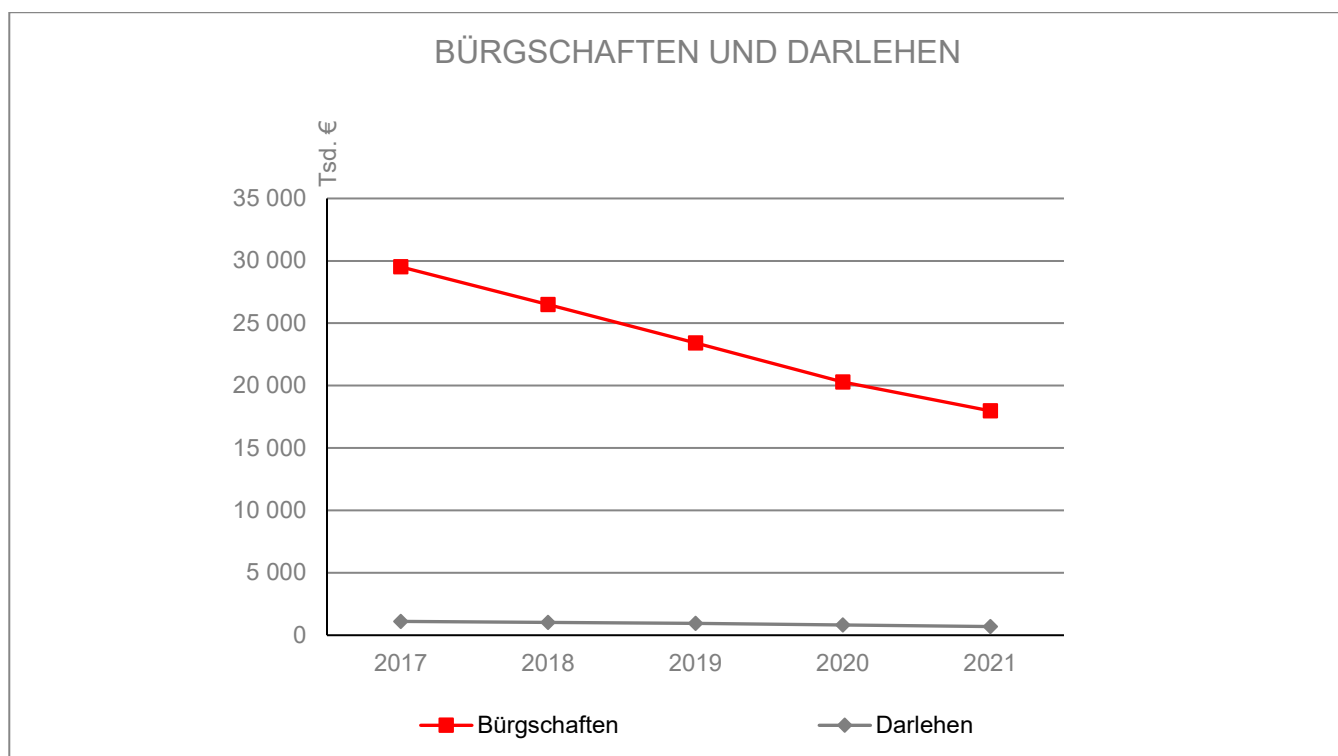
Bürgschaften hat die Stadt Halle (Saale) in den vergangenen Jahren zugunsten von städtischen Beteiligungen übernommen. Darüber hinaus wurden auch direkte **Darlehen** gewährt.

Der Stand von **Bürgschaften** und **Darlehen** unterliegt in den vergangenen Jahren aufgrund von planmäßigen Tilgungen insgesamt einem stetigen Rückgang, und zwar für den Zeitraum von 2017 zu 2021 insgesamt um rund **12,0 Mio. €**.

Bürgschaften bestehen zum Bilanzstichtag in Höhe von 18,0 Mio. €.

Zum Ende des Jahres 2021 sind lediglich noch zwei **Darlehen** mit insgesamt 0,7 Mio. € valuiert.

Das der MMZ Mitteldeutsches Multimediazentrum Halle (Saale) GmbH im Jahr 2013 zur Verfügung gestellte Darlehen in Höhe von 0,5 Mio. € diente zur Vorfinanzierung der Kosten für die Beseitigung der Flutfolgen. Die Tilgung des Darlehens begann im Jahr 2020.

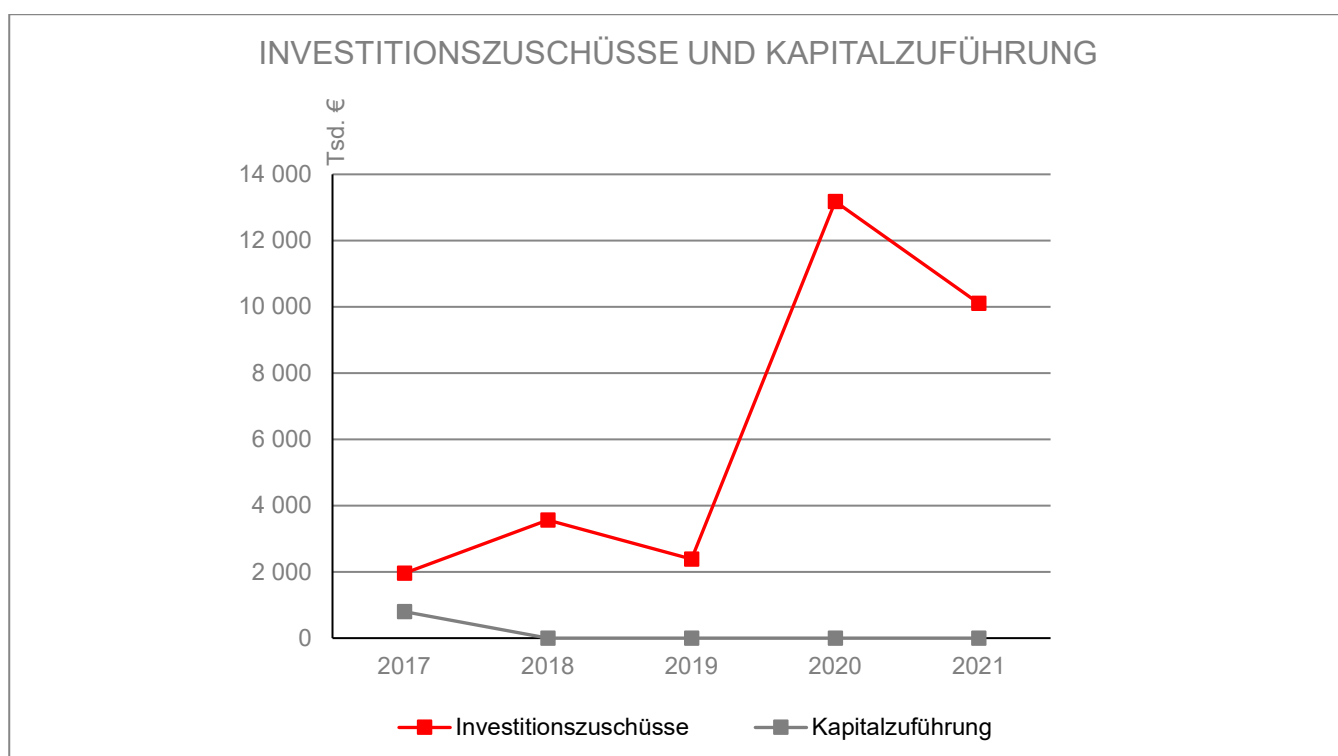


INVESTITIONSZUSCHÜSSE UND KAPITALZUFÜHRUNG

Im Jahr 2021 wurden **Investitionszuschüsse** von rund 10,1 Mio. €, insbesondere an den Eigenbetrieb Kindertagesstätten mit 9,0 Mio. €, geleistet. Die **Investitionen** des Eigenbetrieb Kindertagesstätten erfolgten insbesondere in den Neubau zweier Kindertagesstätten. Die feierliche Eröffnung der Kindertagesstätte in der Albrecht-Dürer-Straße fand am 8. Oktober 2021 statt. Die Abnahme der Kindertagesstätte in der Theodor-Weber-Straße erfolgte im September 2021. Darüber hinaus wurden allgemeine und energetische Sanierung über das Förderprogramm Stark III und EFRE unter anderem bei den Kindertagesstätten „Stadtwerge“ und „Kinderinsel“ sowie weitere Umbaumaßnahmen für Kindertagesstätten durchgeführt.

Die Sanierung der Kita „Stadtwerge“ wurde im Jahr 2021 fertiggestellt.

Die im Jahr 2017 dargestellte **Kapitalzuführung** von 0,8 Mio. € betrifft eine Einlage in die Kapitalrücklage der MMZ Mitteldeutsches Multimediazentrum Halle (Saale) GmbH durch die Stadt Halle (Saale).



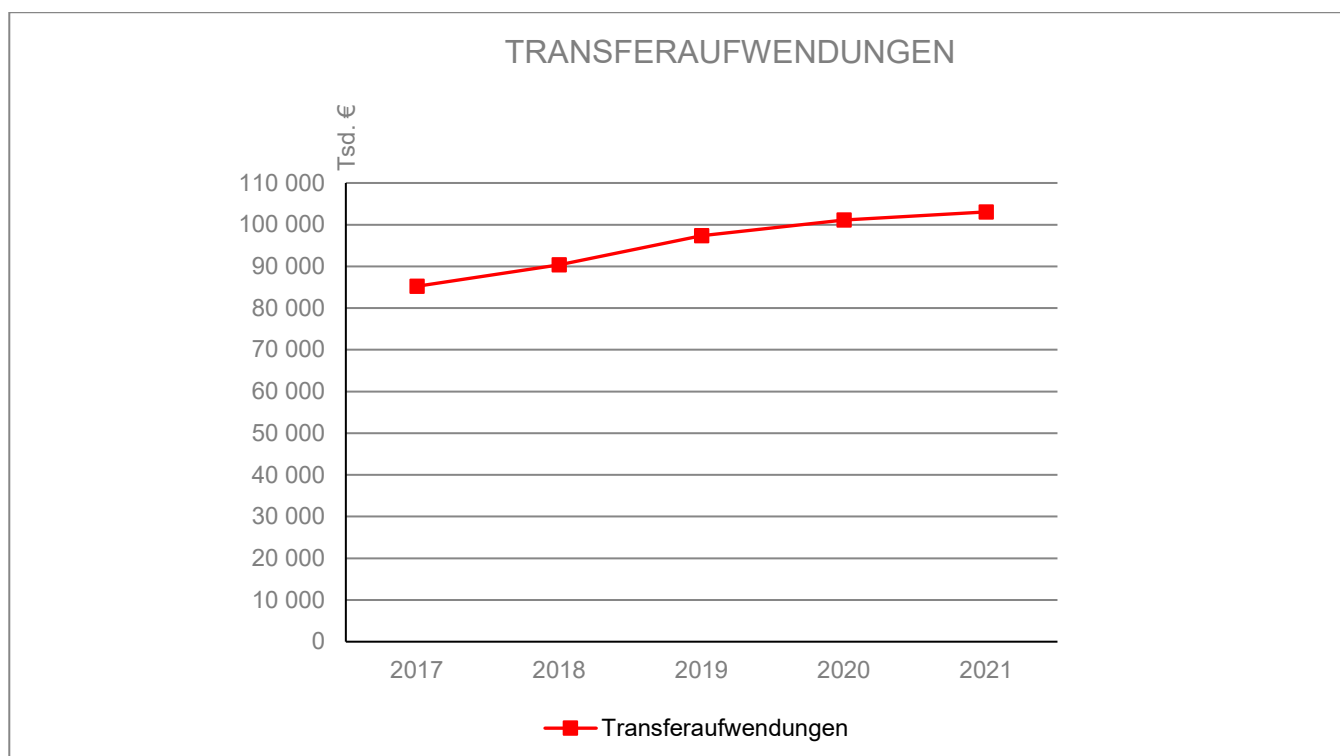
TRANSFERAUFWENDUNGEN

Rund **103 Mio. € an Transferaufwendungen** (ohne Hallesche Verkehrs-AG) leistete die Stadt Halle (Saale) insbesondere in den Bereichen Kultur sowie Gesundheit, Soziales, Bildung und Sport.

Die jährliche Belastung des städtischen Haushaltes zeigt im dargestellten Betrachtungszeitraum insgesamt eine steigende Tendenz. Ein Mehrbedarf ergibt sich insbesondere im Bereich der Kinderbetreuung.

Im Vergleich mit den Vorjahren ist insgesamt ein moderater Anstieg der Gesamt-Transferaufwendungen um 1,9 % zu verzeichnen.

Die mit Abstand bedeutsamsten Zuwendungsempfänger im Jahr 2021 sind die Theater, Oper und Orchester GmbH Halle aus dem Kulturbereich mit 37,4 Mio. € und der Eigenbetrieb Kindertagesstätten aus dem Bereich Gesundheit, Soziales, Bildung und Sport mit 50,0 Mio. €.

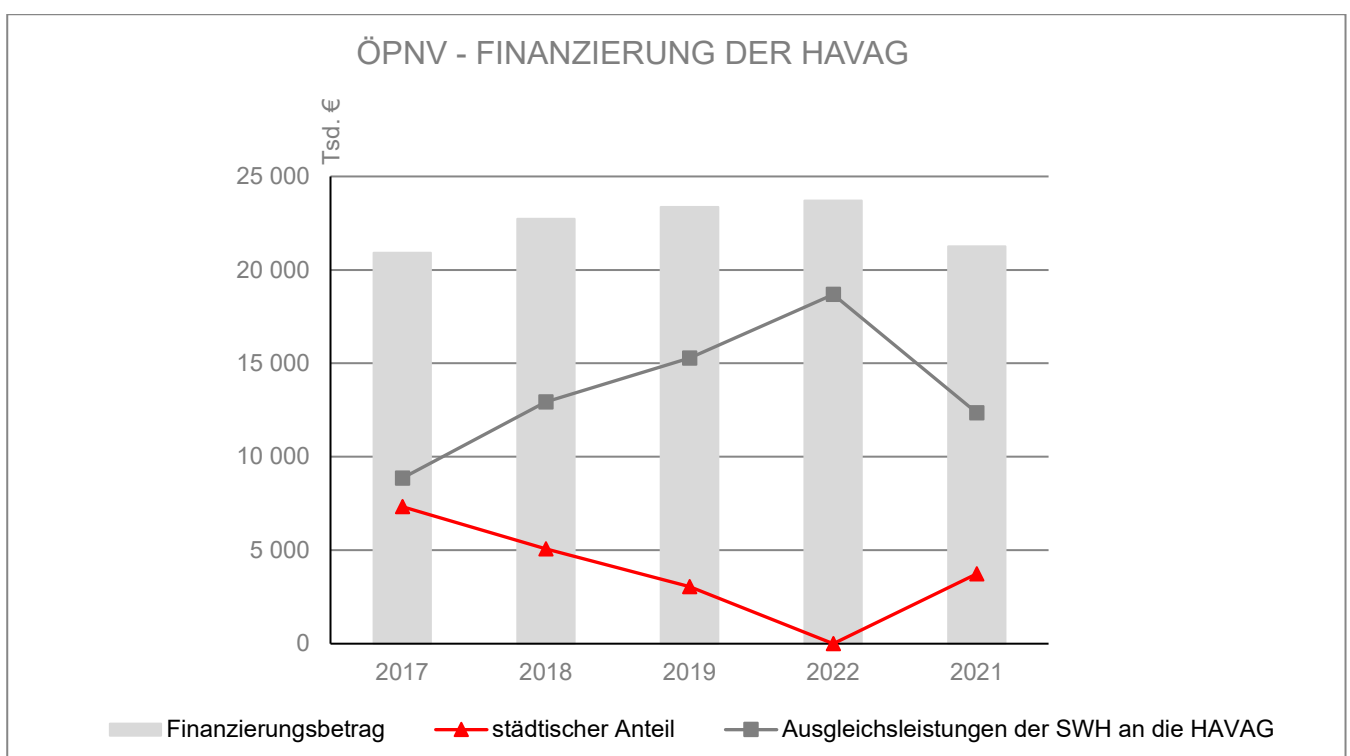


ÖPNV – FINANZIERUNG DER HAVAG

An der **Finanzierung** der Hallesche Verkehrs-AG (HAVAG) als kommunales Verkehrsunternehmen in der Stadt sind mehrere Institutionen beteiligt. Hierzu gehören insbesondere die Stadt Halle (Saale) als Aufgabenträger des Öffentlichen Straßenpersonennahverkehrs, das Land Sachsen-Anhalt und die Stadtwerke Halle GmbH. Daneben erhält die HAVAG vom Landkreis Saalekreis Mittel für die Straßenbahnbeförderungsleistung im Saalekreis (Linie 5).

Aufgrund der **COVID-19-Pandemie** benötigte die HAVAG in den Jahren 2020 und 2021 zusätzlich Mittel aus Billigkeitsleistungen zur Kompensation von Schäden durch die COVID-19-Pandemie (ÖPNV-Rettungsschirm) zum Ausgleich von pandemiebedingten Fahrgeldeinnahmeverlusten. Bei den Mitteln des sogenannten ÖPNV-Rettungsschirms handelt es sich um Hilfgelder auf Bundes- und Landesebene.

Der reguläre jährliche **Finanzierungsbetrag** der HAVAG war in den zurückliegenden Jahren weitestgehend stabil.

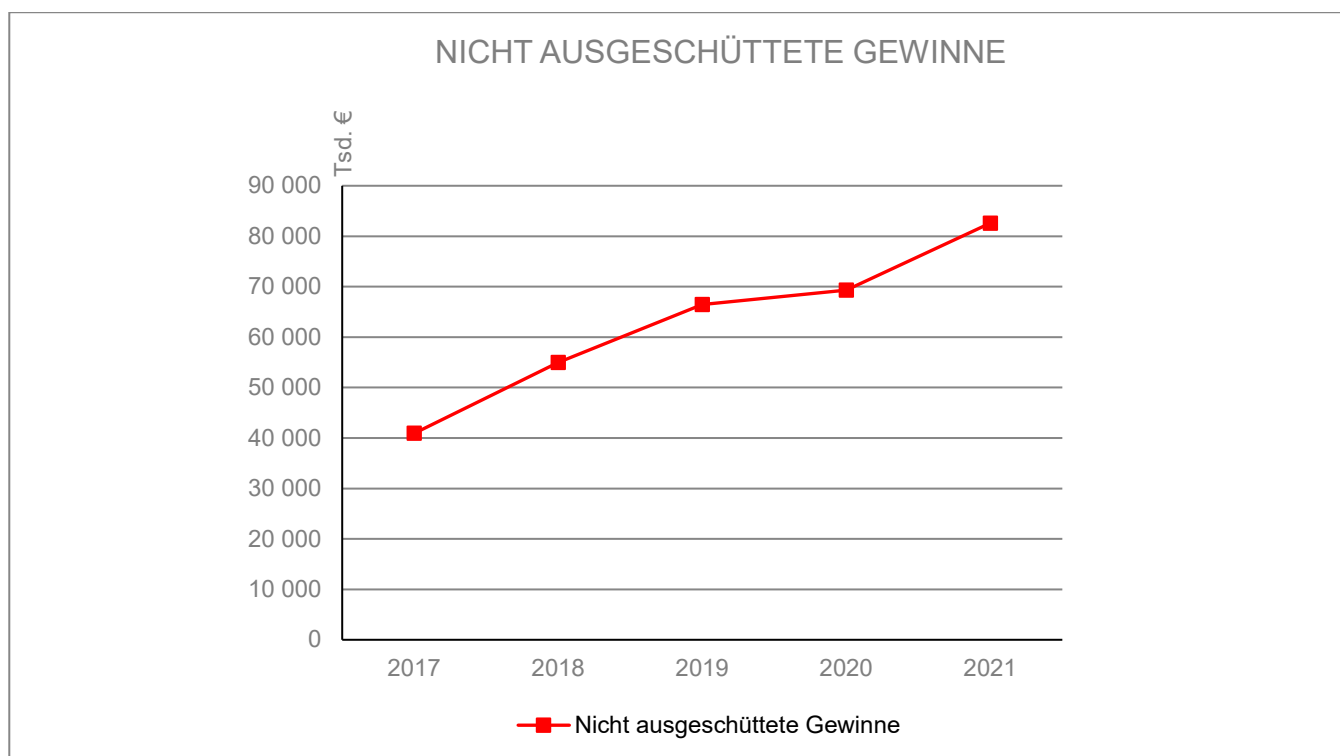


NICHT AUSGESCHÜTTETE GEWINNE

Die **Gewinne** der unmittelbaren Beteiligungen der Stadt Halle (Saale) werden nicht immer ausgeschüttet und dem städtischen Haushalt zugeführt. Die Stadtwerke verwenden die Gewinne insbesondere zur Co-Finanzierung des öffentlichen Nahverkehrs und zur Erhaltung der Eigenkapitalbasis bedeutsamer Tochterunternehmen im Zusammenhang mit Investitionsprojekten. Ein Ziel der Wohnungswirtschaft ist die Finanzierung der Entwicklung und Modernisierung des Immobilienbestandes, um die Wohn- und Lebensqualität zu erhalten und zu verbessern.

Weiterhin bestehen gesetzliche bzw. satzungsgemäße Ausschüttungssperren.

Die nicht ausgeschütteten Gewinne stärken über Thesaurierung die Eigenkapitalquote der Unternehmen und sind für den Konzern Stadt Halle (Saale) nicht verloren.

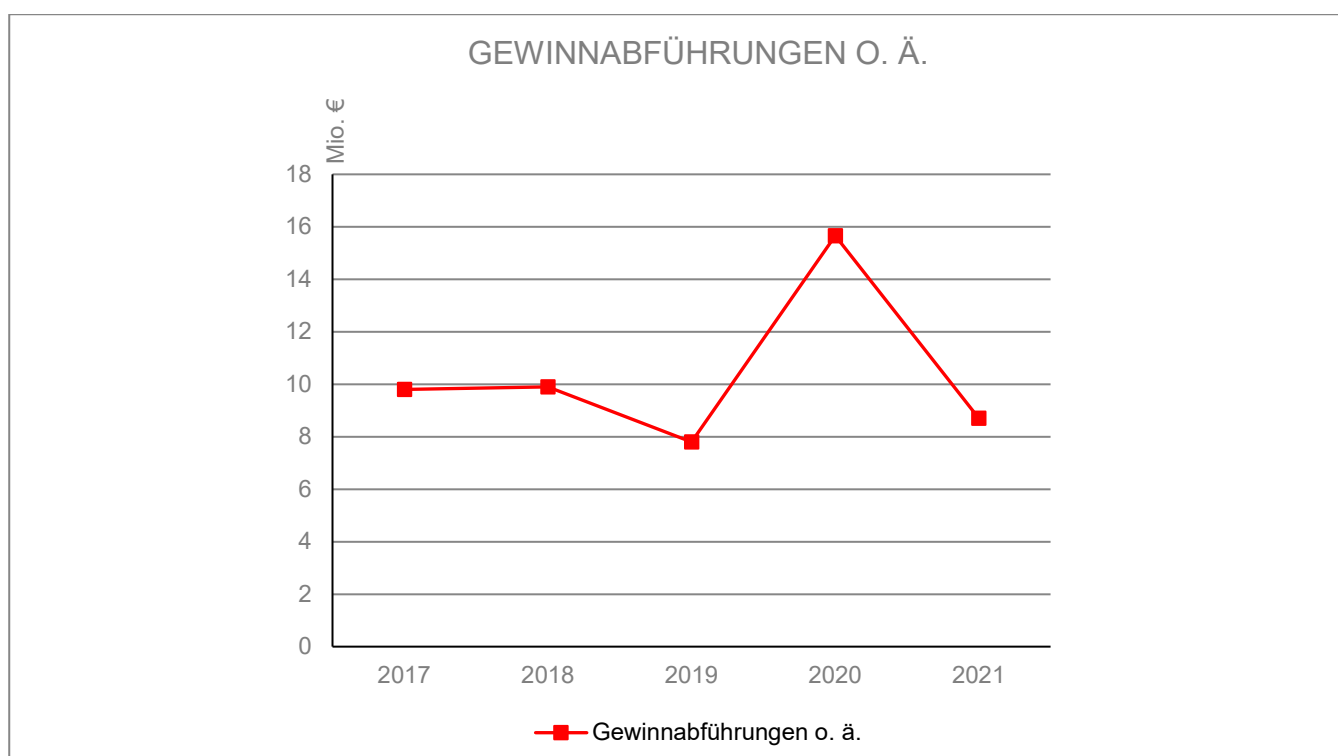


GEWINNABFÜHRUNGEN O. Ä.

Die **Gewinnabführungen** resultieren in den Jahren 2017 bis 2021 hauptsächlich aus den stabilen Ausschüttungen der beiden kommunalen Wohnungsunternehmen.

Ferner erfolgten in den zurückliegenden Jahren regelmäßige Entnahmen aus der Kapitalrücklage der Entwicklungsgesellschaft Industriegebiet Halle-Saalkreis mbH & Co. KG.

Verlustausgleiche nimmt die Stadt Halle (Saale) seit vielen Jahren nicht mehr vor.



KONZESSIONSABGABEN

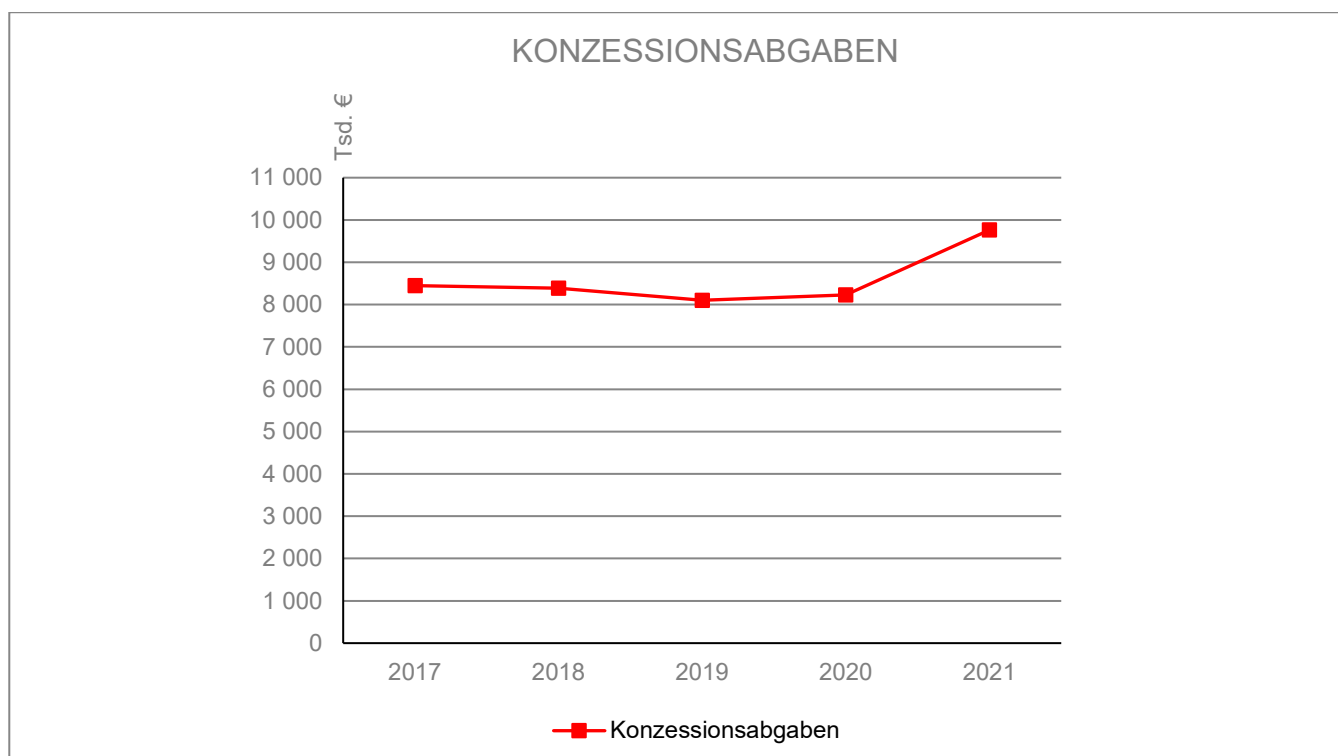
Die EVH GmbH hat mit der Stadt Halle (Saale) langfristige Konzessionsverträge geschlossen. Für das Wegerecht im Zusammenhang mit der Lieferung von elektrischer Energie und Gas ist die Gesellschaft verpflichtet, so genannte Konzessionsabgaben zu zahlen. Ein Gestattungsvertrag für Fernwärme ist seit dem Jahr 2010 wirksam.

Die Konzessionsabgaben werden seit dem Jahr 2007 durch einen Pachtvertrag über die Energieversorgungsnetze an die Energieversorgung Halle Netz GmbH weiterberechnet.

Die Stadt Halle (Saale) und die Hallesche Wasser und Stadtwirtschaft GmbH haben die Zahlung einer Konzessionsabgabe für die Wasserversorgung (Trinkwasser) vereinbart.

Der bestehende Konzessionsvertrag wurde zum 31. Dezember 2020 beendet und ein neuer Konzessionsvertrag zum 1. Januar 2021 abgeschlossen. Der neue Konzessionsvertrag Trinkwasser hat eine Laufzeit von 20 Jahren, inklusive einer Verlängerungsoption um zehn Jahre.

Im Jahr 2021 betragen die Zahlungseingänge für Konzessionsabgaben im städtischen Haushalt rund **9,8 Mio. €**.



3. WERTSCHÖPFUNG IN DER REGION

Der „Konzern Stadt Halle an der Saale“ ist in den vergangenen Jahren aus dem Miteinander von Kernverwaltung und städtischen Beteiligungen gewachsen. Das Handeln richtet sich an dem **Wohl der Bürgerinnen und Bürger** sowie der weiteren Gestaltung einer **lebenswerten Stadt** und der lokalen Wirtschaft aus.

Beteiligungen sind als wichtige **Einnahmequelle der öffentlichen Hand** von hoher Bedeutung. Die Ausschüttungen und Konzessionsabgaben der Beteiligungen dienen der **Stärkung des städtischen Haushalts**.

Regionale Zulieferer, Baufirmen, Handwerksbetriebe, Dienstleister und Handelsunternehmen profitieren von Aufträgen der städtischen Beteiligungen. Somit erfolgt eine **Förderung der regionalen Wirtschaft** durch die Beteiligungen über das Investitions- und Instandhaltungsvolumen sowie die Beschaffung von Produkten und die Inanspruchnahme verschiedener Dienstleistungen.

Ein **umfassendes Dienstleistungsangebot** wird den Bürgerinnen und Bürgern der Stadt Halle (Saale) und den Umlandgemeinden von den städtischen Beteiligungen, z. B. durch die Versorgungs- und Verkehrsbetriebe, Wohnungswirtschaft sowie Kultur angeboten. Investiver Nachholbedarf im kommunalen Infrastrukturbereich wird in verschiedenen Bereichen durch die städtischen Beteiligungen erbracht. Diese Investitionen tragen zu einer **verbesserten Infrastruktur** bei.

Als **bedeutende regionale Arbeitgeber** bieten die Beteiligungen einer Vielzahl von Menschen einen attraktiven Arbeitsplatz und leisten einen wichtigen Beitrag zur Beschäftigungssicherung.

Die städtischen Beteiligungen übernehmen gesellschaftliche Verantwortung und sorgen in ihrer Vielfalt für die **Erfüllung grundlegender Bedürfnisse** nach Wohnraum, Kinderbetreuung, Ver- und Entsorgung, Teilhabe am kulturellen Leben sowie nach Mobilität. Weiterhin erstreckt sich das umfangreiche Leistungsspektrum auf das Angebot weiterer Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung sowie Investitionen in Sportstätten wie das Fußballstadion und die Ballsporthalle. Die Zoologischer Garten Halle GmbH, als eine traditionsreiche Kultureinrichtung der Stadt Halle (Saale), hat das Zukunftskonzept „Bergzoo 2031“ beschlossen. Mit der Umsetzung des Zukunftskonzeptes ab dem Jahr 2017 soll die Zoologischer Garten Halle GmbH als eine überregional attraktive Freizeit- und Bildungseinrichtung mit hohem Erlebniswert weiterentwickelt werden. Unter dem Leitsatz „Tiere erleben, Verständnis schaffen, Begeisterung wecken“ sollen Tieranlagen nach Lebensräumen gegliedert und erlebbar gemacht werden. Die Themen „Gebirge“ und „Regenwald“ sollen dabei die Schwerpunkte bilden. Damit sind die städtischen **Beteiligungen ein wichtiger wirtschaftlicher Erfolgsfaktor** und leisten gleichzeitig einen wesentlichen Beitrag zur Stabilisierung des Haushaltes der Stadt Halle (Saale).

4. EINZELBERICHTERSTATTUNG

4.1 UNTERNEHMENSZUSAMMENSCHLUSS

Stadtwerke Halle GmbH

4.2 VER- UND ENTSORGUNG

4.3 VERKEHR

4.4 WOHNUNGSWIRTSCHAFT

4.5 WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG UND STADTENTWICKLUNG

4.6 GESUNDHEIT, SOZIALES, BILDUNG UND SPORT

4.7 KULTUR

4.8 ANSTALTEN DES ÖFFENTLICHEN RECHTS

STADTWERKE HALLE GMBH*

Die Gesellschaft ist geschäftsleitende Holding gegenüber Beteiligungsgesellschaften. Das Geschäft der Stadtwerke Halle GmbH ist auf die strategische Steuerung, Beratung und Koordination der Tochter- und Beteiligungsunternehmen aus den Bereichen der Ver- und Entsorgung, der Informationstechnologie, der Logistik sowie aus dem Bereich Verkehr gerichtet. Das Beteiligungsportfolio der Stadtwerke gliedert sich in die Geschäftsfelder Energie, Wasser und Entsorgung, Mobilität und kommunale Services.

Umsatzerlöse wurden in Höhe von 8,4 Mio. € (Vj: 8,7 Mio. €) erzielt und enthalten u. a. Personal- und Kommunikationsdienstleistungen gegenüber den Tochterunternehmen.

Die im Geschäftsjahr 2021 aus Gewinnabführungsverträgen erzielten Erträge erreichten 49,1 Mio. € (Vj: 52,2 Mio. €) und entfallen auf die EVH GmbH (35,2 Mio. €; Vj: 36,4 Mio. €), auf die Hallesche Wasser und Stadtwirtschaft GmbH (12,5 Mio. €; Vj: 11,5 Mio. €), auf die Hallesche Verkehrs-AG (0,3 Mio. €; Vj: 2,2 Mio. €), auf die IT-Consult Halle GmbH (0,8 Mio. €; Vj: 1,6 Mio. €) und auf Andere (0,5 Mio. €; Vj: 0,5 Mio. €). Der Aufwand aus Verlustausgleichsverpflichtungen betrifft die CTHS (-203 TEUR; Vj: +49 TEUR) und die TELONON (-12 TEUR; Vj: -6 TEUR).

Die Abschreibungen auf Finanzanlagen (26,1 Mio. €; Vj: 18,7 Mio. €) betreffen mit 26,1 Mio. € (Vj: 18,7 Mio. €) die Einlage in die Hallesche Verkehrs-AG zur Finanzierung des ÖPNV.

Die Stadtwerke Halle GmbH schließt das Geschäftsjahr 2021 mit einem Jahresüberschuss von 16,3 Mio. € (Vj: 16,5 Mio. €) ab.

ZAHLEN UND FAKTEN

	2021	2020	2019
Umsatz (in TEUR)	8.370	8.653	8.069
Investitionen (in TEUR)	195.140	60.761	117.059
Anzahl Mitarbeitende	98	89	86

* Bis zum Redaktionsschluss der Kurzform des Beteiligungsberichtes ist noch keine Feststellung des Jahresabschlusses 2021 erfolgt.



SWH. Stadtwerke Halle

SITZ

Bornknechtstraße 5
06108 Halle (Saale)

Franke, Frank
Gellert, Beate
Mischke, Brita

GESELLSCHAFTER

Stadt Halle (Saale)
(100,0 %)

Otto, Renate
Poppe, Susanne
Richter, Ulrich
Scholtyssek, Andreas

STAMMKAPITAL

30.000.000,00 Euro

Sehrndt, Martin
Thielemann, Dirk
(bis 30.09.2021)

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Lux, Matthias
(Vorsitzender)
Walther, René
(Arbeitsdirektor)

Unger, Jens
(seit 19.10.2021)
Wolter, Tom

AUFSICHTSRAT

Dr. Wiegand, Bernd
(Vorsitzender,
bis 29.09.2021)

Geier, Egbert
(Vorsitzender,
seit 30.09.2021,
seit 21.10.2021 Vorsitzender)

König, Simona
(stellv. Vorsitzende)

Berend, Stephanie
Dr. Brock, Inés
Dr. Meerheim, Bodo
Eigendorf, Eric

4. EINZELBERICHTERSTATTUNG

4.1 UNTERNEHMENSZUSAMMENSCHLUSS

4.2 VER- UND ENTSORGUNG

Abfallwirtschaft GmbH Halle-Lochau

A/V/E GmbH

Cives Dienste GmbH

Container Terminal Halle (Saale) GmbH

EGE-B Verwaltung GmbH

EGE-P Verwaltung GmbH

Energiedienste GmbH

Energieversorgung Halle Netz GmbH

Energie-, Wasser-, Abwassergesellschaft Geiseltal mbH (EWAG)

EVH GmbH

EVH Grüne Energie - Beteiligung GmbH & Co. KG

EVH Grüne Energie - Projekt GmbH & Co. KG und Tochtergesellschaften

Fernwasser Sachsen-Anhalt GmbH

Fernwasserversorgung Elbaue-Ostharz GmbH

Hallesche Wasser und Stadtwirtschaft GmbH

Heizkraftwerk Halle-Trotha GmbH

IT-Consult Halle GmbH

RAB Halle GmbH

RES Recycling und Entsorgungs-Service Sangerhausen GmbH

TELONON Abwasserbehandlung GmbH

Trianel Onshore Windkraftwerke GmbH & Co. KG

Trianel Onshore Windkraftwerke Verwaltungs GmbH

WER-Wertstoffeffassung und Recycling Halle GmbH

W+H Wasser- und Haustechnik GmbH

- 4.3 VERKEHR
- 4.4 WOHNUNGSWIRTSCHAFT
- 4.5 WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG UND STADTENTWICKLUNG
- 4.6 GESUNDHEIT, SOZIALES, BILDUNG UND SPORT
- 4.7 KULTUR
- 4.8 ANSTALTEN DES ÖFFENTLICHEN RECHTS



ABFALLWIRTSCHAFT GMBH HALLE-LOCHAU

Die Tätigkeit der Gesellschaft betraf ursprünglich den Betrieb einer oberirdischen Deponie in dem Braunkohle-tagebaurestloch Lochau/Döllnitz. Der Unternehmensgegenstand war die komplette Entsorgung von Haus- und Gewerbeabfällen auf der oberirdischen Deponie sowie sämtliche damit im Zusammenhang stehende Tätigkeiten.

Der Stilllegungsbetrieb der Deponie Halle-Lochau begann mit Beendigung der Ablagerungsphase am 1. Juni 2005. Auch die langjährigen Nachsorgetätigkeiten mit einem umfangreichen Umweltmonitoring am Standort zur Erfolgskontrolle der Maßnahmen sind durch den Deponiebetreiber zu realisieren. Sobald die Monitoring-ergebnisse kein Risiko mehr für die Schutzgüter belegen, erfolgt durch die zuständigen Behörden auf Antrag die Entlassung der Abfallwirtschaft GmbH Halle-Lochau (AWH) aus der Nachsorge.

Grundlage für die im Jahr 2021 durchgeführten Stilllegungsmaßnahmen bleibt weiterhin der im Juni 2008 durch das LVwA erlassene und inzwischen mit fünf Ergänzungen und mehreren Bescheiden fortgeschriebene Rekultivierungsbescheid, der auf den Ergebnissen des BMBF-Forschungsvorhabens der AWH basiert. Im Berichtsjahr 2021 ist aufgrund geringerer Mengen von Deponieeinbaustoffen (484 Tsd Mg; Vj: 554 Tsd Mg) ein Rückgang der Umsatzerlöse für diesen Bereich (3.517 TEUR; Vj: 5.346 TEUR) zu verzeichnen.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr 2021 verringerte sich, basierend auf der aktualisierten Decklungsrechnung (Stand: 15. Februar 2022) die Rückstellung für Aufwendungen zur Stilllegung, Rekultivierung und Nachsorge um 1.334 TEUR. Somit verringerte sich die Rückstellung für Aufwendungen zur Stilllegung, Rekultivierung und Nachsorge auf 51.374 TEUR.



SITZ
Bornknechtstraße 5
06108 Halle (Saale)

GESELLSCHAFTER
Stadtwerke Halle GmbH
(100,0 %)

STAMMKAPITAL
30.000,00 Euro

GESCHÄFTSFÜHRUNG
Belger, Fredo
(bis 30.11.2021)
Friedrich, Daniel
(seit 01.12.2021)

ZAHLEN UND FAKTEN

	2021	2020	2019
Umsatz (in TEUR)	6.115	7.576	7.797
Investitionen (in TEUR)	0	7	1
Anzahl Mitarbeitende	33	38	37

A/V/E GMBH

Die A/V/E GmbH bietet individuelle Prozess-, Service- und Supportdienstleistungen entlang der Customer Journey. 300 Mitarbeiter stehen nach Einschätzung der A/V/E seit fast 30 Jahren für einen Service von Mensch zu Mensch, wo automatisierte Prozesse und komplexe Produkte und Dienstleistungen Unterstützung brauchen.

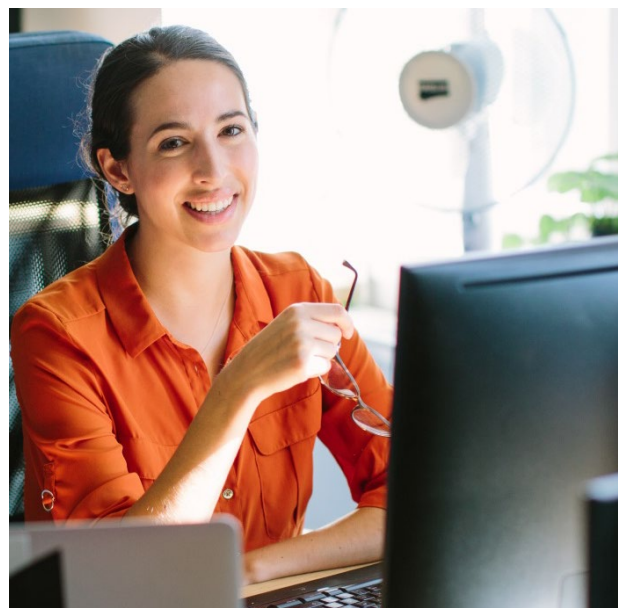
Das Jahr 2021 war für A/V/E von hohem Eingangsvolumen geprägt. Die Digitalisierung von Kundenprozessen und internen Abläufen wurden weiter ausgebaut und dadurch konnten bestehende Kundenbeziehungen als verlässlicher Partner weiter gefestigt sowie Neukunden gewonnen werden. Zudem wurde die Etablierung der neuen Arbeitswelten, insbesondere das mobile Arbeiten genutzt, um Personal auch außerhalb des regulären Einzugsgebietes der A/V/E zu gewinnen. Die Vertriebsaktivitäten wurden 2021 trotz der erschwerten Bedingungen erfolgreich durchgeführt. Hier konnten vier Neukunden bzw. Rückkehrer sowohl für einzelne Kampagnen als auch längerfristige Verträge verzeichnet werden.

Die Umsatzerlöse gingen im Jahr 2021 gegenüber dem Vorjahr um 560 TEUR (3 %), im Wesentlichen aufgrund geringeren Mengen/Volumen im Gesellschafterkreis, zurück. Demgegenüber steht ein Umsatzzuwachs im Bereich der Drittkunden. Die Umsatzerlöse im Jahr 2021 entfallen zu 69 % auf die Marktrolle Lieferant und zu 31 % auf die übrigen Markttrollen. Die betrieblichen Erträge sind insbesondere aufgrund einer erhaltenen Zahlung aus der Insolvenzmasse eines ehemaligen Kunden um 49 TEUR auf 275 TEUR gestiegen.

Die A/V/E schloss das Geschäftsjahr 2021 mit einem Jahresüberschuss von 523 TEUR (Vj: 268 TEUR) ab.

ZAHLEN UND FAKTEN

	2021	2020	2019
Umsatz (in TEUR)	18.006	18.566	19.434
Investitionen (in TEUR)	165	137	227
Anzahl Mitarbeitende	276	287	298



SITZ

Magdeburger Straße 51
06112 Halle (Saale)

GESELLSCHAFTER

envia Mitteldeutsche
Energie AG
(25,9 %)

MITGAS Mitteldeutsche
Gasversorgung GmbH
(25,1 %)

rhenag Rheinische Energie
Aktiengesellschaft
(25,1 %)

Stadtwerke Halle GmbH
(23,9 %)

STAMMKAPITAL

550.000,00 Euro

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Arnold, Andrea
(bis 30.06.2021)

Preuß, Florian
(seit 01.04.2021)



 **SWH. Cives Dienste**

SITZ
 Äußere Hordorfer Straße 12
 06114 Halle (Saale)

GESELLSCHAFTER
 Stadtwerke Halle GmbH
 (100,0 %)

STAMMKAPITAL
 25.000,00 Euro

GESCHÄFTSFÜHRUNG
 Muric, Antje

CIVES DIENSTE GMBH

Die Cives Dienste GmbH (Cives) fungierte im Geschäftsjahr 2021 am Markt als Dienstleister im Bereich der Entsorgungstätigkeit für Leichtverpackungen innerhalb der Stadt Halle (Saale). Im Auftrag der Stadtwerke Halle GmbH (SWH) wurden der sogenannte Ausbildungs-pool(s).Halle durchgeführt und für die Unternehmen der SWH-Gruppe im Bereich Sicherheitsdienstleistungen ab September 2021 Sicherheitsschulungen angeboten bzw. durchgeführt.

Im Geschäftsjahr 2021 waren die beiden Geschäftsfelder Entsorgung und Ausbildungspool und die hierzu mit der Halleschen Wasser und Stadtwirtschaft GmbH (HWS) und der SWH bestehenden Verträge unternehmensbestimmend.

Die Leistungskapazität der Gesellschaft war durch die vorhandenen Verträge mit der HWS zur Erbringung von Entsorgungsleistungen sowie mit der SWH zur Durchführung des Ausbildungspool.Halle und der Durchführung von Sicherheitsschulungen fixiert. Eine Akquise von zusätzlichen Aufträgen war auf operativer Leistungsebene mit den derzeitigen Leistungskapazitäten nicht realisierbar.

Die Gesellschaft weist für das Jahr 2021 einen Jahresüberschuss in Höhe von 32 TEUR (Vj: 43 TEUR) aus, welcher an die Gesellschafterin SWH im Rahmen des Gewinnabführungsvertrages abgeführt wird.

ZAHLEN UND FAKTEN

	2021	2020	2019
Umsatz (in TEUR)	672	662	602
Investitionen (in TEUR)	3	2	2
Anzahl Mitarbeitende	13	13	12

CONTAINER TERMINAL HALLE (SAALE) GMBH

Mit notarieller Beurkundung vom 12. Dezember 2017 wurde die Saalebus GmbH von der Hallesche Verkehrs-AG an die Stadtwerke Halle GmbH verkauft und am selben Tage in Container Terminal Halle (Saale) GmbH (CTHS) umfirmiert. Mit notariellem Vertrag vom 30. Januar 2018 erfolgte die Abspaltung des Teilbetriebes Logistik von der Hafen Halle GmbH auf die CTHS rückwirkend zum 1. Juli 2017. Die CTHS pachtet die vormals der Hafen Halle GmbH gehörenden Vermögensgegenstände (Betriebsgrundlage für die CTHS), die durch Verschmelzung auf die SWH übergegangen sind, mit wirtschaftlicher Wirkung zum 1. Juli 2017.

Gegenstand des Unternehmens ist das Betreiben des Containerterminals und der Hafenanlagen in Halle-Trotha einschließlich aller damit zusammenhängenden Nebenleistungen, die Organisation von Zugverkehren sowie die Durchführung von Gütertransporten im Vor- und Nachlauf des kombinierten Verkehrs im Einzugsbereich der Stadt Halle (Saale) und des Saalekreises.

Die CTHS ist das größte öffentliche Container-Terminal im Land Sachsen-Anhalt und nimmt bei den deutschen Binnenhäfen mit einem Umschlagsvolumen von bis zu 100.000 TEU (Twenty Feet Equivalent unit) unverändert einen vorderen Platz ein. Mit dem über 9 km langen Gleisnetz ist die CTHS gemäß Allgemeinem Eisenbahngesetz auch Serviceeinrichtung. Damit bietet die CTHS, in Verbindung mit dem direkten Anschluss an das Netz der DB AG, für jeden Zugangsberechtigten einen Zugang zu öffentlichen Eisenbahninfrastrukturen an.

Die CTHS schließt das Geschäftsjahr 2021 mit einem Jahresfehlbetrag (203 TEUR; Vj: Jahresüberschuss 49 TEUR) ab, welcher von der Gesellschafterin im Rahmen des Gewinnabführungsvertrages ausgeglichen wird.

ZAHLEN UND FAKTEN

	2021	2020	2019
Umsatz (in TEUR)	15.459	16.036	16.497
Investitionen (in TEUR)	708	501	96
Anzahl Mitarbeitende	77	72	69



SITZ
Am Saalehafen 1
06118 Halle (Saale)

GESELLSCHAFTER
Stadtwerke Halle GmbH
(100,0 %)

STAMMKAPITAL
25.000,00 Euro

GESCHÄFTSFÜHRUNG
Haschke, Andreas
Winkler, Torsten



SITZ
 Bornknechtstraße 5
 06108 Halle (Saale)

GESELLSCHAFTER
 EVH GmbH
 (100,0 %)

STAMMKAPITAL
 25.000,00 Euro

GESCHÄFTSFÜHRUNG
 Horn, Torsten

EGE-B VERWALTUNG GMBH

Gegenstand der EGE-B Verwaltung GmbH ist die Beteiligung als persönlich haftende Gesellschafterin an der EVH Grüne Energie - Beteiligung GmbH & Co. KG mit Sitz in Halle (Saale) und die Übernahme ihrer Geschäftsführung.

Nach der Gründung der Gesellschaft im März 2020 wurde der Geschäftsbetrieb aufgenommen. Es handelte sich daher im Vorjahr um ein Rumpfgeschäftsjahr.

Die ausgewiesenen Umsatzerlöse enthalten den Aufwendersatz für die im Rahmen der Übernahme der Geschäftsführung angefallenen Kosten sowie die Haftungsvergütung.

Im Geschäftsjahr 2021 erzielte die EGE-B Verwaltung GmbH einen Jahresüberschuss in Höhe von 0,4 TEUR und lag damit auf Vorjahresniveau.

ZAHLEN UND FAKTEN

	2021	2020	2019
Umsatz (in TEUR)	13	12	----
Investitionen (in TEUR)	0	0	----
Anzahl Mitarbeitende	0	0	----

EGE-P VERWALTUNG GMBH

Gegenstand der EGE-P Verwaltung GmbH ist die Beteiligung als persönlich haftende Gesellschafterin und Übernahme der Geschäftsführung der EVH Grüne Energie - Projekt GmbH & Co. KG sowie

- der EVH Grüne Energie - Projekt 1 GmbH & Co. KG,
- der EVH Grüne Energie - Projekt 2 GmbH & Co. KG,
- der EVH Grüne Energie - Projekt 3 GmbH & Co. KG,
- der SP X GmbH & Co. KG,
- der SP XVII GmbH & Co. KG und
- der SP XVIII GmbH & Co. KG.

Ferner soll die Gesellschaft zukünftig auch gegenüber weiteren Projektgesellschaften die Position der persönlich haftenden Gesellschafterin sowie die Geschäftsführung übernehmen.

Nach der Gründung der Gesellschaft im April 2020 wurde der Geschäftsbetrieb aufgenommen. Es handelte sich daher im Vorjahr um ein Rumpfgeschäftsjahr.

Die ausgewiesenen Umsatzerlöse enthalten den Aufwendungsersatz für die im Rahmen der Übernahme der Geschäftsführung angefallenen Kosten sowie die Haftungsvergütung.

Im Geschäftsjahr 2021 erzielte die EGE-P Verwaltung GmbH einen Jahresüberschuss in Höhe von 3 TEUR (Vj: 2 TEUR). Der Anstieg gegenüber dem Vorjahr resultiert aus der gestiegenen Anzahl an Gesellschaften, für die die persönliche Haftung übernommen wurde.



SWH. EVH Grüne Energie

SITZ

Bornknechtstraße 5
06108 Halle (Saale)

GESELLSCHAFTER

EVH Grüne Energie -
Beteiligung GmbH & Co. KG
(50,0 %)

Ingenieurversorgung
Baden Württemberg
(50,0 %)

STAMMKAPITAL

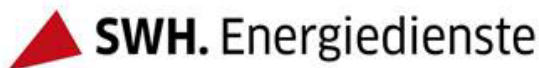
25.000,00 Euro

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Hollstein, Thomas

ZAHLEN UND FAKTEN

	2021	2020	2019
Umsatz (in TEUR)	17	15	----
Investitionen (in TEUR)	0	0	----
Anzahl Mitarbeitende	0	0	----



SITZ
 Bornknechtstraße 5
 06108 Halle (Saale)

GESELLSCHAFTER
 Stadtwerke Halle GmbH
 (100,0 %)

STAMMKAPITAL
 25.000,00 Euro

GESCHÄFTSFÜHRUNG
 Böttcher, Jens

ENERGIEDIENSTE GMBH

Gegenstand des Unternehmens sind Energiedienst- und Lieferleistungen in und für die Stadt Halle (Saale) sowie die in ihrem Alleineigentum stehenden Gesellschaften, insbesondere die Wärmeversorgung, die Gewährleistung der öffentlichen technischen Infrastruktur des Individualverkehrs, der Stadtbeleuchtung und aller damit im Zusammenhang stehenden Geschäfte.

Am 5. März 2021 wurde durch einen Beschluss der Gesellschafterversammlung die Umbenennung der Gesellschaft in Energiedienste GmbH (ehemals: SHS Energiedienste GmbH) in die Wege geleitet. Die Eintragung in das Handelsregister wurde am 19. März 2021 vollzogen.

Mit Wirkung zum 1. Juli 2019 startete die Gesellschaft das neue Geschäftsfeld „Energiedienstleistungen für die Stadt Halle (Saale)“. Der diesbezügliche Vertrag regelt die Betreuung, Instandhaltung, Erneuerung sowie die Wärmebelieferung von 154 Heizungsanlagen (Fernwärmeanlagen, Gasheizkessel sowie Heizölkessel) und hat eine Laufzeit bis zum 30. Juni 2034.

Für die Übernahme des wirtschaftlichen Eigentums an den Heizungsanlagen, für deren Modernisierung sowie für die Betriebsrechte wurden bislang insgesamt 7.031 TEUR (davon 975 TEUR im Berichtsjahr für die Modernisierung von insgesamt 18 Heizungsanlagen) investiert.

Die Gesellschaft weist zum 31. Dezember 2021 einen Jahresüberschuss in Höhe von 101 TEUR (Vj: 101 TEUR) aus, welcher aufgrund des Gewinnabführungsvertrages an die SWH abgeführt wird.

ZAHLEN UND FAKTEN

	2021	2020	2019
Umsatz (in TEUR)	4.832	4.489	2.203
Investitionen (in TEUR)	975	679	5.377
Anzahl Mitarbeitende	0	0	0

ENERGIEVERSORGUNG HALLE NETZ GMBH

In Umsetzung der gesetzlichen Vorgaben zum sogenannten rechtlichen Unbundling (Entflechtung des Verteilnetzes von den anderen Wertschöpfungsstufen eines vertikal integrierten Versorgungsunternehmens) wurde am 8. Januar 2007 der Pachtvertrag zwischen der EVH GmbH und der Energieversorgung Halle Netz GmbH (EVH Netz) mit Wirkung zum 1. Januar 2007 abgeschlossen. Demnach verpachtet und überlässt die EVH GmbH als Eigentümerin der Gesellschaft die Energieversorgungsnetze (Elektrizitäts- und Gasverteilungsnetze, Transformatoren, Messeinrichtungen, Schaltanlagen, Gasdruckregel- und -messeinrichtungen, Informations- und Leittechnik sowie Grundstücke). Für das Wärmenetz der Gesellschafterin EVH erbringt die Gesellschaft sowohl technische Dienstleistungen als auch Planungs- und Projektierungsdienstleistungen.

Im Rahmen der Umsetzung des Gesetzes zur Digitalisierung der Energiewende hat die Netzgesellschaft die Rolle des grundzuständigen Messstellenbetreibers 2017 bei der Bundesnetzagentur angezeigt. Seit dem Frühjahr 2018 wurde mit dem Rollout begonnen. Im Jahr 2020 wurde mit dem Einbau der ersten intelligenten Messsysteme begonnen.

Die Umsatzerlöse stiegen im Vorjahresvergleich um 15 Mio. €. Grund hierfür waren im Wesentlichen höhere Umsatzerlöse aus KWK-Lastausgleich.

Die Gesellschaft führt den Jahresüberschuss 2021 in Höhe von 274 TEUR (Vj: 302 TEUR) aufgrund eines Gewinnabführungsvertrages an die EVH GmbH ab.



SITZ
Zum Heizkraftwerk 12
06112 Halle (Saale)

GESELLSCHAFTER
EVH GmbH
(100,0 %)

STAMMKAPITAL
25.000,00 Euro

GESCHÄFTSFÜHRUNG
Göpfert, Heike

ZAHLEN UND FAKTEN

	2021	2020	2019
Umsatz (in TEUR)	130.677	115.580	111.011
Investitionen (in TEUR)	1.350	1.915	1.170
Anzahl Mitarbeitende	261	260	260



SITZ
 Grubenweg 3
 06242 Braunsbedra

GESELLSCHAFTER
 Stadt Mücheln
 (39,0 %)
 Stadt Braunsbedra
 (21,0 %)
 Stadtwerke Halle GmbH
 (20,0 %)
 Peter Binder
 (10,0 %)
 Stadt Bad Lauchstädt
 (10,0 %)

STAMMKAPITAL
 260.000,00 Euro

GESCHÄFTSFÜHRUNG
 Binder, Peter
 (bis 31.12.2021)
 Schiller, Hartmut

ENERGIE-, WASSER-, ABWASSER-GESELLSCHAFT GEISELTAL MBH (EWAG)

Gegenstand des Unternehmens ist die Versorgung von Gebietskörperschaften und privatrechtlichen Partnern mit Wasser, Fernwärme, Elektroenergie und Gas sowie die Entsorgung von Abwasser einschließlich aller in diesem Zusammenhang stehenden Leistungen, die Versorgung Dritter mit Energieträgern in fester und flüssiger Form einschließlich Gasen, die Geschäftsbesorgung im Bereich von Gebühren, Beiträgen, Steuern und Dienstleistungen für Dritte, die im Zusammenhang mit der Versorgung von Energie und Wasser sowie der Entsorgung von Abwasser stehen, die Annahme, Aufbereitung, Verwertung und Vermittlung von regenerativen Brennstoffen und anderen Reststoffen und die Betreibung nachhaltiger Energie- und Stoffwirtschaft.

Im Geschäftsjahr 2021 wurden alle Versorgungsaufgaben zur Fernwärme- und Stromlieferung quantitativ- und qualitätsgerecht erfüllt. Das Kerngeschäft der EWAG bezieht sich weiterhin auf die Energieerzeugung, Energielieferung und Energieversorgung an den Standorten Braunsbedra, Großkayna und Mücheln und hat sich vergleichsweise zum Geschäftsjahr 2020 nicht verändert. Das betrifft in gleicher Weise die zur Energieerzeugung in den Versorgungsbereichen zur Verfügung stehenden Anlagenkonfigurationen.

Die Umsatzerlöse haben sich im Vergleich zum Vorjahr um 413 TEUR auf 6.268 TEUR erhöht.

Die Bruttomarge als Überschuss der Betriebsleistung über die Materialaufwendungen hat sich im Vergleich zum Vorjahr um 201 TEUR auf 5.021 TEUR erhöht.

Die EWAG hat im Geschäftsjahr 2021 einen Jahresüberschuss von 309 TEUR (Vj: 323 TEUR) erwirtschaftet.

ZAHLEN UND FAKTEN

	2021	2020	2019
Umsatz (in TEUR)	6.268	5.854	6.379
Investitionen (in TEUR)	267	545	619
Anzahl Mitarbeitende	56	56	57

EVH GMBH

Die EVH GmbH beliefert Privat- und Gewerbekunden sowie Großkunden mit Elektrizität, Wärme und Erdgas. Mit Abschluss der Konzessionsverträge Strom und Gas zwischen der Stadt Halle (Saale) und der EVH GmbH verpflichtet sich die Gesellschaft zur Schaffung der technischen Voraussetzungen und Durchführung der Lieferung elektrischer Energie an jeden Verbraucher sowie Anschluss der Stadtgebiete an das Leitungsnetz und die Versorgung mit Gas. Darüber hinaus wurde im Jahr 2010 ein Gestattungsvertrag über die Fernwärmeversorgung mit der Stadt Halle (Saale) abgeschlossen. Die zu zahlenden Konzessionsabgaben und Nutzungsentgelte werden aufgrund des Pachtvertrages über die Energieversorgungsnetze mit der Energieversorgung Halle Netz GmbH im Innenverhältnis weiterberechnet.

Die Gesellschaft hat das Projekt „KWK35“ (u. a. Modernisierung des Energieparks Dieselstraße und Halle-Trotha) abgeschlossen.

Das Geschäftsfeld „Regenerative Erzeugung“ wird stetig ausgebaut. Die EVH verfügt zum 31. Dezember 2021 über eine regenerative Erzeugungskapazität (unter Einbeziehung mittelbarer Kapazitäten) von ca. 117,0 MW.

Die erwirtschafteten Umsatzerlöse wurden im Wesentlichen aus dem Absatz von Strom (327,6 Mio. €), Gas (112,9 Mio. €) und Wärme (55,0 Mio. €) erzielt.

Der Jahresüberschuss 2021 (35,2 Mio. €; Vj: 36,4 Mio. €) wird im Rahmen des bestehenden Ergebnisabführungsvertrages an die Stadtwerke Halle GmbH abgeführt.



SITZ

Bornknechtstraße 5
06108 Halle (Saale)

GESELLSCHAFTER

Stadtwerke Halle GmbH
(100,0 %)

STAMMKAPITAL

10.250.000,00 Euro

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Schneider, Olaf

AUFSICHTSRAT

Geier, Egbert
(Vorsitzender)

Poppe, Susanne
(stellv. Vorsitzende)

Baier, Stephan

Dr. Burkert, Silke

Dr. Lochmann, Mario
(seit 07.01.2021)

Ernst, Johannes

Gärtner, Steffen

König, Simona

Krischok, Marion

Luppe, Ulrich

Mischke, Brita

Schaper, Torsten
(seit 02.06.2021)

Schmidt, Claudia

Schramm, Rudenz

Streckenbach, Johannes
(bis 02.06.2021)

Teichfuß, Sylke

ZAHLEN UND FAKTEN

	2021	2020	2019
Umsatz (in TEUR)	592.383	495.805	434.480
Investitionen (in TEUR)	36.677	58.214	69.898
Anzahl Mitarbeitende	298	292	287



 **SWH. EVH Grüne Energie**

SITZ
Bornknechtstraße 5
06108 Halle (Saale)

GESELLSCHAFTER
EVH GmbH
(100,0 %)
EGE-B Verwaltung GmbH
(Komplementärin)

HAFTKAPITAL
500.000,00 Euro

GESCHÄFTSFÜHRUNG
EGE-B Verwaltung GmbH
(vertreten durch
Horn, Torsten)

**EVH GRÜNE ENERGIE -
BETEILIGUNG GMBH & CO. KG**

Gegenstand der EVH Grüne Energie - Beteiligung GmbH & Co. KG (EGE-B) ist die Beteiligung an Gesellschaften und Unternehmen mit Sitz in Deutschland, die unmittelbar oder mittelbar Projekte und Anlagen zur Erzeugung von Strom und Wärme aus erneuerbaren Energien planen, errichten und betreiben, insbesondere die Beteiligung an der EVH Grüne Energie - Projekt GmbH & Co. KG (EGE-P). Die Gesellschaft bezweckt damit auch die Sicherung der nachhaltigen Energieversorgung der Stadt Halle (Saale).

Geschäftsführendes Vertretungsorgan der EGE-B ist ihre Komplementärin die EGE-B Verwaltung GmbH. Die EGE-B hält jeweils 50 % der Kapitalanteile an der EGE-P sowie 50 % der Geschäftsanteile an der EGE-P Verwaltung GmbH.

Im April 2021 erwarb die EGE-P alle Anteile an der SP X GmbH & Co. KG. Im weiteren Verlauf des Jahres folgte die Übernahme der SP XVII GmbH & Co. KG sowie der SP XVIII GmbH & Co. KG mit dem Ziel der Errichtung weiterer Anlagen.

Im Geschäftsjahr 2021 wurden durch die Projektbündelgesellschaften der EGE-P sieben neue Photovoltaikanlagen von der EVH erworben und eine selbst errichtete Anlage in Betrieb genommen. Zum Stichtag 31. Dezember 2021 wurden insgesamt 22 Projekte mit einer Gesamtleistung von 75,2 MW umgesetzt.

Die EGE-B erzielte aufgrund ihrer Funktion als Holding keine Umsatzerlöse. Die Beteiligungserträge aus der Gewinnausschüttung der EGE-P betragen 274 TEUR. Im Geschäftsjahr 2021 erzielte die EGE-B einen Jahresüberschuss in Höhe von 160 TEUR (Vj: 314 TEUR).

ZAHLEN UND FAKTEN

	2021	2020	2019
Umsatz (in TEUR)	0	0	----
Investitionen (in TEUR)	5.600	6.538	----
Anzahl Mitarbeitende	0	0	----

EVH GRÜNE ENERGIE - PROJEKT GMBH & CO. KG UND TOCHTERGESELLSCHAFTEN

Gegenstand der EVH Grüne Energie - Projekt GmbH & Co. KG (EGE-P) ist die Beteiligung an Gesellschaften und Unternehmen mit Sitz in Deutschland, die unmittelbar oder mittelbar Projekte und Anlagen zur Erzeugung von Strom und Wärme aus erneuerbaren Energien planen, errichten und betreiben (sog. Projektbündelgesellschaften). Die Gesellschaft bezweckt damit auch die Sicherung der nachhaltigen Energieversorgung der Stadt Halle (Saale).

Geschäftsführendes Vertretungsorgan der EGE-P ist ihre Komplementärin, die EGE-P Verwaltung GmbH. Kommanditisten der Gesellschaft sind mit einem Anteil von jeweils 50 % des Festkapitals die EVH Grüne Energie - Beteiligung GmbH & Co. KG sowie die Ingenieurversorgung Baden-Württemberg (Einrichtung der Ingenieurkammer Baden-Württemberg).

Projektbündelgesellschaften der EGE-P im Geschäftsjahr 2021 sind:

- die EVH Grüne Energie - Projekt 1 GmbH & Co. KG,
- die EVH Grüne Energie - Projekt 2 GmbH & Co. KG,
- die EVH Grüne Energie - Projekt 3 GmbH & Co. KG,
- die SP X GmbH & Co. KG,
- die SP XVII GmbH & Co. KG und
- die SP XVIII GmbH & Co. KG.

Am 8. April 2021 erwarb die EGE-P alle Anteile an der SP X GmbH & Co. KG. Die Gesellschaft hat die Photovoltaikanlage Laubsdorf errichtet und am 9. Juli 2021 in Betrieb genommen. Mit einer Gesamtleistung von 20 MW stellt sie die bisher größte Anlage im Portfolio der EGE-P dar. Im weiteren Verlauf des Jahres folgte die Übernahme der SP XVII GmbH & Co. KG sowie der SP XVIII GmbH & Co. KG mit dem Ziel der Errichtung weiterer Anlagen.

Wesentliche Erfolgsfaktoren der EGE-P sind die Generierung von Beteiligungserträgen der Tochtergesellschaften sowie die Erbringung von kaufmännischen Dienstleistungen im Rahmen von Geschäftsbesorgungsverträgen.



SWH. EVH Grüne Energie

SITZ

Bornknechtstraße 5
06108 Halle (Saale)

GESELLSCHAFTER

EVH Grüne Energie -
Beteiligung GmbH & Co. KG
(50,0 %)

Ingenieurversorgung
Baden Württemberg
(50,0 %)

EGE-P Verwaltung GmbH
(Komplementärin)

HAFTKAPITAL

50.000,00 Euro

GESCHÄFTSFÜHRUNG

EGE-P Verwaltung GmbH
(vertreten durch
Hollstein, Thomas)

Des Weiteren wird der Markt fortwährend nach attraktiven Investitions- und Beteiligungsmöglichkeiten überprüft.

Die Umsatzerlöse der EGE-P resultieren aus der Erbringung kaufmännischer Dienstleistungen.

Die Beteiligungserträge aus den Gewinnausschüttungen der Projektbündelgesellschaften betragen 1.861 TEUR (Vj: 1.253 TEUR).

Durch die Projektbündelgesellschaften der EGE-P wurden im Geschäftsjahr 2021 sieben neue Photovoltaikanlagen von der EVH erworben und eine selbst errichtete Anlage in Betrieb genommen. Zum Stichtag 31. Dezember 2021 wurden insgesamt 22 Projekte mit einer Gesamtleistung von 75,2 MW umgesetzt.

Im Geschäftsjahr 2021 erzielte die EGE-P einen Jahresüberschuss in Höhe von 1.567 TEUR, was einem Anstieg von 820 TEUR gegenüber dem Vorjahr (Rumpfgeschäftsjahr) entspricht. Die Steigerung ist insbesondere auf höhere Beteiligungserträge von den Projektbündelgesellschaften zurückzuführen.

ZAHLEN UND FAKTEN

	2021	2020	2019
Umsatz (in TEUR)	54	7	----
Investitionen (in TEUR)	10.772	11.530	----
Anzahl Mitarbeitende	0	0	----

FERNWASSER SACHSEN-ANHALT GMBH

Unternehmensgegenstand der Fernwasser Sachsen-Anhalt GmbH (FSA) ist u. a. der Erwerb, Halten und Veräußerungen von Beteiligungen an Unternehmen der Wasserwirtschaft, die Verwaltung, Koordination und Kontrolle dieser Beteiligungen, die Erbringung von Dienstleistungen für diese Beteiligungsgesellschaften sowie jegliche Tätigkeit, in den dem vorgenannten Zwecke mittelbar oder unmittelbar zu dienen geeignet ist.

Die von der Fernwasserversorgung Elbaue-Ostharz GmbH (FWV) Fernwasser beziehenden Kommunen verlangen die Kommunalisierung und unentgeltliche Übertragung der Anteile an der FWV zurück. Mit Urteil vom 12. Dezember 2018 hat das Bundesverwaltungsgericht in letzter Instanz entschieden, dass die mit Bescheid vom 25. Januar 2016 erfolgte Zuordnung der Geschäftsanteile an der FWV auf die Kommunen weitgehend rechtmäßig ist. Hiervon betroffen sind auch die Geschäftsanteile an der FWV, die die FSA über die „Große GbR“ und die „Kleine GbR“ hält. Die Begründung des Urteils wurde der FSA am 1. März 2019 zugestellt.

Der FSA ist mit der HRB-Einreichung der neuen Gesellschafterliste die maßgebliche Beteiligung an der FWV entzogen und somit für ihre Geschäftstätigkeit wirtschaftlich bedeutsamen Beteiligungen. Der FSA verbleibt lediglich als Gesellschafter der großen GbR gemeinsam mit den Kommunalen Wasserwerken Leipzig noch ein Geschäftsanteil von 0,57 %.

Auswirkungen auf den Jahresabschluss bestehen jedoch nur in geringem Umfang, da die Beteiligungen an der „Großen GbR“ und der „Kleinen GbR“ jeweils mit 1 EUR bewertet sind.

Fernwasser Sachsen-Anhalt GmbH

SITZ

Bornknechtstraße 5
06108 Halle (Saale)

GESELLSCHAFTER

MIDEWA
Wasserversorgungs-
gesellschaft in
Mitteldeutschland mbH
(50,0 %)

Stadtwerke Halle GmbH
(50,0 %)

STAMMKAPITAL

25.000,00 Euro

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Kipping, Bertram
Störzner, Uwe

ZAHLEN UND FAKTEN

	2021	2020	2019
Umsatz (in TEUR)	0	0	0
Investitionen (in TEUR)	0	0	0
Anzahl Mitarbeitende	0	0	0



SITZ
 Naundorfer Straße 46
 04860 Torgau

GESELLSCHAFTER	
Stadt Leipzig (24,45 %)	Stadt Sandersdorf-Brehna (1,23 %)
Stadt Halle (Saale) (24,30 %)	Große Kreisstadt Torgau (1,18 %)
Trinkwasserversorgung Magdeburg GmbH (8,37 %)	Zweckverband für Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung Bad Dürrenberg (1,01 %)
Stadt Bitterfeld-Wolfen (6,29 %)	Gemeinde Teutschenthal (0,99 %)
Zweckverband für Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Ostharz (3,78 %)	Stadt Seeland (0,94 %)
Stadt Aschersleben (2,43 %)	Stadt Leuna (0,93 %)
Stadt Bernburg (2,08 %)	Stadt Schkeuditz (0,90 %)
Stadt Dessau-Roßlau (1,97 %)	Gemeinde Petersberg (0,83 %)
Stadt Merseburg (1,86 %)	Gemeinde Muldestausee (0,78 %)
Stadt Hettstedt (1,81 %)	Gemeinde Kabelsketal (0,75 %)
Stadt Gräfenhainichen (1,52 %)	Große Kreisstadt Eilenburg (0,63 %)
Lutherstadt Eisleben (1,49 %)	Gemeinde Schkopau (0,63 %)

FERNWASSERVERSORGUNG ELBAUE-OSTHARZ GMBH

Gegenstand des Unternehmens ist die Gewinnung und qualitätsgerechte Aufbereitung von Grund- und Oberflächenwasser zu Trinkwasser und Überleitung des Trinkwassers mittels Fernleitungen. Die Gesellschaft ist berechtigt, alle Geschäfte zu betreiben, die mit der Wasserversorgung unmittelbar oder mittelbar zusammenhängen und die der Förderung des vorgenannten Gegenstandes dienen. Belange des Umweltschutzes sind zu berücksichtigen.

Mit der Erfüllung dieser Aufgabe schafft das Unternehmen die Grundlage für die Sicherung eines wichtigen Bausteins der Daseinsvorsorge in den Ländern Sachsen, Sachsen-Anhalt und in Teilen Nordthüringens.

Am 12. Dezember 2018 urteilte das Bundesverwaltungsgericht in seiner mündlichen Verhandlung, dass der Bescheid des Bundesamtes für zentrale Dienste und offene Vermögensfragen vom 25. Januar 2016 über die Zuordnung der Geschäftsanteile der FWV im Wesentlichen zutreffend ist. Die schriftliche Urteilsbegründung des Bundesverwaltungsgerichts ging der Gesellschaft Ende Februar 2019 zu. Danach hat die Geschäftsführung der FWV die entsprechenden Änderungen beim Handelsregister angemeldet.

Die Leistungsfähigkeit des Unternehmens wurde auch in 2021 unter Beweis gestellt. Waren die Jahre 2018-2020 durch langanhaltende warme und trockene Witterungsphasen im Frühling und Sommer geprägt, kennzeichnete sich das Jahr 2021 eher durch durchwachsene Wetterverläufe. Die Versorgung mit qualitätsgerechtem Trinkwasser der Kunden konnte jederzeit sichergestellt werden.

Die maximale Tagesförderung der Fernwasserversorgung Elbaue-Ostharz betrug 312 Tm³ und wurde am 18. Juni 2021 erreicht. Über das gesamte Geschäftsjahr wurden 80,0 Mio. m³ Wasser an die Kunden geliefert.

Stadt Nienburg/Saale (0,62 %)	Gemeinde Elsnig (0,12 %)
Gemeinde Salzatal (0,62 %)	Gemeinde Wimmelburg (0,11 %)
GbR Fernwasser Sachsen- Anhalt GmbH / Kommunale Wasserwerke Leipzig GmbH (0,57 %)	Gemeinde Bornstedt (0,09 %)
Gemeinde Mockrehna (0,54 %)	Gemeinde Dreiheide (0,09 %)
Stadt Bad Schmiedeberg (0,52 %)	Gemeinde Benndorf (0,08 %)
Große Kreisstadt Wurzen (0,45 %)	Zweckverband für Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung Geiseltal (ZWAG) (0,07 %)
Stadt Taucha (0,43 %)	Stadt Belgern-Schildau (0,05 %)
Stadt Gerbstedt (0,41 %)	Stadt Blankenburg (0,05 %)
Stadt Wettin-Löbejün (0,41 %)	Gemeinde Hergisdorf (0,04 %)
Stadt Markleeberg (0,36 %)	Stadt Zörbig (0,04 %)
Stadt Mansfeld (0,34 %)	Gothestadt Bad Lauchstädt (0,03 %)
Stadt Landsberg (0,34 %)	Stadt Köthen (Anhalt) (0,02 %)
Gemeinde Laußig (0,32 %)	Gemeinde Jesewitz (0,01 %)
Stadt Könnern (0,30 %)	Gemeinde Lossatal (0,01 %)
Gemeinde Klostermansfeld (0,25 %)	Einheitsgemeinde Osternienburger Land (0,00 %)
Stadt Arnstein (0,21 %)	
Gemeinde Helbra (0,17 %)	
Stadt Dommitzsch (0,17 %)	STAMMKAPITAL 127.822.970,00 Euro
Verbandsgemeinde Saale-Wipper (0,15 %)	KAUFMÄNNISCHE GESCHÄFTSFÜHRUNG Wollenberg, Jan
Stadt Kemberg (0,15 %)	
Gemeinde Trossin (0,15 %)	TECHNISCHE GESCHÄFTSFÜHRUNG Dr. Brinschwitz, Dirk (seit 01.09.2021)
Gemeinde Doberschütz (0,15 %)	
Stadt Raguhn-Jeßnitz (0,14 %)	
Stadt Südliches Anhalt (0,13 %)	
Stadt Falkenstein/Harz (0,12 %)	

Darüber hinaus konnte das Unternehmen 9,4 GWh regenerativen Strom in den Turbinen im Ostharz-Ableitungssystem und in den Photovoltaikanlagen in der Elbaue erzeugen.

Für Trinkwasser- und andere Kunden aus dem Versorgungssystem wurden Labordienstleistungen in einer Höhe von 175 TEUR erbracht.

Entwickelt und geforscht wurde im Jahr 2021 an den Schwerpunktthemen

- Ressourcenschutz nach Menge und Beschaffenheit,
- Klimaveränderungen und Prognose ihrer Auswirkungen auf FVIN Anlagen,
- Stoffeinträge Landwirtschaft/Forstwirtschaft,
- Digitalisierungsstrategie,
- Cybersicherheit der IT Infrastruktur und Prozessleittechnik,
- sowie der Optimierung von Aufbereitungs- und Reststoffwertungsprozessen.

Im Kontext der bundeseinheitlichen Vorgehensweise bei der Umsetzung der EU-Wasserrahmenrichtlinie unterstützen die Mitarbeiter der Fernwasserversorgung die Landesbehörden in Sachsen und Sachsen-Anhalt mit Daten aus Monitoringsystemen der Elbaue Einzugsgebiete sowie den Zustromarealen der Rappbodeltalsperre im Harz. Dabei spielen weiterhin Spurenstoffe (u. a. aus Industriekläranlagen) und ihre Verlagerung aus dem Elbewasser in die Uferfiltratbereiche ebenso eine Rolle, wie das vermehrte Blaualgenauftreten in den Talsperren Deutschlands.

Dem gesamtwirtschaftlichen Ziel des nachhaltigen Wirtschaftens sieht sich auch die Fernwasserversorgung Elbaue-Ostharz verpflichtet. Dazu zählt unter anderem ein entsprechender Ressourcen schonender Energieeinsatz. Seit 2014 wird der effiziente Energieeinsatz durch ein implementiertes Energiemanagementsystem DIN EN ISO 50001:2018 begleitet, welches seitdem fortlaufend erfolgreich einer Zertifizierung unterzogen wurde.

AUFSICHTSRAT

Lux, Matthias
(Vorsitzender)
Hörning, Ulrich
(stellv. Vorsitzender)
Barth, Romina
Bergner, Rayk
Dr. Ruhland, Alexander
Fuchshuber, Bernhard
Gawantka, Mario
Geier, Egbert
Kunau, Jan
Kunert, Franz-Xaver
Rosenthal, Heiko
Schenk, Armin
Schilling, Enrico
Schlicke, Friedhelm
Schulze, Jörg
Schütze, Karsten
Störzner, Uwe
Walther, René

Die wesentlichsten Investitionsprojekte in 2021 waren:

- die Erneuerung der Ostharz-Ableitung zwischen Bernburg und Halle (Errichtung weiterer Teilabschnitte und Straßendurchörterungen),
- die Erneuerung einer Fernwasserleitung im Bereich Wolfen/Bitterfeld (Erreichung und Inbetriebnahme erster Teilabschnitt),
- der Beginn der Komplexerneuerung des Hochbehälters Spiegelsberge (Beginn Errichtung erste Behälterkammer),
- die Errichtung neuer Brunnen in den Elbauwasserwerken.

Darüber hinaus erfolgten kleinere Investitionsmaßnahmen zur Erneuerung des Anlagenbestandes der Fernwasserversorgung im Bereich der Netze und Wasserwerksanlagen.

Neben den qualitativen Indikatoren, wie Versorgungssicherheit und qualitätsgerechte Trinkwasserlieferung, sind der Trinkwasserabsatz und die damit verbundenen Umsatzerlöse sowie das erzielte Jahresergebnis die wichtigsten finanziellen Leistungsindikatoren.

Der Trinkwasserabsatz ist trotz der weiterhin schwierigen Rahmenbedingungen bei ca. 80 Mio. m³ weiter stabil. Die daraus erzielten Umsatzerlöse konnten der Anwendung vertraglich vereinbarter Preisgleitklauseln um 0,42 Mio. € gegenüber dem Vorjahr gesteigert werden.

Die Gesellschaft erzielte im Geschäftsjahr 2021 einen Jahresüberschuss in Höhe von 2,6 Mio. € (Vj: 3,0 Mio. €) und übertraf wiederum das geplante Jahresergebnis (+0,8 Mio. € über Plan).

ZAHLEN UND FAKTEN

	2021	2020	2019
Umsatz (in TEUR)	48.802	47.731	44.502
Investitionen (in TEUR)	13.354	14.089	14.124
Anzahl Mitarbeitende	213	216	213

HALLESCHE WASSER UND STADTWIRTSCHAFT GMBH

Die Hallesche Wasser und Stadtwirtschaft GmbH (HWS) ist ein 100 %iges Tochterunternehmen der Stadtwerke Halle GmbH (SWH). In der Branchen-, Geschäfts- und Führungsstruktur der SWH ist die HWS die Geschäftsfeldführungsgesellschaft für die Geschäftsfelder Wasserver-, Abwasser-, Abfallentsorgung und Sekundärrohstoffe.

Aufgabe der HWS ist es, für den Konzessions- und Hauptauftraggeber Stadt Halle (Saale), die Gebietskörperschaften im Umland sowie private und gewerbliche Auftraggeber die wesentlichsten Dienstleistungen der Trinkwasserver-, Abwasser- und Abfallentsorgung, Straßenreinigung und Winterdienstleistungen sowie die Gebäudereinigung stabil, nachhaltig, sicher, umweltgerecht und effizient zu erbringen.

Zur langfristigen Sicherung der Daseinsfürsorge wurde zum 1. Januar 2021 ein neuer Konzessionsvertrag Trinkwasser mit der Stadt Halle (Saale) abgeschlossen (Laufzeit bis 31. Dezember 2041).

Durch die Realisierung von 24.625 TEUR Investitionen wurden wesentliche Schwerpunkte der Sicherung, Modernisierung und dem Ausbau der Infrastruktur erreicht.

Von der HWS wurden im Jahr 2021 Umsatzerlöse von 126,5 Mio. € erwirtschaftet, die sich in die Geschäftsfelder Trink- (32,7 Mio. € bei 18.196 Tm³) und Abwasser (44,9 Mio. €), Abfallentsorgung/Reinigung (42,4 Mio. €) und sonstige Umsatzerlöse (6,5 Mio. €) unterteilen.

Der Jahresüberschuss 2021 (12,4 Mio. €; Vj: 11,5 Mio. €) wird im Rahmen des bestehenden Ergebnisabführungsvertrages an die SWH abgeführt.

ZAHLEN UND FAKTEN

	2021	2020	2019
Umsatz (in TEUR)	126.514	119.921	118.859
Investitionen (in TEUR)	24.625	24.432	23.847
Anzahl Mitarbeitende	561	555	560



SWH. Hallesche Wasser und Stadtwirtschaft

SITZ

Bornknechtstraße 5
06108 Halle (Saale)

GESELLSCHAFTER

Stadtwerke Halle GmbH
(100,0 %)

AUFSICHTSRAT

Ranft, Melanie
(Vorsitzende)

Franke, Frank
(stellv. Vorsitzender)

STAMMKAPITAL

10.000.000,00 Euro

Bernstiel, Christoph

Blasche, Steffen

Dr. Ernst, Martin

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Schulze, Jörg

Ernst, Johannes

Geier, Egbert

Lange, Hendrik

Liedtke, Monika

Raschke, Jens

Senius, Kay

Weiland, Mathias



SWH. Heizkraftwerk Halle-Trotha

SITZ
Bornknechtstraße 5
06108 Halle (Saale)

GESELLSCHAFTER
EVH GmbH
(100,0 %)

STAMMKAPITAL
300.000,00 Euro

GESCHÄFTSFÜHRUNG
Kern, Marcel
(seit 01.02.2021)
Thiel, Hans-Ulrich
(bis 31.01.2021)

**HEIZKRAFTWERK
HALLE-TROTHA GMBH**

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb des Heizkraftwerkes Halle-Trotha, das der Erzeugung von Elektrizität und Fernwärme in Halle dient sowie die Vornahme aller Geschäfte, die dem vorerwähnten Unternehmensgegenstand unmittelbar oder mittelbar dienen können.

Im Rahmen des Projektes „KWK 35“ nutzte auch die KWT als Tochterunternehmen der EVH die Möglichkeiten des KWK-Gesetzes (KWKG). Durch eine Modernisierung der GuD-Anlage kann die Gesellschaft künftig mit 15.000 Vollbenutzungsstunden an KWK-Fördermitteln partizipieren. Der planmäßige Austausch der Gasturbine und der Wechsel der Peripherieanlagen wurden im Jahr 2021 durchgeführt. Die modernisierte Anlage wurde am 1. November 2021 in den Dauerbetrieb überführt.

Im Geschäftsjahr 2021 produzierte die Gas- und Dampfturbinenanlage (GuD-Anlage) 2.897 Betriebsstunden (Vj: 3.005 Betriebsstunden) Strom und Fernwärme.

Im gesamten Jahr 2021 wurden 145 GWh Strom (Vj: 140 GWh) und 127 GWh (Vj: 127 GWh) Wärme produziert. Der Gaseinsatz lag hierfür bei 355 GWh (Vj: 343 GWh). Zusätzlich produzierte die Spitzenkesselanlage 17 GWh (Vj: 37 GWh) Wärme, bei einem Gaseinsatz von 23 GWh (Vj: 45 GWh).

Im Geschäftsjahr 2021 weist das Unternehmen einen Jahresüberschuss in Höhe von 6,4 Mio. € (Vj: Jahresfehlbetrag 2,0 Mio. €) aus. Die Steigerung im Vergleich zum Vorjahr ist zum einen auf höhere Deckungsbeiträge in der Strom- und Fernwärmeproduktion und zum anderen auf die Förderung gemäß KWKG aufgrund der Modernisierung des Kraftwerkes zurückzuführen.

ZAHLEN UND FAKTEN

	2021	2020	2019
Umsatz (in TEUR)	18.979	12.079	21.858
Investitionen (in TEUR)	10.957	2.600	7.725
Anzahl Mitarbeitende	0	0	0

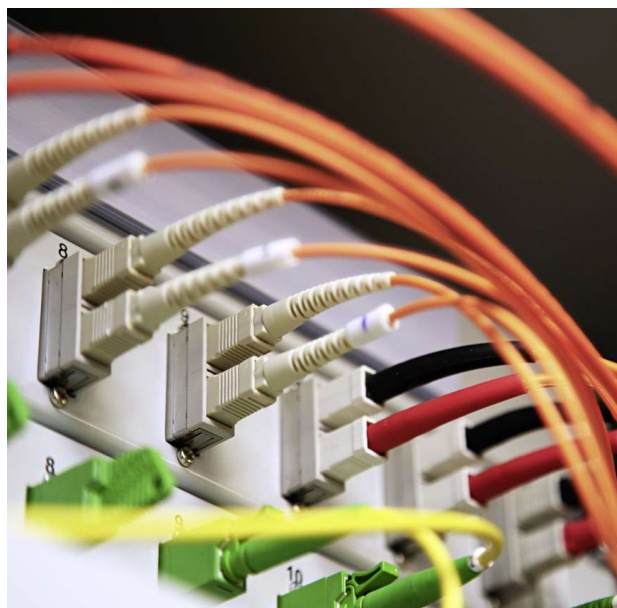
IT-CONSULT HALLE GMBH

Die Geschäftstätigkeit umfasst die Erbringung von Dienstleistungen für Kommunen und kommunale Unternehmen auf dem gesamten Gebiet der Informationstechnologie und der Informationsverarbeitung sowie Leistungen in den Bereichen Internet/Intranet, Computing, Multimedia, Grafische Datenverarbeitung, Softwareentwicklung, IT- und Organisationsberatung. Die IT-Consult Halle GmbH (ITC) übernimmt die DV-Leistungen hauptsächlich für die Stadt Halle (Saale) sowie den Konzern der Stadtwerke Halle GmbH.

Tätigkeitsschwerpunkte des laufenden Betriebes waren die Sicherstellung der Abrechnungsdienstleistungen für die EVH GmbH, die Energieversorgung Halle Netz GmbH und die Hallesche Wasser und Stadtwirtschaft GmbH, die Sicherstellung des Betriebes der zu betreuenden IT-Infrastruktur und Fachanwendungen sowie die Umsetzung der beauftragten Projekte. Dabei wird insbesondere auf Einführung von SAP S/4 HANA verwiesen.

Die Umsatzerlöse der Gesellschaft sanken im Vergleich zum Vorjahr um 1,2 % auf 32,3 Mio. €. Umsätze für Dienstleistungen entfallen mit 7,2 Mio. € auf die Stadt Halle (Saale), mit 16,6 Mio. € auf Unternehmen im Konzern Stadtwerke Halle und mit 1,9 Mio. € auf Dritte. Aus dem Projektgeschäft im Umfeld der Stadtwerke Halle Gruppe und der Stadtverwaltung Halle wurden Umsatzerlöse in Höhe von 6,6 Mio. € erzielt.

Der im Jahr 2021 erzielte Jahresüberschuss in Höhe von 0,8 Mio. € (Vj: 1,6 Mio. €) wird im Rahmen des bestehenden Ergebnisabführungsvertrages an die Stadtwerke Halle GmbH abgeführt.



SWH. IT-Consult Halle

SITZ

Bornknechtstraße 5
06108 Halle (Saale)

GESELLSCHAFTER

Stadtwerke Halle GmbH
(100,0 %)

STAMMKAPITAL

250.000,00 Euro

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Siebenhüner, Jörg
(bis 30.04.2021)
Walther, René

ZAHLEN UND FAKTEN

	2021	2020	2019
Umsatz (in TEUR)	32.322	32.724	32.284
Investitionen (in TEUR)	2.907	816	682
Anzahl Mitarbeitende	248	246	244



SITZ

Bornknechtstraße 5
06108 Halle (Saale)

GESELLSCHAFTER

Stadtwerke Halle GmbH
(100,0 %)

STAMMKAPITAL

300.000,00 Euro

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Jänicke, Burkhardt

RAB HALLE GMBH

Das Leistungsangebot der RAB Halle GmbH zielt auf die Nutzung der Ressource Abfall zur Bereitstellung von Sekundärrohstoffen sowie als Energieträger zur Substitution von Primärenergieträgern ab. Dazu betreibt die Gesellschaft am Standort der Deponie Halle-Lochau eine Behandlungsanlage, welche kommunale Siedlungsabfälle sowie gewerbliche Abfälle aufbereitet und verwertet.

Zur Optimierung der Kosten- und Leistungsstruktur sowie zur Erfüllung der gesetzlichen Anforderungen überprüft die Gesellschaft fortlaufend ihr Behandlungskonzept und die entsprechenden Prozesse. Notwendige Investitionen wurden im Geschäftsjahr 2021 realisiert. Ziel der Gesellschaft ist es, eine effektive und effiziente Behandlung der Abfälle zu gewährleisten und flexibel auf die Gegebenheiten des Marktes mit organisatorischen und technologischen Anpassungen reagieren zu können.

Bei der Beurteilung des kommunalen Mengenstroms ist im Vergleich zum Vorjahr ein Rückgang (-396 Mg) zu verzeichnen. Im Geschäftsjahr 2020 hat die RAB Halle GmbH eine Inputtonnage von 58.733 Mg übernommen, welche im Geschäftsjahr 2021 auf 58.337 Mg sank.

Der im Geschäftsjahr 2021 erwirtschaftete Jahresüberschuss in Höhe von 364 TEUR (Vj: 354 TEUR) wird an die Stadtwerke Halle GmbH abgeführt.

ZAHLEN UND FAKTEN

	2021	2020	2019
Umsatz (in TEUR)	9.484	8.494	8.030
Investitionen (in TEUR)	375	1.395	221
Anzahl Mitarbeitende	8	8	9

RES RECYCLING UND ENTSORGUNGS-SERVICE SANGERHAUSEN GMBH

Gegenstand des Unternehmens ist die umwelt- und gemeinwohlverträgliche Erfüllung von Entsorgungsaufgaben in Bezug auf andienungspflichtige Abfälle aller Art im Bereich des Landkreises Mansfeld-Südharz und dem Gebiet der Stadt Halle (Saale).

Grundlage für das wirtschaftliche Handeln der RES Recycling und Entsorgungs-Service Sangerhausen GmbH bildet der Entsorgungsvertrag vom 5./6. Dezember 2019 mit dem Landkreis Mansfeld-Südharz. Die Erfüllung der hoheitlichen Aufgabe zur Sammlung, Beförderung und teilweisen Verwertung von Abfällen wurde auf die RES übertragen. Die Gesellschaft hat mit dem Eigenbetrieb Abfallwirtschaft Landkreis Mansfeld-Südharz einen Vertrag für die Teilleistungen Restmüll, Sperrmüll, PPK, Bioabfall, Grünabfall, Elektroaltgeräte und gefährliche Abfälle bis zum Jahr 2028 abgeschlossen.

Die RES hat sich auch im Jahr 2021 zur kontinuierlichen Verbesserung der Leistungen in Umweltschutz und Sicherheit verpflichtet. Unter anderen wurden die Investitionen in die Neufahrzeuge maßgeblich von abgas- und lärmarmen Bedingungen abhängig gemacht. Bei den Zulieferern wurde ganzjährig die Einhaltung von umweltschutz- und sicherheitsrelevanten Bestimmungen geprüft.

Das Geschäftsjahr 2021 konnte mit einem positiven Jahresergebnis (159 TEUR) abgeschlossen werden. Die positive Planabweichung beruht u. a. auf Mengensteigerungen gegenüber den Planannahmen, Verbesserungen der Verwertungserlöse für PPK, geringeren Personalkosten und Abschreibungen.



SITZ

Hasentorstraße 9
06526 Sangerhausen

GESELLSCHAFTER

Landkreis
Mansfeld-Südharz
(50,0 %)
Stadtwerke Halle GmbH
(50,0 %)

AUFSICHTSRAT

Schröder, André
(Vorsitzender)
Lux, Matthias
(stellv. Vorsitzender)
Bieder, Marco
Kretschmann, Reiner
Probst, Michael
Schulze, Jörg
Walther, René

STAMMKAPITAL

620.000,00 Euro

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Lammert, Dominik

ZAHLEN UND FAKTEN

	2021	2020	2019
Umsatz (in TEUR)	6.057	5.588	4.916
Investitionen (in TEUR)	399	945	829
Anzahl Mitarbeitende	51	52	53



TELONON ABWASSER-BEHANDLUNG GMBH

Gegenstand des Unternehmens ist der kaufmännische und technische Betrieb von Kläranlagen, deren Reparatur und Wartung sowie die Errichtung, Erwerb und Verwaltung von Anlagen zur Abwasserbehandlung.

Die TELONON Abwasserbehandlung GmbH wurde im Geschäftsjahr 2021 operativ nicht tätig. Der kaufmännische und technische Betrieb der Kläranlage Halle-Nord wurde zum Jahreswechsel 2018/2019 mit der Übernahme der Kläranlage durch die Hallesche Wasser und Stadtwirtschaft GmbH eingestellt.

Die Geschäftstätigkeit der Gesellschaft beschränkt sich seitdem auf die Erfüllung der Verpflichtungen, die der Geschäftsführung nach den Gesetzen, dem Gesellschaftsvertrag und den Beschlüssen der Gesellschafterin obliegen.

Umsatzerlöse wurden im Geschäftsjahr 2021 wegen der Einstellung des operativen Geschäfts nicht erzielt. Betriebliche Aufwendungen fielen in Höhe von 11,7 TEUR an. Das Ergebnis der TELONON Abwasserbehandlung GmbH beläuft sich im Jahr 2021 auf -12 TEUR.

Die Liquidität der Gesellschaft war während des gesamten Geschäftsjahres gegeben und ist auch künftig gesichert. Zum einen verfügt die TELONON Abwasserbehandlung GmbH im Rahmen des Cash Pools über ein ausreichendes Guthaben bei der Stadtwerke Halle GmbH, zum anderen ist die Stadtwerke Halle GmbH der TELONON Abwasserbehandlung GmbH durch den Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag zum Ausgleich eines eventuell entstehenden Jahresfehlbetrages verpflichtet.



SITZ

Bornknechtstraße 5
06108 Halle (Saale)

GESELLSCHAFTER

Stadtwerke Halle GmbH
(100,0 %)

STAMMKAPITAL

25.564,59 Euro

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Schirrmeister, Claudia

ZAHLEN UND FAKTEN

	2021	2020	2019
Umsatz (in TEUR)	0	0	0
Investitionen (in TEUR)	0	0	0
Anzahl Mitarbeitende	0	0	0

TRIANEL ONSHORE WINDKRAFT- WERKE GMBH & CO. KG

Gegenstand des Unternehmens ist die Planung und Entwicklung, die Errichtung und der Betrieb von Anlagen in Deutschland zur Erzeugung von Strom aus erneuerbaren Energien und die Beteiligung an Gesellschaften und Unternehmen mit dem Sitz in Deutschland, die Anlagen in Deutschland zur Erzeugung von Strom aus Erneuerbaren Energien betreiben oder zu betreiben beabsichtigen. Die Gesellschaft verfolgt mit ihrem Unternehmensgegenstand den Zweck der Sicherung der nachhaltigen Energieversorgung durch Energie mit kommunaler Beteiligung.

Da die Trianel Onshore Windkraftwerke GmbH & Co. KG (TOW) die von den Gesellschaftern gesteckten Investitionsziele erreicht hat, wurde in 2021 nicht in den Erwerb weiterer Beteiligungen investiert. Die TOW hat im Geschäftsjahr wesentlich die Beteiligungsgesellschaften an der Erreichung derer jeweils gesetzten Ziele unterstützt. Der Erfolg der Beteiligungsgesellschaften ist dabei jedoch wesentlich durch den Windertrag bestimmt.

Das Jahr 2021 zeichnete sich durch einen unterdurchschnittlichen Windertrag aus. Die Windertragsprognose (nicht-finanzieller Leistungsindikator) von 256.146 MWh für 2021 wurde mit 208.620 MWh zu 81 % erreicht.

Zur Steuerung der TOW wird als wesentlicher finanzieller Leistungsindikator auf das Jahresergebnis abgestellt.

Der Jahresüberschuss für das Geschäftsjahr 2021 betrug 1.110 TEUR (Vj: 1.243 TEUR) und fiel damit um 353 TEUR niedriger aus als geplant. Ursächlich waren im Wesentlichen geringere Beteiligungserträge, welche insbesondere auf nicht erreichte Umsatzprognosen in den Betriebsgesellschaften zurückzuführen sind.

ZAHLEN UND FAKTEN

	2021	2020	2019
Umsatz (in TEUR)	1.406	1.213	1.084
Investitionen (in TEUR)	60	111	4
Anzahl Mitarbeitende	11	9	3

SITZ
Krefelder Straße 203
52070 Aachen

GESELLSCHAFTER

EVH GmbH
(18,29 %)

Salzburg AG für Energie,
Verkehr und Tele-
kommunikation
(18,29 %)

Stadtwerke Solingen GmbH
(9,14 %)

Energie- und Wasser-
versorgung Rheine GmbH
(5,49 %)

enwor - energie & wasser
vor ort GmbH
(5,49 %)

SOLSA Solarenergie
Sachsen-Anhalt GmbH
(5,49 %)

Stadtwerke Schwäbisch
Hall GmbH
(5,49 %)

Stadtwerke Sindelfingen
GmbH
(5,49 %)

Trianel GmbH
(5,35 %)

Stadtwerke Energie
Jena-Pößneck GmbH
(4,57 %)

Stadtwerke Gronau
Erneuerbare Energien
GmbH & Co. KG
(4,39 %)

Allgäuer Überlandwerk
GmbH
(3,66 %)

Energie- und Wasser-
versorgung Bonn/Rhein-Sieg
GmbH
(3,66 %)

Stadtwerke Lengerich GmbH
(3,66 %)

Stadtwerke Beverungen
GmbH
(0,73 %)

Stadtwerke Steinheim GmbH
(0,55 %)

Stadtwerke Bad Driburg
GmbH
(0,27 %)

Trianel Onshore
Windkraftwerke
Verwaltungs GmbH
(Komplementärin)

HAFTKAPITAL
5.467.500,00 Euro

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Trianel Onshore
Windkraftwerke
Verwaltungs GmbH
(vertreten durch
Dr. Hakes, Markus)

TRIANEL ONSHORE WINDKRAFT- WERKE VERWALTUNGS GMBH

Gegenstand des Unternehmens ist die Beteiligung als persönlich haftende Gesellschafterin an der Trianel Onshore Windkraftwerke GmbH & Co. KG (TOW) mit dem Sitz in Aachen. Darüber hinaus nimmt sie die Aufgabe der Geschäftsführung wahr.

Die Wahrnehmung der Gesellschafterrechte aus den Geschäftsanteilen an der Trianel Onshore Windkraftwerke Verwaltungs GmbH (TOWV), die der TOW gehören, erfolgt durch die Kommanditisten der TOW. Der Geschäftsführer hat sich als solcher insoweit der Ausübung von Rechten zu enthalten.

Der Geschäftsverlauf ist geprägt von der Tätigkeit als Komplementärin der TOW sowie deren Tochtergesellschaften. Der TOWV werden nach dem Gesellschaftsvertrag sämtliche marktangemessenen Aufwendungen für die Geschäftsführung erstattet, sofern diese entstehen. Darüber hinaus erhält die Gesellschaft von der TOW sowie deren Tochtergesellschaften eine jährliche Haftungsvergütung.

Im Geschäftsjahr 2021 erzielte die Gesellschaft einen Jahresüberschuss in Höhe von 22 TEUR (Vj: 20 TEUR).

SITZ
Krefelder Straße 203
52070 Aachen

GESELLSCHAFTER
Trianel Onshore
Windkraftwerke
GmbH & Co. KG
(100,0 %)

STAMMKAPITAL
25.000,00 Euro

GESCHÄFTSFÜHRUNG
Dr. Hakes, Markus

ZAHLEN UND FAKTEN

	2021	2020	2019
Umsatz (in TEUR)	0	0	0
Investitionen (in TEUR)	0	0	0
Anzahl Mitarbeitende	0	0	0

WER-WERTSTOFFERFASSUNG UND RECYCLING HALLE GMBH*

Gegenstand der Gesellschaft ist die Erfassung, Sammlung und Logistik von Wertstoffen auf der Grundlage der Verpackungsverordnung und der ergänzenden Verordnungen in den jeweils gültigen Fassungen unter Berücksichtigung von gemeindlichen Belangen, vornehmlich im Gebiet der Stadt Halle (Saale) sowie gegebenenfalls in den umliegenden Kreisen. Die Gesellschaft kann weitere Aufgaben im Rahmen des Dualen Systems übernehmen.

Im Frühjahr 2019 wurde von den dualen Systemen die Sammelleistung von Verkaufsverpackungen aus Glas für den Zeitraum vom 1. Januar 2020 bis zum 31. Dezember 2022 ausgeschrieben. In diesem marktwirtschaftlichen Wettbewerb konnte sich die WER als Bestbieter für den Auftrag durchsetzen. Damit konnte die Gesellschaft ihre Leistungen weiterhin in der Stadt Halle (Saale) erbringen.

Ein wesentlicher Erfolgsfaktor sind die ca. 1.359 Depotcontainer und Unterflurbehälter, welche im gesamten Stadtgebiet für die Entsorgung aufgestellt sind. Kontinuierlich muss die WER dieses Behältersystem pflegen und instand setzen.

Die erfasste Altglasmenge der WER im Geschäftsjahr 2021 ist mit einer Sammelleistung von 4.174 Mg gegenüber dem Vorjahr (4.164 Mg) um 0,2 % gestiegen.

Unter Berücksichtigung der Steuerzahlungen auf Einkommen und Ertrag erwirtschaftete die WER im Geschäftsjahr 2021 einen Jahresüberschuss von 7 TEUR (Vj: 9 TEUR).



SITZ
Äußere Hordorfer Straße 12
06114 Halle (Saale)

GESELLSCHAFTER
Hallesche Wasser und
Stadtwirtschaft GmbH
(60,0 %)
Fehr Umwelt Ost GmbH
(40,0 %)

STAMMKAPITAL
255.645,94 Euro

GESCHÄFTSFÜHRUNG
Günther, Peter

ZAHLEN UND FAKTEN

	2021	2020	2019
Umsatz (in TEUR)	218	217	154
Investitionen (in TEUR)	0	0	0
Anzahl Mitarbeitende	2	2	2

* Bis zum Redaktionsschluss der Kurzform des Beteiligungsberichtes ist noch keine Feststellung des Jahresabschlusses 2021 erfolgt.



W+H WASSER- UND HAUSTECHNIK GMBH

Der Zweck der Gesellschaft ist die Planung, Installation, Betriebsführung, Wartung und Reparatur von haustechnischen Anlagen aller Art, die Bewirtschaftung von Zähl- und Messeinrichtungen der Ver- und Entsorgungswirtschaft sowie die Bewirtschaftung und Sanierung von Versorgungsanlagen einschließlich deren baulicher Hüllen.

Hauptauftraggeber sind dabei die Hallesche Wasser und Stadtwirtschaft GmbH (HWS) sowie die EVH GmbH (EVH). Dazu wurden u. a. folgende Vereinbarungen geschlossen:

- Rahmenvertrag über die komplette Wasserzählerbewirtschaftung einschließlich der Bewirtschaftung der privaten Garten- und Brauchwasserzähler im Versorgungsgebiet der HWS (Laufzeit bis 31. Dezember 2030),
- Ausführung von Bauleistungen am Trinkwasserrohrnetz der HWS (Verlängerung bis 31. Dezember 2022),
- Rahmenvertrag über die Inspektion, Wartung und Störungsbeseitigung der EVH-eigenen Fernwärmehausanschlussstationen (Contracting) mit der EVH (vom 1. Januar 2020 bis 31. Dezember 2021),
- Turnuswechsel von Stromzählern für die EVH (bis 31. Dezember 2021).

Bestehende Leistungen wurden weiter ausgebaut und neue Aufgabengebiete konnten erschlossen werden. Dazu zählen bspw. der zunehmende Leistungsumfang bei der Verlegung von Trinkwasserversorgungsleitungen der HWS sowie der Wechsel von Stromzählern für die EVH.

Im Jahr 2021 erzielte die W+H einen Jahresüberschuss in Höhe von 440 TEUR (Vj: 254 TEUR), der an die HWS abgeführt wird.

SWH. W+H Wasser- und Haustechnik

SITZ
Liebenauer Straße 130
06110 Halle (Saale)

GESELLSCHAFTER
Hallesche Wasser und Stadtwirtschaft GmbH
(100,0 %)

STAMMKAPITAL
26.000,00 Euro

GESCHÄFTSFÜHRUNG
Kloß, Romy
Kuschnik, Jens

ZAHLEN UND FAKTEN

	2021	2020	2019
Umsatz (in TEUR)	4.781	4.708	4.657
Investitionen (in TEUR)	95	88	77
Anzahl Mitarbeitende	52	56	55

4. EINZELBERICHTERSTATTUNG

4.1 UNTERNEHMENSZUSAMMENSCHLUSS

4.2 VER- UND ENTSORGUNG

4.3 VERKEHR

Flugplatzgesellschaft mbH Halle/Oppin

Hallesche Verkehrs-AG

Mitteldeutscher Verkehrsverbund GmbH

Servicegesellschaft Saale mbH

4.4 WOHNUNGSWIRTSCHAFT

4.5 WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG UND STADTENTWICKLUNG

4.6 GESUNDHEIT, SOZIALES, BILDUNG UND SPORT

4.7 KULTUR

4.8 ANSTALTEN DES ÖFFENTLICHEN RECHTS



SITZ
 Flugplatz 12
 06188 Landsberg
 OT Oppin

GESELLSCHAFTER
 Stadt Halle (Saale)
 (41,1 %)
 Landkreis Saalekreis
 (41,1 %)
 Mitteldeutsche
 Baustoffe GmbH
 (15,8 %)
 Stadt Landsberg
 (1,4 %)
 Gemeinde Petersberg
 (0,6 %)

AUFSICHTSRAT
 Rebenstorf, René
 (Vorsitzender)
 Kleinert, Christina
 (seit 12.07.2021
 stellv. Vorsitzende)
 Däumler, Lutz
 Hambacher, Kurt
 Krimm, Ronny
 Kupski, Christian
 Letsch, Roy
 Schaaf, Mario
 Schied, Thomas

STAMMKAPITAL
 1.000.000,00 Euro

GESCHÄFTSFÜHRUNG
 Brüning, Reinhard

FLUGPLATZGESELLSCHAFT MBH HALLE/OPPIN***

Gegenstand des Unternehmens sind der Betrieb, die Unterhaltung und der Ausbau des Verkehrslandeplatzes Halle/Oppin. Der Flugplatz ist unter anderem für Motorflugzeuge und -segler, Luftschiffe, Hubschrauber, Heißluftballone und Fallschirmspringer zugelassen.

Die Flugplatzgesellschaft mbH Halle/Oppin kann für das Jahr 2021 einen positiven Geschäftsverlauf verzeichnen.

Die positive Entwicklung der Flugbewegungszahlungen im Vergleich zum Vorjahr um 468 (2021: 30976) spiegelt die vorhandene Stabilität und zunehmende Attraktivität des Verkehrslandeplatzes wieder, die weiterhin im Wesentlichen durch den Rettungsflug, die Flugschulen mit der praktischen Ausbildung von Privatpiloten und sonstigen gewerblichen Flügen geprägt ist. Auch die vorhandene Möglichkeit der Wartung und Instandhaltung von Flugzeugen und Hubschraubern bietet den Kunden eine gewisse Sicherheit und ist für den Flugplatz ein wichtiger wirtschaftlicher Faktor. Der Trend zur schnellen Erreichbarkeit entfernter Ziele hält unvermindert an und zeigt sich u. a. auch in der Zunahme des Werkverkehrs. Die von ansässigen Firmen geplanten Erweiterungen ihrer Standorte bestätigen die anhaltende Stabilität im Bereich der Allgemeinen Luftfahrt.

Im Jahr 2021 wurde bei den Landeentgelten eine Steigerung um 1 TEUR auf 135 TEUR (Vj: 134 TEUR) erzielt.

Der im Jahr 2021 erwirtschaftete Jahresüberschuss in Höhe 194 TEUR (Vj: 89 TEUR) soll auf neue Rechnung vorgetragen werden, um damit die Reproduktion des Eigenkapitals weiter fortzusetzen.

ZAHLEN UND FAKTEN

	2021	2020	2019
Umsatz (in TEUR)	706	669 ¹⁾	739
Investitionen (in TEUR)	51	13	11
Anzahl Mitarbeitende	9	9	9

¹⁾ geänderte Zuordnung in der Position Umsatzerlöse; eingeschränkte Vergleichbarkeit mit dem Vorjahr
 *** Die Feststellung des Jahresabschlusses 2021 durch die Gesellschafterversammlung erfolgte unter dem Vorbehalt der Zustimmung der zu beteiligenden kommunalen Gremien. Diese Zustimmung stand zum Redaktionsschluss der Kurzform des Beteiligungsberichtes noch aus.

HALLESCHE VERKEHRS-AG

Die Hallesche Verkehrs-AG (HAVAG) gewährleistet den öffentlichen Personennahverkehr mit Straßenbahnen und Omnibussen, den Mietwagenverkehr mit Omnibussen, Gelegenheitsverkehr mit Omnibussen, sowie der Errichtung und den Betrieb von Einrichtungen des ruhenden Verkehrs (Parkhäuser etc.).

Der öffentliche Dienstleistungsauftrag (öDA) wurde von der Stadt Halle (Saale) unter Einbeziehung der Stadtwerke Halle GmbH an die Hallesche Verkehrs-AG (HAVAG) mit Wirkung ab dem 1. Januar 2021 und einer Laufzeit von 22,5 Jahren vergeben. Dieser beinhaltet die finanzielle Absicherung der Bedienung des Stadtgebietes Halle (Saale) mit Leistungen des Öffentlichen Personennahverkehrs durch die HAVAG. Der öDA wurde am 16./25. November 2020 unterzeichnet.

Die Ausgleichsleistungen zur Aufrechterhaltung der Leistungsbereitschaft gemäß öDA betragen 26.126 TEUR im Jahr 2021 (Vj: Betriebskostenzuschuss gemäß Verkehrsbedienungsfinanzierungsvertrag 26.455 TEUR). In den Ausgleichsleistungen sind Zahlungen (Billigkeitsleistungen) gemäß der Richtlinie des Landes Sachsen-Anhalt zum Ausgleich der Schäden durch COVID-19 in Höhe von 5.916 TEUR enthalten.

Das Verkehrsangebot des Jahres 2021 erstreckte sich auf 14 Straßenbahn- und 22 Omnibuslinien der HAVAG mit einer Linienlänge von 327,2 Kilometern.

Die HAVAG konnte das Jahr 2021 mit einer Gewinnabführung in Höhe von 349 TEUR (Vj: 2.231 TEUR) abschließen. Die Veränderung gegenüber dem Vorjahr ist im Wesentlichen auf die sich ändernde Systematik im Zusammenhang mit dem öDA zurückzuführen.

ZAHLEN UND FAKTEN

	2021	2020	2019
Umsatz (in TEUR)	50.314	51.585	58.789
Investitionen (in TEUR)	10.604	19.795	35.177
Anzahl Mitarbeitende	740	740	745



SWH. Hallesche Verkehrs-AG

SITZ

Freiimfelder Straße 74
06112 Halle (Saale)

GESELLSCHAFTER

Stadtwerke Halle GmbH
(100,0 %)

STAMMKAPITAL

51.200.000,00 Euro

VORSTAND

Schwarz, Vinzenz

AUFSICHTSRAT

Geier, Egbert
(Vorsitzender)

Richter, Ulrich
(stellv. Vorsitzender)

Dr. Wend, Detlef
(bis 11.06.2021)

Ernst, Johannes

Jacobi, Dörte
(seit 11.06.2021)

Krimmling-Schoeffler, Anja

Rademacher, Grit

Salz, Roland

Schachtschneider, Andreas
(bis 20.05.2021)

Streckenbach, Johannes
(seit 20.05.2021)

Thomann, Beate

MITTELDEUTSCHER VERKEHRSVERBUND GMBH***



SITZ

Freiimfelder Straße 74/75
06112 Halle (Saale)

GESELLSCHAFTER

Leipziger Verkehrs- betriebe (LVB) Gesellschaft mit beschränkter Haftung (16,96 %)	Personenverkehrs- gesellschaft Burgenlandkreis mbH (2,89 %)
Stadt Leipzig (15,38 %)	Regionalbus Leipzig GmbH (2,89 %)
Stadt Halle (Saale) (12,03 %)	Abellio Rail Mitteldeutschland GmbH (1,51 %)
Hallesche Verkehrs-AG (10,59 %)	Gesellschaft bürgerlichen Rechts der Verkehrs- unternehmen Nordsachsen Mobil GmbH und Döllnitzbahn GmbH (1,45 %)
DB Regio Aktiengesellschaft (6,51 %)	Nordsachsen Mobil GmbH (1,45 %)
Nahverkehrsservice Sachsen-Anhalt GmbH (4,60 %)	OBS Omnibusbetrieb Saalekreis GmbH (1,45 %)
Burgenlandkreis (3,42 %)	Personennahverkehrs- gesellschaft Merseburg- Querfurt mbH (1,45 %)
Landkreis Leipzig (3,42 %)	Freistaat Thüringen (0,99 %)
Landkreis Nordsachsen (3,42 %)	
Landkreis Saalekreis (3,42 %)	
Zweckverband für den Nahverkehrsraum Leipzig (ZVNL) (3,42 %)	

Entsprechend § 2 des Gesellschaftsvertrages obliegen der Mitteldeutscher Verkehrsverbund GmbH (MDV), die Aufgaben des öffentlichen Personennahverkehrs, insbesondere auf dem Gebiet der konzeptionellen Planung und der Koordinierung des betrieblichen Leistungsangebots sowie die tarifliche Integration des Verkehrs durch einen Gemeinschaftstarif im Mitteldeutschen Verkehrsverbundgebiet (Stadt Leipzig, Stadt Halle (Saale), Landkreis Saalekreis, Burgenlandkreis, Landkreis Leipzig, Landkreis Nordsachsen, Landkreis Altenburger Land, Dessau-Roßlau, Landkreis Anhalt-Bitterfeld, Landkreis Wittenberg). Die Erfüllung der Aufgaben wird durch ein einheitliches Ticketsystem, abgestimmte Fahrpläne und Liniennetze sichergestellt. Weitere Tätigkeitsfelder sind die verbundübergreifende Fahrgastinformation, konzeptionelle Planungen, die Aufteilung der Fahrgeldeinnahmen sowie die Marktforschung. Die Gesellschafter decken entsprechend § 5 des Gesellschaftsvertrages den sich aus dem jeweiligen Wirtschaftsplan ergebenden Eigenaufwand der Gesellschaft, soweit dieser nicht durch eigene Erträge der Gesellschaft gedeckt ist, im Verhältnis ihrer Beteiligung am Stammkapital der Gesellschaft durch Zuschüsse ab. Eigene Erträge in diesem Sinne sind auch die Zuschüsse des Freistaates Sachsen, des Freistaates Thüringen und des Bundeslandes Sachsen-Anhalt an die Gesellschaft.

Der MDV erstreckt sich über die drei Ländergrenzen von Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen und umfasst ein Gebiet von fünf Landkreisen und zwei kreisfreien Städten. Seit dem 15. Dezember 2019 gilt der MDV-Tarif auch für die Fahrgäste in allen S-Bahnen und Regionalzügen nach Dessau-Roßlau und in die Landkreise Wittenberg und Anhalt-Bitterfeld (MDV-Nord).

Mit einem Anteil von 51 % halten die zehn Aufgabenträger die Mehrheit der Gesellschafteranteile. Die verbleibenden 49 % werden von den im Verbundraum tätigen 13 Verkehrsunternehmen des straßen- und schienen- gebundenen öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) bzw. deren Zusammenschlüssen gehalten.

Im gesamten öffentlichen Nahverkehr bundesweit führte die Corona-Pandemie zu starken Mindereinnahmen, die 2020 und 2021 durch Beihilfen des Bundes und der Länder ausgeglichen wurden, bzw. noch werden. Für März bis Dezember 2020 wurden Bruttofahrgeldminderungen von insgesamt 36,7 Mio. € abgerechnet. Für das Jahr 2021 haben sich nach den Regelungen des Rettungsschirms Bruttomindereinnahmen von 43 Mio. € ergeben. Die verkehrsunternehmens- und länderbezogene Abrechnung der Ausgleichsmittel erfolgt unmittelbar nach der Jahresrechnung Einnahmeaufteilung 2021.

Trotz der insgesamt positiven Entwicklung in den vergangenen Jahren war auch für das Jahr 2021 aufgrund der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen eine zusätzliche preisliche Fortschreibung des Verbundtarifs erforderlich. Wegen des im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie gefassten Beschlusses des Koalitionsausschusses der Bundesregierung vom 4. Juni 2020 zur Absenkung der Mehrwertsteuer von 7 % auf 5 % befristet für die Zeit vom 1. Juli bis 31. Dezember 2020 wurden die für den 1. August 2020 beschlossenen Preismaßnahmen (2,5 % in Region und 2,95 % in Halle) bis zum 31. Dezember 2020 ausgesetzt. Diese ausgesetzte Tarifanpassung wurde am 1. Januar 2021 umgesetzt. Am 1. August 2021 erfolgte die zum Ausgleich der Kostenentwicklung für das Jahr 2021 notwendige Preismaßnahme. Im Zusammenhang damit wurde das Bildungsticket Sachsen eingeführt, welches die Nutzung des öffentlichen Nahverkehrs im gesamten sächsischen MDV-Gebiet ermöglicht.

Im Rahmen der Umsetzung der Strategie „Die Zukunft der Mobilität in Mitteldeutschland 2025“ wurde weiter an den 38 Arbeitspaketen unter anderen mit den folgenden Schwerpunkten gearbeitet:

Partner im Verbund



Landkreis Altenburger Land
(0,99 %)

THÜSAC
Personennahverkehrsgesellschaft mbH
(0,99 %)

Erfurter Bahn GmbH
(0,39 %)

Transdev GmbH
(0,39 %)

STAMMKAPITAL
76.050,00 Euro

GESCHÄFTSFÜHRUNG
Lehmann, Steffen

AUFSICHTSRAT

Dienberg, Thomas
(Vorsitzender)

Schwarz, Vinzenz
(1. stellv. Vorsitzender)

Thieme, Ronny
(2. stellv. Vorsitzender)

Aldag, Wolfgang
(seit 26.05.2021)

Böhm, Thomas

Bonert, Tatjana

Brachmann, Sandy

Bretzger, Frank-Peter

Däumler, Lutz

Dr. Mietzsch, Oliver
(bis 28.02.2021)

Dr. Weinhold, Wolfgang

Emanuel, Kai

Hellwig, Annett

Irrgang, Bernd
(seit 01.04.2021)

Juhrs, Ronald

Kleinwechter, Jan
(seit 01.01.2021, bis 31.12.2021)

Klemens, Holger

Kretschmar, Enrico
(seit 01.01.2021)

Krimmling-Schoeffler, Anja

Kultscher, Andreas

Lüpfert, Ines

Middelberg, Ulf

Neubert, Ronald
(seit 08.11.2021)

Panitz, Peter

Rebenstorf, René

Riekewald, Franziska

Schachtschneider, Andreas
(bis 26.05.2021)

Seidel, Sigrun

Völker, Andreas

Gerstenberg, Stephan
(beratendes Mitglied)

Stadler-Roes, Annett
(beratendes Mitglied, seit 29.11.2021)

Im Rahmen der Weiterentwicklung des eTicketing im MDV wurden im Jahr 2021 umfangreiche Analysen, Abstimmungen und Kostenplanungen für die Einführung der VDV-KA-Bezahlverfahren sowie Ausgabe und Kontrolle des VDV-Barcode Mobile+ im MDV vorgenommen. Das Gesamtkonzept wurde im Rahmen einer Projektskizze für das Förderprojekt STADTland+ sowie im Rahmen eines späteren Förderaufrufs eingereicht. Das Förderprojekt STADTland+ wurde schließlich im Dezember 2021 bewilligt. Damit können nun in den Folgejahren die Voraussetzungen geschaffen werden, um auch bargeldloses Bezahlen mit Chipkarte nach VDV-KA zu ermöglichen. Der Fokus liegt dabei auf der Planung der Ausgabe des vertragsgebundenen Tickets.

Seit der Einführung hat sich die MDV App MOOVME sehr gut am Markt etabliert. Am 30. September 2021 wurde die Version 2.0 der App veröffentlicht und damit im Funktionsumfang erweitert.

Einer der verkehrsplanerischen Schwerpunkte war die erste Stufe der MDV-weiten Potenzialbetrachtung der Pendlerverkehre zwischen den beiden Oberzentren und den Landkreisen im MDV.

Insgesamt standen den Aufwendungen in Höhe von 4.995 TEUR Umsatzerlöse, ertragswirksam vereinnahmte Fördermittel sowie sonstige Erträge in Höhe von 1.949 TEUR und Zuschüsse der Gesellschafter in Höhe von 3.046 TEUR gegenüber.

Die Gesellschaft schließt das Geschäftsjahr 2021 mit einem ausgeglichenen Jahresergebnis entsprechend § 5 des Gesellschaftsvertrages ab.

ZAHLEN UND FAKTEN

	2021	2020	2019
Umsatz (in TEUR)	1.087	1.126	971
Investitionen (in TEUR)	631	188	422
Anzahl Mitarbeitende	42	42	42

*** Die Feststellung des Jahresabschlusses 2021 durch die Gesellschafterversammlung erfolgte unter dem Vorbehalt der Zustimmung der zu beteiligenden kommunalen Gremien. Diese Zustimmung stand zum Redaktionsschluss der Kurzform des Beteiligungsberichtes noch aus.

SERVICEGESELLSCHAFT

SAALE MBH

Gegenstand der Geschäftstätigkeit der Servicegesellschaft Saale mbH (SGS) ist die Erbringung von Dienstleistungen für öffentliche Zwecke. Die Tätigkeit der Gesellschaft erstreckt sich auf die Stadt Halle (Saale) und die umliegenden Landkreise, insbesondere in den Bereichen:

- Sicherheits- und Kontrolldienste, u. a. Fahrausweisprüfung,
- Reinigung und Pflege von Fahrzeugen,
- Reinigung und Pflege von Gebäuden, Glas und sonstigen baulichen Anlagen,
- Landschaftsbau und Vegetationspflege,
- Parkraumbewirtschaftung,
- Vermietung von Beförderungsmitteln aller Art zu Freizeit- und Erholungszwecken außer PKW und Bussen.

Die SGS verzeichnete im Jahr 2021 Umsatzerlöse in Höhe von 5.827 TEUR (Vj: 5.455 TEUR). Davon entfielen im Wesentlichen 2.872 TEUR auf die Gebäudereinigung, 1.197 TEUR auf die Fahrausweisprüfung und 832 TEUR auf die Fahrzeugreinigung. Aufgrund einer Auftrags-erweiterung in der Fahrzeugreinigung sowie den Vertragsanpassungen in der Gebäudereinigung wurden über den geplanten Umfang hinaus Leistungen erbracht, die zu erhöhten Umsatzerlösen führten. Zu diesen Leistungen zählten zusätzliche Reinigungsleistungen gegenüber der Hallesche Wasser und Stadtwirtschaft GmbH und Hallesche Verkehrs-AG im Rahmen der COVID-19-Pandemie.

Im Jahr 2021 erzielte die SGS einen Jahresüberschuss in Höhe von 40 TEUR (Vj: 62 TEUR), welcher in die anderen Gewinnrücklagen eingestellt wurde.



SWH. Servicegesellschaft Saale

SITZ

Freiimfelder Straße 43
06112 Halle (Saale)

GESELLSCHAFTER

Hallesche Verkehrs-AG
(100,0 %)

STAMMKAPITAL

50.000,00 Euro

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Milewski, Thomas

ZAHLEN UND FAKTEN

	2021	2020	2019
Umsatz (in TEUR)	5.826	5.455	4.648
Investitionen (in TEUR)	128	83	116
Anzahl Mitarbeitende	147	144	141

4. EINZELBERICHTERSTATTUNG

4.1 UNTERNEHMENSZUSAMMENSCHLUSS

4.2 VER- UND ENTSORGUNG

4.3 VERKEHR

4.4 WOHNUNGSWIRTSCHAFT

Bau und Haustechnik Halle-Neustadt mbH

GWG Gesellschaft für Wohn- und Gewerbeimmobilien Halle-Neustadt mbH

Hallesche Wohnungsgesellschaft mbH

HWG Wohnungsverwaltung GmbH & Co. KG

4.5 WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG UND STADTENTWICKLUNG

4.6 GESUNDHEIT, SOZIALES, BILDUNG UND SPORT

4.7 KULTUR

4.8 ANSTALTEN DES ÖFFENTLICHEN RECHTS



SITZ
 Kaolinstraße 4
 06126 Halle (Saale)

GESELLSCHAFTER
 GWG Gesellschaft für Wohn-
 und Gewerbeimmobilien
 Halle-Neustadt mbH
 (100,0 %)

STAMMKAPITAL
 255.650,00 Euro

GESCHÄFTSFÜHRUNG
 Andrae, Annett

BAU UND HAUSTECHNIK HALLE-NEUSTADT GMBH

Die Bau und Haustechnik Halle-Neustadt GmbH (BHT) ist ein 100 %iges Tochterunternehmen der GWG Gesellschaft für Wohn- und Gewerbeimmobilien Halle-Neustadt mbH (GWG) und ist mit folgenden Struktureinheiten am Markt tätig:

- Elektro,
- Haustechnik (Heizung/Lüftung/Sanitär),
- Maler/Bodenleger,
- Mauer-/Fliesenlegerarbeiten und
- Innenausbau/Schlüsseldienst.

Die Tätigkeitsschwerpunkte der Gesellschaft haben sich dabei im Vergleich zum Vorjahr nicht verändert, sie liegen weiterhin in der Durchführung von Instandhaltungs- bzw. Instandsetzungs-, Sanierungs- und Wartungsleistungen im Wohnungsbestand der Gesellschafterin. Des Weiteren konnte die Durchführung der Notdiensteinsätze durch die Bereiche Haustechnik und Elektro für die GWG problemlos abgesichert werden.

Auf Grund der engen Zusammenarbeit zwischen der GWG und der BHT konnten die Arbeitsabläufe effektiv gestaltet und eine Kontinuität in der Auslastung erreicht werden. Auch im Geschäftsjahr 2021 wurde mit 94 % wieder der Großteil der Leistungen für die GWG erbracht.

Die Geschäftsentwicklung der BHT ist trotz des seit dem Vorjahr aufgetretenen Corona Virus SARS-CoV-2 wieder positiv.

Der im Geschäftsjahr 2021 erwirtschaftete Jahresüberschuss in Höhe von 243 TEUR (Vj: 196 TEUR) wird an die GWG abgeführt.

ZAHLEN UND FAKTEN

	2021	2020	2019
Umsatz (in TEUR)	3.439	3.233	3.329
Investitionen (in TEUR)	33	17	23
Anzahl Mitarbeitende	31	33	32

GWG GESELLSCHAFT FÜR WOHN- UND GEWERBEIMMOBILIEN HALLE-NEUSTADT MBH*

Die Gesellschaft bewirtschaftet, verwaltet, betreut und errichtet Bauten in allen Rechts- und Nutzungsformen, insbesondere Mietwohnungen sowie Eigentumswohnungen und Eigenheime. Bei der Bereitstellung von Mietwohnungen sind in angemessener Weise soziale Belange zu berücksichtigen.

Die umfassende Betreuung der Mieter über das übliche Vermietungsgeschäft hinaus ist ein wichtiger Bestandteil des aktiven Kundenmanagements. Der Zweck des Unternehmens ist eine sichere und sozial verantwortbare Wohnungsversorgung breiter Schichten der Bevölkerung sowie eine Verbesserung der Lebensqualität der Mieter.

Zum 31. Dezember 2021 bewirtschaftete die GWG 9.876 Wohn- und 117 Gewerbeeinheiten (Vj: 9.817 bzw. 114) mit einer Gesamtfläche von 586.235 m² (Vj: 580.754 m²). Im Rahmen der Wohnungseigentumsverwaltung wurden neun Wohnungseigentumsanlagen in Halle (Saale) mit insgesamt 228 privatisierten Wohnungen auf einer Wohnfläche von 14.914 m² betreut.

Zum 31. Dezember 2021 weist die GWG für den Kernbestand einen Leerstand bezüglich des Anteils der nicht vermieteten Wohnungen und Gewerberäume in Höhe von 6,9 % aus (Vj: 6,6 %). Der Leerstand des gesamten Bestandes der GWG verringerte sich durch die Reaktivierung der zur Sanierung vorübergehend stillgelegten Wohnflächen und belief sich stichtagsbezogen auf 7,8 % (8,4 % per 31. Dezember 2020).

Der Jahresüberschuss 2021 beträgt 4.900 TEUR und der Bilanzgewinn 7.533 TEUR. Aus dem Bilanzgewinn 2020 (9.843 TEUR) sind 2.000 TEUR an die Gesellschafterin Stadt Halle (Saale) ausgeschüttet worden.

ZAHLEN UND FAKTEN

	2021	2020	2019
Umsatz (in TEUR)	50.368	50.320	49.801
Investitionen (in TEUR)	24.720	18.513	22.705
Anzahl Mitarbeitende	109	114	111

* Bis zum Redaktionsschluss der Kurzform des Beteiligungsberichtes ist noch keine Feststellung des Jahresabschlusses 2021 erfolgt.



Gesellschaft für Wohn-
und Gewerbeimmobilien
Halle-Neustadt mbH

SITZ

Am Bruchsee 14
06122 Halle (Saale)

GESELLSCHAFTER

Stadt Halle (Saale)
(100,0 %)

STAMMKAPITAL

12.782.300,00 Euro

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Kozyk, Jana

AUFSICHTSRAT

Dr. Meerheim, Bodo
(Vorsitzender)

Thielecke, Carsten
(seit 15.09.2021,
seit 30.09.2021
stellv. Vorsitzender)

Tittel, Volker
(stellv. Vorsitzender,
bis 30.06.2021)

Bernstiel, Christoph
(seit 27.05.2021)

Dr. Kreuzfeldt, Annette

Dr. Wiegand, Bernd
(bis 29.09.2021)

Jacobi, Dörte
(bis 26.05.2021)

Kriedemann, Angelika

Menke, Johannes
(seit 27.05.2021
bis 05.09.2021)

Raue, Alexander

Rebenstorf, René
(seit 30.09.2021)

Schachtschneider, Andreas
(bis 26.05.2021
seit 06.09.2021)

Weber, Thomas



SITZ
 Hansering 19
 06108 Halle (Saale)

GESELLSCHAFTER
 Stadt Halle (Saale)
 (100,0 %)

STAMMKAPITAL
 102.259.000,00 Euro

GESCHÄFTSFÜHRUNG
 Danz, Simone
 (seit 01.07.2021)
 Marx, Jürgen
 (bis 30.06.2021)

AUFSICHTSRAT
 Dr. Wiegand, Bernd
 (Vorsitzender,
 bis 30.09.2021)

Zojesky, Hans-Peter
 (stellv. Vorsitzender)

Feigl, Christian
 Fritz, Melanie

Haupt, Ute
 Krause, Johannes
 Raue, Alexander

Rebenstorf, René
 (seit 01.10.2021)

Rochau, Lothar
 Rothe, Uwe

Scholtyssek, Andreas
 Sommer, Manfred
 Winkler, Steffen

HALLESCHER WOHNUNGS- GESELLSCHAFT MBH*

Die Hallesche Wohnungsgesellschaft mbH (HWG) sichert die qualitative Wohnraumversorgung aller Bevölkerungsgruppen in der Stadt Halle (Saale) für Familien, Singles, Paare, Studenten und Senioren. Sie beteiligt sich maßgeblich am Stadtumbau- und Stadtentwicklungsprozess. Sie steht für soziales, kulturelles und sportliches Engagement. Die HWG ist Partner für Mieter, Immobilieninteressenten, Gewerbetreibende und Bauwirtschaft sowie wichtiger Arbeitgeber und Wirtschaftspartner.

Der bewirtschaftete eigene und angemietete Bestand belief sich am Bilanzstichtag auf 17.477 Wohn- und 269 Gewerbeeinheiten (Vj: 17.573 bzw. 268). Die Leerstandsquote für Wohnungen betrug am Ende des Berichtsjahres 6,7 % (Vj: 7,1 %).

Die HWG hat im Geschäftsjahr 2021 ein Bauinvestitionsprogramm in Höhe von 19,4 Mio. € (Vj: 21,0 Mio. €) realisiert und für Instandhaltungs- und Instandsetzungsmaßnahmen Fremdleistungen in Höhe von 11,8 Mio. € (Vj: 11,0 Mio. €) aufgewendet. Dies entspricht 11,43 EUR je m² Wohn- und Gewerbefläche (Vj: 10,65 EUR/m²). Hinzu kommt der Personal- und Sachaufwand des eigenen Servicebetriebes.

Der Jahresüberschuss 2021 beträgt 13,7 Mio. € und der Bilanzgewinn 70,1 Mio. €. Aus dem Bilanzgewinn 2020 (62,7 Mio. €) sind 5,0 Mio. € an die Gesellschafterin Stadt Halle (Saale) ausgeschüttet worden.

ZAHLEN UND FAKTEN

	2021	2020	2019
Umsatz (in TEUR)	91.288	89.405	90.121
Investitionen (in TEUR)	19.718	21.504	32.521
Anzahl Mitarbeitende	257	257	251

* Bis zum Redaktionsschluss der Kurzform des Beteiligungsberichtes ist noch keine Feststellung des Jahresabschlusses 2021 erfolgt.

HWG WOHNUNGS- VERWALTUNG GMBH & CO. KG

Die HWG Wohnungsverwaltung GmbH & Co. KG (HWG KG) wurde in 2008 gegründet. Ihr Gegenstand ist ausschließlich der Erwerb, die Verwaltung und Verwertung des Grundbesitzes, der mit Kaufvertrag vom 24. Juni 2008 von der Hallesche Wohnungsgesellschaft mbH, Halle (Saale), mit allen Rechten und gesetzlichen Bestandteilen, insb. Gebäuden und sonstigen baulichen Anlagen, jedoch ohne Zubehör bzw. ohne alle im Gebäude befindlichen Maschinen und Betriebsvorrichtungen im steuerlichen Sinn und ohne Einbauten erworben worden ist.

Die HWG KG ist eine Leasing-Objektgesellschaft:

- die kein Finanzierungsleasing betreibt (nur Ankaufsrecht an Gesellschaftsanteilen),
- die keine eigenen geschäftspolitischen Entscheidungen trifft und
- von einem Institut mit Sitz im Europäischen Wirtschaftsraum verwaltet wird, das nach dem Recht des Herkunftsstaates zum Betrieb des Finanzierungsleasings zugelassen ist.

Mit Vertrag vom 24. Juni 2008 wurden Grundstücke und Gebäude im Wert von 81 Mio. € von der Hallesche Wohnungsgesellschaft mbH (HWG) gekauft und vollständig über Darlehensverträge finanziert. Zur langfristigen Sicherung der damaligen Zinskonditionen wurden Zinsswapgeschäfte abgeschlossen, die die Darlehensbeträge decken und mit deren Laufzeit korrespondieren. Die erzielten Umsatzerlöse resultieren aus der Vermietung der Bestände an die HWG. Der über den Grundbesitz geschlossene Mietvertrag hat eine Laufzeit von 30 Jahren.

Die HWG KG wird in den Konzernabschluss der HWG einbezogen.

ZAHLEN UND FAKTEN

	2021	2020	2019
Umsatz (in TEUR)	3.468	3.570	3.949
Investitionen (in TEUR)	0	0	0
Anzahl Mitarbeitende	0	0	0



SITZ

Emil-Riedl-Weg 6
82049 Pullach i. Isartal

GESELLSCHAFTER

Hallesche Wohnungsgesellschaft mbH
(99,95 %)

MALIMA Beteiligungs GmbH
(0,05 %)

Karlo Grundstücksverwaltungsgesellschaft mbH
(Komplementärin)

HAFTKAPITAL

10.000,00 Euro

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Hallesche Wohnungsgesellschaft mbH

(vertreten durch Danz, Simone, seit 01.07.2021; Marx, Jürgen, bis 30.06.2021)

MALIMA Beteiligungs GmbH

(vertreten durch Floth, Christian; Heumann, Florian, bis 13.08.2021;

Dr. Handschuher, Nicole, seit 26.07.2021; Schmidt, Franz-Georg, seit 26.07.2021)

Karlo Grundstücks-

verwaltungsgesellschaft mbH (vertreten durch Nolte, Markus, Pauly, Björn und Zormaier, Ulrich)

4. EINZELBERICHTERSTATTUNG

4.1 UNTERNEHMENSZUSAMMENSCHLUSS

4.2 VER- UND ENTSORGUNG

4.3 VERKEHR

4.4 WOHNUNGSWIRTSCHAFT

4.5 WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG UND STADTENTWICKLUNG

Bio-Zentrum Halle GmbH

Entwicklungsgesellschaft Industriegebiet Halle-Saalkreis mbH & Co. KG

Entwicklungs- und Verwaltungsgesellschaft Halle-Saalkreis mbH

MMZ Mitteldeutsches Multimediazentrum Halle (Saale) GmbH

Stadtmarketing Halle (Saale) GmbH

TGZ Halle Technologie- und Gründerzentrum Halle GmbH

4.6 GESUNDHEIT, SOZIALES, BILDUNG UND SPORT

4.7 KULTUR

4.8 ANSTALTEN DES ÖFFENTLICHEN RECHTS



SITZ
Weinbergweg 22
06120 Halle (Saale)

GESELLSCHAFTER
Stadt Halle (Saale)
(50,96 %)
Martin-Luther-Universität
Halle-Wittenberg
(49,04 %)

STAMMKAPITAL
26.000,00 Euro

GESCHÄFTSFÜHRUNG
Dr. Schmieder, Ulf-Marten

BIO-ZENTRUM HALLE GMBH***

Gegenstand des Unternehmens ist die Errichtung und der Betrieb eines biologischen Forschungs- und Transferzentrums in Halle.

Die Gesellschaft unterstützt insbesondere die Gründung und das Wachstum von Technologieunternehmen sowie den Wissens- und Technologietransfer zwischen Wissenschaft und Wirtschaft in den Bereichen Biomedical Life Sciences.

Die Bereitstellung einer auf die Bedürfnisse von jungen und technologieorientierten Unternehmen zugeschnittenen Infrastruktur wird deshalb durch umfangreiche Dienstleistungen zur Förderung von Innovations- und Gründungskultur sowie von Wissens- und Technologietransfer ergänzt. Im Ergebnis dieser Aktivitäten stehen zahlreiche Kontakte und vielfältige neue Projekt- und Lieferbeziehungen für die durch die Gesellschaft betreuten Unternehmen. Zur Unterstützung der betreuten Unternehmen engagiert sich die Gesellschaft zudem in zahlreichen Netzwerken, Foren, Arbeitskreisen und Gremien.

Zum Bilanzstichtag beträgt die Auslastung wie im Vorjahr 100,00 %. Der Jahresdurchschnitt liegt ebenfalls bei 100,00 % (Vj: 99,63 %). Aus dem Vermietungsgeschäft entstanden Umsatzerlöse aus Mieteinnahmen in Höhe von 899 TEUR (Vj: 893 TEUR) und aus Mietnebenkosten in Höhe von 967 TEUR (Vj: 1.022 TEUR).

Der Jahresüberschuss beläuft sich auf 45 TEUR (Vj: Jahresfehlbetrag von 18 TEUR) und liegt um 94 TEUR über dem Planansatz.

ZAHLEN UND FAKTEN

	2021	2020	2019
Umsatz (in TEUR)	1.867	1.885	1.807
Investitionen (in TEUR)	235	1.006	9
Anzahl Mitarbeitende	0	2	2

*** Die Feststellung des Jahresabschlusses 2021 durch die Gesellschafterversammlung erfolgte unter dem Vorbehalt der Zustimmung der zu beteiligenden kommunalen Gremien. Diese Zustimmung stand zum Redaktionsschluss der Kurzform des Beteiligungsberichtes noch aus.

ENTWICKLUNGSGESELLSCHAFT INDUSTRIEGEBIET HALLE- SAALKREIS MBH & CO. KG

Gemäß Beschluss des Stadtrates der Stadt Halle (Saale) vom 22. November 2000 wurde zum Zweck der Beplanung, der Erschließung sowie der Baulandbeschaffung des gemeindeübergreifenden Industriegebietes „An der A 14“ (zwischenzeitlich in „Star Park“ umbenannt) die Entwicklungsgesellschaft Industriegebiet Halle-Saalkreis mbH & Co. KG sowie deren Komplementärin, die Verwaltungsgesellschaft Industriegebiet Halle-Saalkreis mbH, Halle (Saale), (seit 17. Juli 2002 Entwicklungs- und Verwaltungsgesellschaft Halle-Saalkreis mbH) gegründet.

Die Gründung der städteigenen Gesellschaft war ein wichtiger Baustein zur Entwicklung des gemeindeübergreifenden Star Parks. Die Stadt beabsichtigte, in Kooperation mit den Nachbargemeinden Peißen, Dölbau, Queis und Reußen, in diesem Areal kurzfristig rund 230 ha gewerbliche Bauflächen zu entwickeln.

Das Hauptziel der Gesellschaft ist der Erwerb, die Erschließung und Vermarktung von Industriegrundstücken im Wirtschaftsraum Halle-Saalekreis.

Im Jahr 2021 konnte eine Restfläche mit einer Gesamtgröße von ca. 0,9 ha sowie eine Optionsfläche in der Größe von 3,4 ha verkauft werden. Ein Optionsverkauf von 3,1 ha wurde ebenfalls im Jahr 2021 notariell beurkundet. Weitere ca. 36 ha sind durch Kaufvertragsangebote notariell beurkundet, welche bis teilweise 31. Dezember 2029 bestehen.

Die Gesellschaft erzielte im Berichtsjahr 2021 ein Jahresergebnis in Höhe von -223 TEUR (Vj: Jahresüberschuss von 198 TEUR).

ZAHLEN UND FAKTEN

	2021	2020	2019
Umsatz (in TEUR)	2.363	1.923	4.214
Investitionen (in TEUR)	0	0	0
Anzahl Mitarbeitende	0	0	0



hallesaale
INVESTVISION

SITZ

Rathausstraße 7
06108 Halle (Saale)

GESELLSCHAFTER

Stadt Halle (Saale)
(100,0 %)

Entwicklungs- und
Verwaltungsgesellschaft
Halle-Saalkreis mbH
(Komplementärin)

HAFTKAPITAL

25.000,00 Euro

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Entwicklungs- und
Verwaltungsgesellschaft
Halle-Saalkreis mbH
(vertreten durch
Weber, Robert)



SITZ
Rathausstraße 7
06108 Halle (Saale)

GESELLSCHAFTER
Stadt Halle (Saale)
(100,0 %)

STAMMKAPITAL
25.000,00 Euro

GESCHÄFTSFÜHRUNG
Weber, Robert

AUFSICHTSRAT
Dr. Wiegand, Bernd
(Vorsitzender,
bis 29.09.2021)

Geier, Egbert
(Vorsitzender,
seit 30.09.2021)

Wolter, Tom
(stellv. Vorsitzender)

Heinrich, Andreas
Mämecke, Steve
Nagel, Elisabeth
Ranft, Melanie

ENTWICKLUNGS- UND VERWALTUNGSGESELLSCHAFT HALLE-SAALKREIS MBH

Gegenstand des Unternehmens ist der Erwerb und die Verwaltung von Beteiligungen an Handelsgesellschaften sowie die Übernahme der persönlichen Haftung und Geschäftsführung bei diesen, insbesondere die Beteiligung als persönlich haftende geschäftsführende Gesellschafterin der Entwicklungsgesellschaft Industriegebiet Halle-Saalkreis mbH & Co. KG in Halle (Saale) (EglG), deren Gegenstand der Erwerb, die Erschließung und die Veräußerung von Grundstücken im Wirtschaftsraum Halle-Saalekreis ist.

Seit 1. Januar 2016 führt die Gesellschaft treuhänderisch für die Stadt Halle (Saale) Entwicklungsmaßnahmen in Heide-Süd durch.

Am 25. November 2020 wurde durch den Stadtrat ein Grundsatzbeschluss zur Durchführung der prioritären Investitionsprojekte im Rahmen des Strukturstärkungsgesetzes Kohleregionen in der Stadt Halle (Saale) – Entwicklung RAW-Gelände, Bau eines Gründerzentrums am Weinberg-Campus inklusive Campus Kastanienallee und Schaffung eines klimaneutralen Gewerbegebietes im Strukturwandel gefasst. Für die Unterstützung der Strukturwandelprozesse in der Stadt Halle (Saale) soll die Gesellschaft als kommunale Wirtschaftsförderungs- und Projektentwicklungsgesellschaft die federführende Rolle bei der Umsetzung der „Leuchtturmprojekte“ übernehmen.

Der Jahresabschluss 2021 weist einen Überschuss in Höhe von 30 TEUR (Vj: 15 TEUR) aus. Die Gesellschaft legt auf der Grundlage einer entsprechenden vertraglichen, sich aus dem Gesellschaftsvertrag der EglG begründenden, Regelung den ihr aus der Geschäftsführung und Vertretung der EglG entstehenden Aufwand vollständig auf diese um.

ZAHLEN UND FAKTEN

	2021	2020	2019
Umsatz (in TEUR)	679	844	891
Investitionen (in TEUR)	4	0	4
Anzahl Mitarbeitende	7	5	4

MMZ MITTELDEUTSCHES MULTIMEDIAZENTRUM HALLE (SAALE) GMBH*

Gegenstand des Unternehmens ist die Projektträgerschaft zur Errichtung des MMZ Mitteldeutsches Multimediazentrum Halle (Saale) GmbH (MMZ) als einem Dienstleistungszentrum, in welchem junge Firmen auf den Gebieten multimedialer Arbeiten tätig sind. Das Unternehmen ist Eigentümer der zu errichtenden Gebäude für das MMZ. Die Gesellschaft ist Ansprechpartner der Fördermittelgeber für die Errichtung des MMZ.

Gegenstand des Unternehmens ist weiterhin, Hilfestellung im Umgang mit neuen medialen Technologien anzubieten, um die Leistungsfähigkeit, insbesondere kleiner und mittlerer Unternehmen und deren Gründung, zu fördern und den Arbeitsmarkt nachhaltig zu sichern.

Im Jahr 2021 konnte die Hochwassersanierung komplett abgeschlossen werden. Es wurden abschließend der Tonaufnahmeraum im Ersatzneubau 2 und der Eventraum im 2. Untergeschoss hergestellt. Nach nochmaliger Verlängerung des Vorhabens- und Bewilligungszeitraumes wurde das Projekt am 31. Oktober 2021 beendet und anschließend der Verwendungsnachweis vorbereitet. Mit der Fertigstellung der beiden letzten Arbeitsräume erhöhte sich die vermietbare Fläche auf 6.538,79 m² (Stand Dezember 2021) und entspricht somit wieder nahezu dem Stand wie vor dem Hochwasser 2013 (6.505,10 m²).

Die Gesellschaft schloss das Geschäftsjahr 2021 mit einem Jahresfehlbetrag von 59 TEUR (Vj: -125 TEUR) ab. Als Ursachen für das Jahresdefizit werden die fehlenden Umsatzerlöse der Veranstaltungsbereiche aufgrund der pandemiebedingten Einschränkungen sowie Kostensteigerungen in den Bewirtschaftungskosten benannt.

ZAHLEN UND FAKTEN

	2021	2020	2019
Umsatz (in TEUR)	835	747	644
Investitionen (in TEUR)	1.523	3.538	5.540
Anzahl Mitarbeitende	4	4	5

* Bis zum Redaktionsschluss der Kurzform des Beteiligungsberichtes ist noch keine Feststellung des Jahresabschlusses 2021 erfolgt.



SITZ

Mansfelder Straße 56
06108 Halle (Saale)

GESELLSCHAFTER

Stadt Halle (Saale)
(100,0 %)

STAMMKAPITAL

25.000,00 Euro

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Nowak, Andreas

AUFSICHTSRAT

Brederlow, Katharina
(seit 30.09.2021,
seit 08.12.2021
Vorsitzende)

Dr. Wiegand, Bernd
(Vorsitzender,
bis 29.09.2021)

Dr. Wünscher, Ulrike
(stellv. Vorsitzende)

Döring, Jan

Dr. Franz, Henrike
Geißler, Uwe

Heinrich, Andreas
Krischok, Marion

Meißner, Alexander
(bis 30.06.2021)

Sund, Sven



SITZ
 Marktplatz 13
 06108 Halle (Saale)

GESELLSCHAFTER
 Stadt Halle (Saale)
 (55,0 %)
 Förderverein Pro Halle e.V.
 (25,0 %)
 Förderverein Region
 Halle (Saale) e.V.
 (10,0 %)
 City-Gemeinschaft
 Halle e.V.
 (5,0 %)
 Martin-Luther-Universität
 Halle-Wittenberg
 (5,0 %)

BEIRAT
 Dr. Brock, Inés
(Vorsitzende)
 Drüppel, Thomas
 Erben, Matthias
 Fleischer, Beate
 Gröbel, Grit
 Nobel, Mathias
(bis 26.05.2021)
 Schaper, Torsten
 Schmidt, Claudia
 Schmitz, Kai
(seit 27.05.2021)
 Schramm, Rudenz
 Steinke, Sören
 Wandrey, Holger

STAMMKAPITAL
 25.000,00 Euro

GESCHÄFTSFÜHRUNG
 Lange, Mark

STADTMARKETING HALLE (SAALE) GMBH

Der Unternehmensgegenstand ist die Konzipierung, Positionierung und Vermarktung eines unverwechselbaren Profils der Stadt Halle (Saale) im nationalen und internationalen Rahmen. Die Gesellschaft führt Tätigkeiten im öffentlichen Interesse aus.

Die positive Gesamtentwicklung Halles und dem daraus resultierenden, ansteigenden Imagegewinn wurden mit Ausbruch der Pandemie gestoppt.

Die Maßnahmen im Bereich des gemeinsamen Standortmarketings der Stadt Halle (Saale), mit der MLU und SMG werden fortgeführt und durch weitere Kooperationsprojekte ergänzt.

Projekte im Jahr 2021 waren u. a. die „Einheits-Expo Deutschland in Halle“ und dezentrale Weihnachtsmärkte mit zentraler Kampagne „Finni & Rudi - die halleschen Comic-Rentiere“.

Im Jahr 2021 organisierte die SMG 1.462 Führungen mit 18.719 Gästen gegenüber 1.936 Führungen mit 17.910 Gästen im Jahr 2020. Pandemiebedingt wurden 2021 weniger Führungen angeboten, doch die Auslastung stieg im Vergleich zu 2020 um 4,5 %.

Der im Jahr 2021 durch die Stadt Halle (Saale) ausgereichte institutionelle Zuschuss betrug wie im Vorjahr 1.511 TEUR.

Die SMG schließt das Geschäftsjahr 2021 mit einem Jahresüberschuss von 38 TEUR (Vj: Jahresfehlbetrag von 38 TEUR) ab.

ZAHLEN UND FAKTEN

	2021	2020	2019
Umsatz (in TEUR)	883	817	1.390
Investitionen (in TEUR)	61	37	26
Anzahl Mitarbeitende	32	36	34

TGZ HALLE TECHNOLOGIE- UND GRÜNDERZENTRUM HALLE GMBH***

Der Gegenstand des Unternehmens ist es, in der Region Halle Hilfestellung im Umgang mit neuen Technologien anzubieten, um die Leistungsfähigkeit insbesondere kleiner und mittlerer Unternehmen und deren Gründung zu fördern und den Arbeitsmarkt nachhaltig zu sichern.

Die Gesellschaft wird jungen Unternehmen

- Räume und Gemeinschaftseinrichtungen im TGZ Halle zur Verfügung stellen,
- ihnen Möglichkeiten einer intensiven fachlichen Zusammenarbeit mit ansässigen Hochschuleinrichtungen bieten und universitäre Leistungen vermitteln,
- ihnen öffentliche und private Beratungsmöglichkeiten anbieten,
- ihnen bei der Deckung des Finanzbedarfs Hilfen aus öffentlichen und privaten Quellen vermitteln und
- ihnen auch nach dem Ausscheiden aus dem TGZ Halle behilflich sein.

Mit einem realisierten Investitionsvolumen von ca. 65,2 Mio. € wurden ca. 16.900 m² Hauptnutzfläche geschaffen, die unterschiedlich genutzt werden können. Es werden Büroräume, Technikumsräume, Labore, Räume für die Tierhaltung und Reinräume angeboten.

Im Durchschnitt waren die Räumlichkeiten im TGZ zu 98,86 % und am Bilanzstichtag zu 98,92 % ausgelastet.

Der Mieterbestand umfasste zum Bilanzstichtag 52 Unternehmen, Forschungseinrichtungen und Institutionen der Wissenschafts-, Transfer- und Wirtschaftsförderung.

Der Jahresüberschuss beläuft sich auf 51 TEUR (Vj: 9 TEUR).

ZAHLEN UND FAKTEN

	2021	2020	2019
Umsatz (in TEUR)	4.721	4.648	4.374
Investitionen (in TEUR)	320	2.113	31
Anzahl Mitarbeitende	24	15	14

*** Die Feststellung des Jahresabschlusses 2021 durch die Gesellschafterversammlung erfolgte unter dem Vorbehalt der Zustimmung der zu beteiligenden kommunalen Gremien. Diese Zustimmung stand zum Redaktionsschluss der Kurzform des Beteiligungsberichtes noch aus.



**WEINBERG CAMPUS
TECHNOLOGIEPARK**

SITZ

Weinbergweg 23
06120 Halle (Saale)

GESELLSCHAFTER

Stadt Halle (Saale)

(60,0 %)

Saalesparkasse

(20,0 %)

Stadtwerke Halle GmbH

(15,0 %)

Industrie- und
Handelskammer
Halle-Dessau

(5,0 %)

STAMMKAPITAL

26.000,00 Euro

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Dr. Schmieder, Ulf-Marten

AUFSICHTSRAT

Dr. Wiegand, Bernd

(Vorsitzender,
bis 13.10.2021)

Geier, Egbert

(Vorsitzender,
seit 14.10.2021)

Schröter, Reinhard
(stellv. Vorsitzender)

Aldag, Wolfgang

Dr. Bergner, Christoph

Dr. Fox, Jürgen

Marquardt, Bertolt

Walther, René

4. EINZELBERICHTERSTATTUNG

- 4.1 UNTERNEHMENSZUSAMMENSCHLUSS
- 4.2 VER- UND ENTSORGUNG
- 4.3 VERKEHR
- 4.4 WOHNUNGSWIRTSCHAFT
- 4.5 WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG UND STADTENTWICKLUNG
- 4.6 GESUNDHEIT, SOZIALES, BILDUNG UND SPORT
 - Bäder Halle GmbH
 - Berufsförderungswerk Halle (Saale) gGmbH
 - Eigenbetrieb für Arbeitsförderung der Stadt Halle (Saale)
 - Eigenbetrieb Kindertagesstätten
 - FTZ Freizeit Tourismus Zentrum Verwaltung GmbH
 - Maya mare GmbH & Co. KG
 - Oelhafte-Zeysesche-Stiftung
 - Paul-Riebeck-Stiftung zu Halle an der Saale
 - Serva GmbH
 - Stadion Halle Betriebs GmbH
 - Stiftung Hospital St. Cyriaci et Antonii zu Halle (Saale)
 - Wilhelm-Herbert-Marx-Stiftung
- 4.7 KULTUR
- 4.8 ANSTALTEN DES ÖFFENTLICHEN RECHTS



SWH. Bäder Halle

SITZ

Bornknechtstraße 5
06108 Halle (Saale)

GESELLSCHAFTER

Stadtwerke Halle GmbH
(100,0 %)

STAMMKAPITAL

300.000,00 Euro

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Waldenburger, Annette

BEIRAT

Berend, Stephanie
Dr. Kreuzfeldt, Annette
Dr. Marquardt, Judith
Friedrich, Holger
Hülbusch, Peter
Mehlis, Marion
Michalak, Ingo
Misch, Werner
Ufer, Niklas
Walther, René

BÄDER HALLE GMBH

Mit Wirkung zum 1. Mai 2010 hat die Bäder Halle GmbH (BHG) die Bäder der Stadt Halle (Saale) übernommen. Dies sind im Einzelnen die Freibäder Angersdorfer Teiche, Saline und das Nordbad sowie die Schwimmhallen Stadtbad, Saline und Halle-Neustadt. Außerdem betreibt sie für die Stadt Halle (Saale) die Robert-Koch-Schwimmhalle.

Zweck der Bäder Halle GmbH ist die Förderung des Gesundheitswesens, des Sports und der Freizeitgestaltung. Die Erfüllung dieses Unternehmensgegenstandes erfolgt vorrangig durch die Unterhaltung, Bewirtschaftung und den Betrieb der im Stadtgebiet der Stadt Halle (Saale) gelegenen Hallen- und Freibäder. Diese Bäder dienen der Förderung der öffentlichen Gesundheitspflege, der körperlichen Ertüchtigung und Freizeitgestaltung der haleschen Bevölkerung sowie dem Schul- und Vereinsschwimmen.

Zur Erfüllung des Unternehmensgegenstands gehören auch:

- die wirtschaftliche und sozialverträgliche Gestaltung der Eintrittspreise im Rahmen des öffentlichen und allgemein zugänglichen Badebetriebs,
- die Sicherstellung eines qualitativ ansprechenden Angebots an Hallen- und Freibädern für den öffentlichen Badebetrieb,
- die Absicherung des Schulschwimmens, welches auf Basis von Verträgen gegen Entgelt stattfindet, entsprechend den gesetzlichen Erfordernissen,
- die Absicherung des Vereinsschwimmsports, welcher auf Basis von Verträgen gegen Entgelt stattfindet, in für diesen vorgesehenen Schwimmhallen.

Für das Schulschwimmen sowie den Vereinsschwimmsport in Betracht kommende Hallen sind entsprechend ihres Nutzungsprofils sport- und wettkampfgerecht auszustatten. Die hauptsächlich oder ausschließlich für den Schwimm- und Vereinssport zur Verfügung gestellten Schwimmhallen sollen primär dem Wettkampf- und Nachwuchsschwimmsport zur Verfügung stehen.

Zur Erfüllung des Gesellschaftszweckes wurde mit der Maya mare GmbH & Co. KG eine Vereinbarung zur Übernahme von Betriebsorganisations- und Verwaltungsaufgaben geschlossen.

Mit Datum 29. April 2010 wurde zwischen der BHG und der Stadt Halle (Saale) ein Bäderfinanzierungsvertrag abgeschlossen. Dieser regelt in § 3 die „Allgemeine Fehlbetragsfinanzierung“. Am 29. Januar 2021 haben die Stadt Halle (Saale) und die Bäder Halle GmbH die Verlängerung des Bäderfinanzierungsvertrages um weitere 10 Jahre unterzeichnet. Der Vertrag sichert die Finanzierung des Bäderbetriebes im Zeitraum bis 2030. Für das Jahr 2021 erhielt die Gesellschaft einen Betriebskostenzuschuss in Höhe von 3.770 TEUR.

Ein Bäderkonzept wurde in der Sitzung des Stadtrats vom 16. Dezember 2020 beschlossen. Mit dem Konzept verfolgt die Stadt Halle (Saale) das Ziel, die Vielfalt der halleschen Bäderlandschaft für das nächste Jahrzehnt und darüber hinaus zu sichern sowie deren Anziehungskraft für die Bevölkerung der Stadt und aus der Region zu stärken.

Das marode hundertjährige Stadtbad ist umfassend sanierungsbedürftig. Die Sanierungskosten belaufen sich auf rd. 26,8 Mio. € (netto). Für die Beteiligung an der Finanzierung dieser Sanierung konnten drei Fördermittelgeber gewonnen werden (Beteiligung Bund: 13,4 Mio. €, Land Sachsen-Anhalt: 6,0 Mio. €, Stadtumbaumittel: 3,0 Mio. €). Der verbleibende Anteil von 4,4 Mio. € wird über Gesellschafterdarlehen finanziert. Geplant ist die Umsetzung der Gesamtanierung bis 2025.



Das Geschäftsjahr war im Wesentlichen geprägt durch die getroffenen Maßnahmen zur Eindämmung der Ausbreitung des Coronavirus SARS-CoV-2. Insbesondere die behördlich angeordneten Schließzeiten seit dem 2. November 2020 und die strengen Restriktionen, unter denen die Bäder ab Juni 2021 wieder öffnen durften, prägten die Entwicklung des Geschäftsjahres maßgeblich. Insgesamt musste dadurch ein Rückgang der Besucherzahlen von 139.542 um 10.094 auf 129.448 verzeichnet werden.

Für das Naturbad Angersdorfer Teiche wurde ein neuer Betreiber gefunden, welcher die Anlage für eine Laufzeit von 25 Jahren gepachtet hat.

Für das Jahr 2021 wird ein Jahresüberschuss von 1 TEUR (Vj: 3 TEUR) ausgewiesen, welcher aus der Betriebsführung der Schwimmhalle Robert Koch resultiert.

ZAHLEN UND FAKTEN

	2021	2020	2019
Umsatz (in TEUR)	4.791	5.370	5.465
Investitionen (in TEUR)	196	36	115
Anzahl Mitarbeitende	53	46	53

BERUFSFÖRDERUNGSWERK HALLE (SAALE) GGMBH***



SITZ
Bugenhagenstraße 30
06110 Halle (Saale)

GESELLSCHAFTER
Blinden- und Seh-
behindertenverband
Sachsen-Anhalt e.V.
(32,0 %)
Deutsche
Rentenversicherung
Mitteldeutschland
(30,0 %)
Deutsche
Rentenversicherung Bund
(22,0 %)
Stadt Halle (Saale)
(16,0 %)

STAMMKAPITAL
30.000,00 Euro

GESCHÄFTSFÜHRUNG
Kölnzer, Kerstin

VERWALTUNGSRAT
Wenderoth, Nicola
(seit 01.11.2021,
seit 10.12.2021
Vorsitzende)
Sommer, Anton
(Vorsitzender,
bis 31.10.2021)
Krahl, Hans-Joachim
(seit 10.12.2021
stellv. Vorsitzender)
Battermann, Jens
Brederlow, Katharina
Dönitz, Anke
Dr. Danek, Simone
Dr. Kehl, Peter
Dr. Streibelt, Marco
Gellrich, Barbara
Ideker, Thomas
Leauclair, Ina
Reinhardt, Marlis
Stegmann, Jürgen

Gegenstand des Unternehmens ist die Durchführung von Maßnahmen zur Eingliederung blinder und sehbehinderter und von Blindheit bedrohter Personen in Arbeit, Beruf und Gesellschaft. Aufgabe der Gesellschaft ist es, den Behinderten durch umfangreiche Qualifizierung (Ausbildung, Fortbildung, Umschulung) bzw. berufliche Anpassung die Ausübung einer angemessenen Tätigkeit auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt zu ermöglichen.

Das BFW Halle (Saale) konnte im Jahr 2021 daher trotz der Corona-Pandemie die Bildungsarbeit zur beruflichen Rehabilitation sehbehinderter und blinder erwachsener Menschen und deren Wiedereingliederung in den Arbeitsmarkt mit gleichbleibend hoher Qualität fortführen. Die Gesellschaft hat mit externer neutraler Unterstützung konkrete und tragfähige Maßnahmen 2021 weiterentwickelt und schrittweise umgesetzt, die dazu geeignet sind, ein positives Jahresergebnis zu erwirtschaften und die Entwicklung des BFW Halle (Saale) langfristig zu stabilisieren. Es wurden mögliche liquiditätswirksame Potenziale identifiziert. Diese Maßnahmen zeigten auch 2021 ihre Wirkung.

Im Laufe des Jahres 2021 war die Belegung in den Vorbereitungs- und Hauptmaßnahmen trotz aller Widrigkeiten weiter stabil. Im Jahr 2021 nahmen durchschnittlich 131 Teilnehmer (Vj: 130 Teilnehmer) an Vorbereitungs- und Hauptmaßnahmen teil.

Im Berichtsjahr fielen mit 47.134 Abrechnungstagen (Vj: 46.970) im Vergleich zum Vorjahr 0,4 % mehr Abrechnungstage an.

Im Geschäftsjahr 2021 wurde ein Jahresergebnis in Höhe von 312 TEUR (Vj: 782 TEUR) erwirtschaftet.

ZAHLEN UND FAKTEN

	2021	2020	2019
Umsatz (in TEUR)	7.276	7.247	7.129
Investitionen (in TEUR)	383	367	514
Anzahl Mitarbeitende	67	68	67

*** Die Feststellung des Jahresabschlusses 2021 durch die Gesellschafterversammlung erfolgte unter dem Vorbehalt der Zustimmung der zu beteiligenden kommunalen Gremien. Diese Zustimmung stand zum Redaktionsschluss der Kurzform des Beteiligungsberichtes noch aus.

EIGENBETRIEB FÜR ARBEITSFÖRDERUNG DER STADT HALLE (SAALE)**

Der Eigenbetrieb für Arbeitsförderung der Stadt Halle (Saale), nachfolgend EfA genannt, ist ein Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit der Stadt Halle (Saale) nach Maßgabe des § 128 des Kommunalverfassungsgesetz des Landes Sachsen-Anhalt in Verbindung mit dem Gesetz über die kommunalen Eigenbetriebe im Land Sachsen-Anhalt.

Der EfA verfolgt den Zweck, zur Unterstützung von Eingliederungsmaßnahmen nach dem SGB II und III Sozialleistungsempfängern Integration durch Arbeit zu ermöglichen.

Dies erfolgt vorrangig durch Akquise, Bereitstellung, Koordination und Durchführung von Beschäftigungsmaßnahmen für zusätzliche, im öffentlichen Interesse liegenden Tätigkeiten durch Förderung von Jugendwerkstätten der Stadt Halle (Saale) sowie die Verwaltung von Fördermitteln der Europäischen Union, des Bundes und des Landes zur Förderung von Beschäftigungsmaßnahmen bei Vereinen und Verbänden.

Zur Durchführung der Projekte wurden folgende Mittel (in TEUR) eingesetzt:

Finanzierung (Zuschüsse)	2021	2020	2019
Kommune		1.639	1.778
Sonstige Einnahmen ¹⁾		118	147
Bund		513	384
Land		1.872	1.832
Jobcenter		1.676	1.046
Summe		5.818	5.187
finanzierte Maßnahmeplätze		662	515

¹⁾ Personalkostenersatzungen der Stadt im Rahmen von Förderprogrammen

ZAHLEN UND FAKTEN

	2021	2020	2019
Umsatz (in TEUR) ²⁾		1.653	1.785
Investitionen (in TEUR)		10	35
Anzahl Mitarbeitende		272	289

²⁾ zzgl. Unfertige Leistungen (2020: 3.311 TEUR, 2019: 2.350 TEUR)

** Ein geprüfter Jahresabschluss 2021 lag bis zum Redaktionsschluss der Kurzform des Beteiligungsberichtes nicht vor. Das Datenmaterial bezieht sich infolgedessen im Wesentlichen auf den 31.12.2020.



SITZ

Hibiskusweg 15
06122 Halle (Saale)

GESELLSCHAFTER

Stadt Halle (Saale)
(100,0 %)

STAMMKAPITAL

25.000,00 Euro

BETRIEBSLEITUNG

van Rissenbeck, Goswin

BETRIEBSAUSSCHUSS

Brederlow, Katharina
(Vorsitzende)

Döring, Jan

Heym, Carsten

Schied, Thomas

Schmeil, Birgit

Streckenbach, Johannes



SITZ
Am Stadion 5
06122 Halle (Saale)

GESELLSCHAFTER
Stadt Halle (Saale)
(100,0 %)

STAMMKAPITAL
0,00 Euro

BETRIEBSLEITUNG
Kreisel, Jens

BETRIEBSAUSSCHUSS
Brederlow, Katharina
(Vorsitzende)
Bönisch, Bernhard
Dr. Burkert, Silke
(bis 26.05.2021)
Dr. Lochmann, Mario
Dr. Schöps, Regina
Gellert, Beate
(seit 26.05.2021)
Haupt, Ute
(seit 22.12.2021)
Jahn, Josephine
(bis 22.12.2021)
Pätzold, Bettina
(bis 21.07.2021)
Ryll, Angela
(seit 22.07.2021)
Schnabel, René
Vorwig, Alexander
(seit 22.07.2021)
Weiß, Sylvia
(bis 21.07.2021)

EIGENBETRIEB KINDERTAGESSTÄTTEN**

Der Zweck des Eigenbetriebes ist der Betrieb und die Bewirtschaftung von Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe, speziell von Kindertageseinrichtungen, in Trägerschaft der Stadt Halle (Saale) entsprechend den jeweils gültigen Gesetzen.

Der Eigenbetrieb Kindertagesstätten wurde am 1. Januar 2006 gegründet. Er ist Träger von 49 Kindertagesstätten, mit den Bereichen Kinderkrippe und Kindergarten, sowie 6 Horten. Die Beschäftigten kümmern sich um die Betreuung und Bildung von Mädchen und Jungen im Alter von wenigen Monaten bis zum 14. Lebensjahr.

Das Jahr 2020 war von gesetzlichen Reformen durch die COVID-19-Pandemie seit März 2020 geprägt, die Einflussgrößen für die Tätigkeit des Eigenbetriebes waren.

Der Ausbruch der COVID-19-Pandemie und die von der Bundesregierung, der Landesregierung Sachsen-Anhalt und der Stadt Halle (Saale) getroffenen staatlichen Maßnahmen zur Eindämmung des Virus haben den Eigenbetrieb Kindertagesstätten wesentlich beeinträchtigt.

Aufgrund dieser Maßnahmen war der Eigenbetrieb Kindertagesstätten gezwungen, im Geschäftsjahr seine Gruppen in den Kindertagesstätten zu schließen und Kohorten entsprechend den Verordnungen der Bundesregierung, der Landesregierung Sachsen-Anhalt und der Stadt Halle (Saale) zu bilden.

Im Jahr 2020 lag die durchschnittlich Belegungsanzahl bei 5.556 Kindern und der Planwert wurde somit um 194 Kinder unterschritten. Insgesamt wurden 10.538.218 Betreuungsstunden geleistet.

ZAHLEN UND FAKTEN

	2021	2020	2019
Umsatz (in TEUR)		50.635	51.424
Investitionen (in TEUR)		16.230	4.774
Anzahl Mitarbeitende		1.014	964

** Ein geprüfter Jahresabschluss 2021 lag bis zum Redaktionsschluss der Kurzform des Beteiligungsberichtes nicht vor. Das Datenmaterial bezieht sich infolgedessen im Wesentlichen auf den 31.12.2020.

FTZ FREIZEIT TOURISMUS ZENTRUM VERWALTUNG GMBH

Die FTZ Freizeit Tourismus Zentrum Verwaltung GmbH, Halle (Saale), wurde von der Stadtwerke Halle GmbH – als deren alleinige Gesellschafterin – gegründet, um als Komplementärin für die Maya mare GmbH & Co. KG, Halle (Saale), die Geschäftsführung sowie die Verwaltung des Betriebsvermögens zu übernehmen. Gegenstand der Maya mare GmbH & Co. KG ist die Errichtung und der Betrieb eines Freizeit und Tourismus Zentrums, insbesondere eines Erlebnisbades mit Nebenanlagen auf dem Gelände des Alten Wasserwerks in Halle-Beesen unter Einbeziehung denkmalgeschützter Gebäude.

Die Ertragslage der Gesellschaft weist keine wesentlichen Veränderungen gegenüber dem Vorjahr aus, da die im Zusammenhang mit der Geschäftsführung und Vermögensverwaltung für die Maya mare GmbH & Co. KG anfallenden Aufwendungen auch in 2021 durch die Gesellschaft in vollem Umfang erstattet wurden.

Den betrieblichen Erträgen in Höhe von 25 TEUR stehen sonstige betriebliche Aufwendungen in Höhe von 24 TEUR gegenüber.

Im Geschäftsjahr 2021 beläuft sich der Jahresüberschuss der FTZ wie im Vorjahr auf 1 TEUR.

FTZ Freizeit Tourismus Zentrum Verwaltung GmbH

SITZ

Am Wasserwerk 1
06132 Halle (Saale)

GESELLSCHAFTER

Stadtwerke Halle GmbH
(100,0 %)

STAMMKAPITAL

25.564,59 Euro

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Waldenburger, Annette

ZAHLEN UND FAKTEN

	2021	2020	2019
Umsatz (in TEUR)	25	25	26
Investitionen (in TEUR)	0	0	0
Anzahl Mitarbeitende	0	0	0



MAYA MARE GMBH & CO. KG

Die Gesellschaft betreibt ein Freizeit- und Erlebnisbad (mit Sauna- und Fitnessbereich) auf dem Gelände des Alten Wasserwerks in Halle-Beesen unter Einbeziehung denkmalgeschützter Gebäude. Das Bad wurde am 1. April 1999 eröffnet. Die Finanzierung des gesamten Objektes erfolgte u. a. durch einen Zuschuss aus Mitteln der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung regionalen Wirtschaftsstruktur“ (19.652 TEUR, entspricht rd. 60 % der förderfähigen Ausgaben). Zur Sicherstellung der Liquidität leisten die Gesellschafter SWH und HWS einen jährlich neu zu vereinbarenden Betriebskostenzuschuss (2021: 1.526 TEUR; 2020: 1.812 TEUR).

SWH. Maya mare

SITZ

Am Wasserwerk 1
06132 Halle (Saale)

GESELLSCHAFTER

Stadtwerke Halle GmbH
(82,4 %)

Hallesche Wasser und
Stadtwirtschaft GmbH
(12,5 %)

FAB Freizeit-Anlagen Bauten-
und Betriebsgesellschaft mbH
(5,1 %)

FTZ Freizeit Tourismus
Zentrum Verwaltung GmbH
(Komplementärin)

HAFTKAPITAL

10.225.837,62 Euro

GESCHÄFTSFÜHRUNG

FTZ Freizeit Tourismus
Zentrum Verwaltung GmbH
(vertreten durch
Waldenburger, Annette)

Das Jahr 2021 war im Bereich des Bäder- und Freizeitmarktes durch die Maßnahmen zur Bekämpfung der Pandemie geprägt. Aufgrund der Entwicklung der Infektionszahlen im Zusammenhang mit der SARS-CoV-2-Pandemie wurde mit der Achten Eindämmungsverordnung des Landes Sachsen-Anhalt für Bäder, Saunen und Fitnessstudios ab dem 2. November 2020 erneut die Schließung angeordnet, sie dauerte bis zum 30. Juni 2021 an. Bei der Wiedereröffnung galt eine Begrenzung der Besucherzahlen und zunächst die 3-G-Regelung für Saunagäste. Trotz der teilweisen Zutrittsbeschränkungen konnten von Juli bis einschließlich Oktober überplanmäßige Gesamtbesucherzahlen generiert werden.

Im Jahr 2021 wurden insgesamt Investitionen im Umfang von 78 TEUR getätigt. Ein Großteil davon wurde für den neuen Abenteuerspielplatz „El Castillo“ im Außenbereich des Bades verwendet.

Im Geschäftsjahr 2021 weist die Gesellschaft ein ausgeglichenes Jahresergebnis aus.

ZAHLEN UND FAKTEN

	2021	2020	2019
Umsatz (in TEUR)	3.898	3.852	6.453
Investitionen (in TEUR)	78	343	999
Anzahl Mitarbeitende	110	124	135

OELHAFE-ZEYSESCHES-STIFTUNG

Stiftungszweck ist die Unterstützung sozial benachteiligter Einwohner der Stadt Halle (Saale). Der Stiftungszweck wird verwirklicht durch die Beschaffung von Mitteln, zur Verwendung durch juristische Personen des öffentlichen Rechts oder anderer steuerbegünstigter Körperschaften, für die in Abs. 1 genannten Zwecke.

Ein Rechtsanspruch auf die Gewährung von Stiftungsmitteln besteht nicht. Die Stiftung ist selbstlos tätig; sie verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke, sondern ausschließlich steuerbegünstigte Zwecke im Sinne der §§ 51 ff. der Abgabenordnung.

Zum 31. Dezember 2021 verteilt sich der Bestand unverändert auf Ackerflächen (219.236 m²), Gartenflächen (62.777 m²), Erbbauflächen (675 m²), Waldflächen (557 m²) und Verkehrsflächen (143 m²).

Von dem Ergebnis der Vermögensverwaltung wurden 6.129,01 EUR der Rücklage nach § 62 AO zugeführt.

Im Jahr 2021 wurden u. a. Ausgaben im satzungsmäßigen Sinne für die Zufinanzierung für den Erwerb von Pflegebetten an die Stiftung Hospital St. Cyriaci et Antonii zu Halle (Saale) sowie Zuwendungen an das Deutsche Rote Kreuz getätigt.

Im Jahr 2022 sollen Stiftungsmittel in Höhe von 8.329,30 EUR für eine Zuwendung an die Stiftung Hospital St. Cyriaci et Antonii zu Halle (Saale) für das Projekt „Erneuerung der Telefonanlagen“ am Standort Glauchaer Straße 68 und Unterplan 11 verwendet werden.

SITZ

Glauchaer Straße 68
06110 Halle (Saale)

STIFTUNGSVERMÖGEN

310.900,29 Euro

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Dr. Cremer, Manfred

STIFTUNGSVORSTAND

Dr. Wiegand, Bernd
(Vorsitzender)

Geier, Egbert
(stellv. Vorsitzender)

Brederlow, Katharina

ZAHLEN UND FAKTEN

	2021	2020	2019
Umsatz (in TEUR)	0	0	0
Investitionen (in TEUR)	0	0	0
Anzahl Mitarbeitende	0	0	0



PAUL-RIEBECK-STIFTUNG ZU HALLE AN DER SAALE

Zweck der Stiftung ist es, alten, sozial benachteiligten Menschen und Menschen mit Behinderungen, vor allem Bürgern der Stadt Halle (Saale), Unterkunft, Verpflegung und kulturelle Betreuung zu gewähren. Der Stiftungszweck wird insbesondere verwirklicht durch die Errichtung und den Betrieb von Altenpflegeheimen in Halle (Saale) und altersgerechte Wohnformen sowie die soziale und kulturelle Betreuung alter und pflegebedürftiger Menschen.

Das Grundstockvermögen/Stiftungskapital setzt sich im Wesentlichen aus dem Grund und Boden, Gebäude und Außenanlagen der Objekte „Kantstraße 1“, „Beesener Straße 14, 15“ und „Otto-Kilian-Straße 38/39“ zusammen.

Die Stiftung schloss das Geschäftsjahr 2021 erneut mit einem positiven Ergebnis ab. Die Ertragslage hat sich weiter stabilisiert. Damit konnte der positive Trend der zurückliegenden Geschäftsjahre fortgeschrieben werden.



SITZ
Kantstraße 1
06110 Halle (Saale)

STIFTUNGSKAPITAL
12.822.632,37 Euro

STIFTUNGSVORSTAND
Fritschek, Andreas

STIFTUNGSRAT
Brederlow, Katharina
(Vorsitzende)
Geier, Egbert
(stellv. Vorsitzender)
Haupt, Ute
Helmich, Dennis
Töpfer, Gernot

ZAHLEN UND FAKTEN

	2021	2020	2019
Umsatz (in TEUR)	30.482	28.810	25.953
Investitionen (in TEUR)	994	1.255	4.412
Anzahl Mitarbeitende	458	442	421

SERVA GMBH

Die Serva GmbH erbringt für die Paul-Riebeck-Stiftung seit Januar 2009 Unterhaltsreinigungen und hauswirtschaftliche Leistungen. Darüber hinaus übernimmt die Gesellschaft seit Juli 2011 die Leistungen des Hol- und Bringendienstes für die Stiftung.

Seit dem 1. Januar 2014 erbringt die Serva GmbH für die Paul-Riebeck-Stiftung zu Halle an der Saale sämtliche Leistungen der Speiserversorgung, Wäschereileistungen (Waschen der Bewohnerwäsche) sowie die Dienstleistungen im Haustechnikbereich. Diese Leistungen erbrachte bis zum 31. Dezember 2013 die Paul-Riebeck-Stiftung zu Halle an der Saale selbst.

Die Servicegesellschaft Serva GmbH versteht sich damit als kompetenter Dienstleister für alle Servicebereiche im Segment der Alten- und Behindertenhilfe.

serva

SITZ

Beesener Straße 15
06110 Halle (Saale)

GESELLSCHAFTER

Paul-Riebeck-Stiftung
zu Halle an der Saale
(100,0 %)

STAMMKAPITAL

26.000,00 Euro

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Fritschek, Andreas

ZAHLEN UND FAKTEN

	2021	2020	2019
Umsatz (in TEUR)	3.563	3.397	3.343
Investitionen (in TEUR)	0	6	0
Anzahl Mitarbeitende	94	98	97



ERDGAS Sportpark

SITZ

c/o Stadt Halle (Saale)
06100 Halle (Saale)

GESELLSCHAFTER

Stadt Halle (Saale)
(100,0 %)

STAMMKAPITAL

25.000,00 Euro

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Geier, Egbert

BEIRAT

Dr. Marquardt, Judith
(Vorsitzende,
seit 30.09.2021)

Dr. Wiegand, Bernd
(Vorsitzender,
bis 29.09.2021)

Jacobi, Dörte
(stellv. Vorsitzende)

Biedermann, Paul
(seit 26.05.2021)

Eigendorf, Eric
Ettingshausen, Rüdiger

Feigl, Christian
Heym, Carsten

Krech, Thomas
(bis 26.05.2021)

Mämecke, Steve
Meerheim, Sten
(bis 29.09.2021)

Müller, Katja
(seit 29.09.2021)

STADION HALLE BETRIEBS GMBH*

Die Stadion Halle Betriebs GmbH ist am 03.09.2010 gegründet worden. Gegenstand des Unternehmens sind die Erbringung von Betriebsleistungen für das Kurt-Wabbel-Stadion (nunmehr ERDGAS Sportpark) in Halle (Saale), insbesondere das kaufmännische und technische Management, die Erbringung von Instandhaltungs- und Instandsetzungsarbeiten, das Marketing sowie sämtliche weiteren bei dem Betrieb des Stadions notwendigen Leistungen.

Dazu wurden folgende langfristige Verträge realisiert:

- Pachtvertrag mit der Stadt Halle (Saale),
- Zuschussvertrag mit der Stadt Halle (Saale),
- Mietverträge mit dem Hauptnutzer, Hallescher Fußballclub e. V.,
- Bewirtschaftungsvertrag mit der GP Papenburg Beteiligungs- und Bewirtschaftungs-GmbH,
- Diverse Energiecontractingverträge.

Das Geschäftsjahr 2021 war durch drei große Entwicklungen geprägt: Die Corona-Pandemie, der Spielbetrieb des Halleschen FC und die Verlängerung aller wesentlichen Verträge rund um das LEUNA-CHEMIE-STADION.

Mit der Infra Leuna GmbH konnte ein regionales Unternehmen als neuer Namenssponsor für die kommenden fünf Jahre gewonnen werden. Aufgrund des neuen Sponsors wurde der Stadionname von ERDGAS Sportpark auf LEUNA-CHEMIE-STADION verändert. Darüber hinaus wurde der Zuschussvertrag mit der Stadt Halle (Saale) ebenfalls um fünf Jahre verlängert.

Im Jahr 2021 konnte ein positives Jahresergebnis in Höhe von 0,8 TEUR erzielt werden.

ZAHLEN UND FAKTEN

	2021	2020	2019
Umsatz (in TEUR)	1.715	1.821	1.801
Investitionen (in TEUR)	38	51	0
Anzahl Mitarbeitende	0	0	0

* Bis zum Redaktionsschluss der Kurzform des Beteiligungsberichtes ist noch keine Feststellung des Jahresabschlusses 2021 erfolgt.

STIFTUNG HOSPITAL ST. CYRIACI ET ANTONII ZU HALLE (SAALE)

Zweck der Stiftung ist es, sozial benachteiligten Einwohnern der Stadt Halle (Saale) Unterkunft, Verpflegung und kulturelle Betreuung zu gewähren. Der Stiftungszweck wird insbesondere durch den Betrieb des Pflegeheims Stiftung Hospital St. Cyriaci et Antonii und durch altersgerechte Wohnformen sowie die soziale und kulturelle Betreuung alter und pflegebedürftiger Menschen verwirklicht.

Im Jahr 2021 war die Stiftung in ihrem Hauptgeschäftsfeld als Anstaltsträgerstiftung weiter tätig. Die Stiftung hatte eine Kapazität von 157 stationären Pflegeplätzen und 97 altersgerechten, betreuten Wohnungen. Es wird ein Pflegeheim mit 85 stationären Plätzen und im Haus Hornecke werden 46 altersgerechte Wohnungen und die Sozialstation der Stiftung am Standort Glauchaer Str. 68a in Halle (Saale) betrieben. Am Saaleufer werden im Gustav-Staude-Haus 72 attraktive und moderne Pflegeplätze geführt. Im Richard-Robert-Rive-Haus stehen weitere 51 barrierefreie Wohnungen mit gehobener Ausstattung zur Verfügung. Weiterhin vermietete die Stiftung 55 altersgerechte Wohnungen in der Martinstr. 19 und Kefersteinstr. 1.

Damit entsprach die Stiftung ihrer satzungsmäßigen Zwecksetzung und der fortlaufenden Sicherung ihres gemeinnützigen Status. Ferner erfolgte eine Vermögensverwaltung für das vorhandene Stiftungsvermögen.

Im Geschäftsjahr 2021 lag die rechnerische Auslastung im Bereich „Betreutes Wohnen“ bei 97,0 % (Vj: 97,0 %), im Bereich der „Pflegeplätze“ bei 94,0 % (Vj: 96,0 %).

Die Stiftung erzielte einen Jahresüberschuss in Höhe von 134 TEUR (Vj: Jahresfehlbetrag von 99 TEUR).

ZAHLEN UND FAKTEN

	2021	2020	2019
Umsatz (in TEUR)	9.689	9.630	9.063
Investitionen (in TEUR)	380	257	163
Anzahl Mitarbeitende	118	119	114



SITZ

Glauchaer Straße 68
06110 Halle (Saale)

STIFTUNGSKAPITAL

12.382.005,87 Euro

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Dr. Cremer, Manfred

STIFTUNGSVORSTAND

Brederlow, Katharina
(Vorsitzende)

Geier, Egbert
(stellv. Vorsitzender)

Döring, Jan
Kirchert, Christian
Scholtyssek, Andreas

WILHELM-HERBERT-MARX-STIFTUNG

Stiftungszweck ist die Unterstützung sozial benachteiligter blinder und sehschwacher Einwohner der Stadt Halle (Saale). Der Stiftungszweck wird verwirklicht durch die Beschaffung von Mitteln, zur Verwendung durch juristische Personen des öffentlichen Rechts oder anderer steuerbegünstigter Körperschaften, für die in Abs. 1 genannten Zwecke.

Die Erträge werden dem o. g. Zweck zugeführt. Ein Rechtsanspruch auf die Gewährung von Stiftungsmitteln besteht nicht. Die Stiftung ist selbstlos tätig; sie verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke, sondern ausschließlich steuerbegünstigte Zwecke im Sinne der §§ 51 ff. der Abgabenordnung.

Das Stiftungsvermögen zeigt sich zum Vorjahr unverändert. Ebenfalls unverändert ist daher der Bestand an Ackerflächen (444.667,50 m²) und Gartenflächen (7.393 m²).

Von dem Ergebnis der Vermögensverwaltung wurden 5.352,14 EUR der Rücklage nach § 62 AO zugeführt.

Im Jahr 2021 wurden u. a. Ausgaben im satzungsmäßigen Sinne für Zufinanzierung an die Stiftung Hospital St. Cyriaci et Antonii zu Halle (Saale) für den Erwerb eines Vorlesegerätes für blinde und sehbehinderte Bewohner und für Pflegebetten getätigt.

Im Jahr 2022 sollen Stiftungsmittel (6 TEUR) für Zuwendungen an die Stiftung Hospital St. Cyriaci et Antonii zu Halle (Saale) für den Erwerb mobiler Leselampen (3 TEUR) für sehgeschwache Bewohner und 3 TEUR für den Austausch der Sehbehindertensoftware der Stadtbibliothek verwendet werden.

SITZ
Glauchaer Straße 68
06110 Halle (Saale)

STIFTUNGSVERMÖGEN
343.836,16 Euro

STIFTUNGSVORSTAND
Dr. Wiegand, Bernd
(Vorsitzender)

GESCHÄFTSFÜHRUNG
Dr. Cremer, Manfred

Geier, Egbert
(stellv. Vorsitzender)
Brederlow, Katharina

ZAHLEN UND FAKTEN

	2021	2020	2019
Umsatz (in TEUR)	0	0	0
Investitionen (in TEUR)	0	0	0
Anzahl Mitarbeitende	0	0	0

4. EINZELBERICHTERSTATTUNG

- 4.1 UNTERNEHMENSZUSAMMENSCHLUSS
- 4.2 VER- UND ENTSORGUNG
- 4.3 VERKEHR
- 4.4 WOHNUNGSWIRTSCHAFT
- 4.5 WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG UND STADTENTWICKLUNG
- 4.6 GESUNDHEIT, SOZIALES, BILDUNG UND SPORT
- 4.7 KULTUR
 - Stiftung Händel-Haus
 - Theater, Oper und Orchester GmbH Halle
 - Zoologischer Garten Halle GmbH
- 4.8 ANSTALTEN DES ÖFFENTLICHEN RECHTS



Händel-Haus, Ausstellung „Händel - Der Europäer (Raum Händels London)“, Foto: Thomas Ziegler



SITZ
 Große Nikolaistraße 5
 06108 Halle (Saale)

GRUNDSTOCKVERMÖGEN
 6.550.664,58 Euro

DIREKTOR
 Birnbaum, Clemens

KURATORIUM
 Dr. Wiegand, Bernd
(Vorsitzender)
 Dr. Schellenberger, Gunnar
(stellv. Vorsitzender, bis 15.11.2021)
 Bärenz, Reinhard
 Bethke, Susanne
(seit 23.03.2021)
 Dr. Fox, Jürgen
 Dr. Putz, Sebastian
(seit 16.11.2021)
 Dr. Wünscher, Ulrike
 Prof. Dr. Maul, Michael
 Prof. Kopp, Peter
 Quäschning, Bettina
(bis 22.03.2021)

FACHBEIRAT
 Prof. Dr. Hirschmann, Wolfgang
(Vorsitzender)
 Bischoff, Detleff
(stellv. Vorsitzender)
 Hoberg, Uwe
 Kaiser, Angela
 Lange, Mark
 Prof. Dr. Fontana, Eszter
 Schirmer, Ragna
 Sutcliffe, Walter
 Bartoli, Cecilia
(Ehrenmitglied)

STIFTUNG HÄNDEL-HAUS

Die Stadt Halle (Saale) mit dem Händel-Haus und den historischen Wirkungsstätten Georg Friedrich Händels ist seit über 80 Jahren das wichtigste Zentrum der Händel-Pflege in Europa. Das Händel-Haus versteht sich als eine international vernetzte Einrichtung, die ihren kulturellen Auftrag in enger Zusammenarbeit mit in- und ausländischen Institutionen erfüllt. Um diese Aufgabe dauerhaft zu gewährleisten, errichtete die Stadt Halle (Saale) zum 1. Januar 2008 die „Stiftung Händel-Haus“.

Die Stiftung verfolgt die Aufgaben Erforschung und Vermittlung von Leben, Werk und Rezeption Georg Friedrich Händels im Kontext der regionalen und der europäischen Musikgeschichte sowie Verbreitung seines Gesamtwerkes. Dieser Zweck wird insbesondere verwirklicht durch

- a) Trägerschaft und Unterhaltung des Händel-Museums in Halle (Saale) mit seinen wissenschaftlichen Sammlungen sowie der Musikinstrumentensammlung mit Restaurierungswerkstatt,
- b) Durchführung der Händel-Festspiele, sonstiger Konzerte, Vorträge und pädagogischer Angebote sowie
- c) Durchführung von und Mitwirkung bei Forschungsvorhaben.

Die Stiftung Händel-Haus schloss das Jahr 2021 mit einem Stiftungsergebnis von -30 TEUR (Vj: -33 TEUR) ab.

Der von der Stadt Halle (Saale) erhaltene Zuschuss belief sich auf 1.928 TEUR (Vj: 1.928 TEUR). Mit der Stadt Halle (Saale) und dem Land Sachsen-Anhalt wurde ein Zuwendungsvertrag für die Jahre 2018-2022 abgeschlossen.

ZAHLEN UND FAKTEN

	2021	2020	2019
Umsatz (in TEUR)	46	56	106
Investitionen (in TEUR)	26	426	188
Anzahl Mitarbeitende	17	19	19

THEATER, OPER UND ORCHESTER GMBH HALLE*

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb eines Mehrspartentheaters einschließlich Orchester. Der Theaterbetrieb dient der Förderung von Kunst und Kultur in der Öffentlichkeit. Die Gründung der GmbH war mit der entscheidenden Zielstellung verbunden, die kulturellen und künstlerischen Leistungen und Angebote der Bühnen von Halle auf hohem Niveau fortzuführen und die Finanzierbarkeit durch Senkung der Aufwendungen zu sichern. Diesem Gründungsauftrag ist die GmbH sowohl in künstlerischer als auch in wirtschaftlicher Hinsicht vollauf gerecht geworden. Alle 5 Sparten der Theater, Oper und Orchester GmbH Halle (TOOH) präsentieren sich derzeit auf einem hohen Leistungsstand.

Der Theatervertrag zwischen der Stadt Halle (Saale) und dem Land Sachsen-Anhalt für den Zeitraum 2019 bis 2023 wurde am 20. Dezember 2018 unterzeichnet.

Im Geschäftsjahr 2021 waren spartenübergreifend eine Vielzahl an Premieren geplant. Durch zahlreiche Übernahmen aus vergangenen Spielzeiten wollte die Gesellschaft wieder ein breit gefächertes Angebot vorhalten. Durch die Auswirkungen der SARS-CoV-2-Pandemie wurden die ursprünglichen Pläne vollständig zunichtegemacht.

Von der Stadt Halle (Saale) vereinnahmte die TOOH Ertragszuschüsse in Höhe von 37.349 TEUR. Die Umsatzerlöse, u. a. aus Kartenverkäufen, beliefen sich auf 1.122 TEUR.

Zum Ende des Geschäftsjahres 2021 weist die TOOH einen Jahresüberschuss in Höhe von 5.828 TEUR (Vj: 4.686 TEUR) aus.

ZAHLEN UND FAKTEN

	2021	2020	2019
Umsatz (in TEUR)	1.122	1.248	3.451
Investitionen (in TEUR)	1.456	861	509
Anzahl Mitarbeitende	464	467	478

* Bis zum Redaktionsschluss der Kurzform des Beteiligungsberichtes ist noch keine Feststellung des Jahresabschlusses 2021 erfolgt.



SITZ

Universitätsring 24
06108 Halle (Saale)

GESELLSCHAFTER

Stadt Halle (Saale)
(100,0 %)

STAMMKAPITAL

25.000,00 Euro

GESCHÄFTSFÜHRUNG

van den Broek, Uta

AUFSICHTSRAT

Dr. Marquardt, Judith
(seit 30.09.2021,
seit 22.10.2021
Vorsitzende)

Dr. Wiegand, Bernd
(Vorsitzender,
bis 29.09.2021)

Dr. Wend, Detlef
(stellv. Vorsitzender)

Dr. Brock, Inés
Dr. Wünscher, Ulrike
Heinemann, Jens
Müller, Katja
Sedlacek, Michal
Vogel, Gerd



SITZ
Fasanenstraße 5a
06114 Halle (Saale)

GESELLSCHAFTER
Stadt Halle (Saale)
(100,0 %)

STAMMKAPITAL
26.000,00 Euro

GESCHÄFTSFÜHRUNG
Dr. Müller, Dennis

AUFSICHTSRAT
Brederlow, Katharina
(Vorsitzende,
seit 30.09.2021)
Dr. Wiegand, Bernd
(Vorsitzender,
bis 29.09.2021)
Bönisch, Bernhard
(stellv. Vorsitzender)
Dr. Lochmann, Mario
(seit 01.01.2021)
Mackies, Stefanie
Sagner, Kevin
(seit 27.05.2021)
Sehrndt, Martin
Sondermann, Hans-Dieter
(bis 26.05.2021)

ZOOLOGISCHER GARTEN HALLE GMBH*

Gegenstand der Gesellschaft sind Betrieb und Verwaltung des Zoologischen Gartens Halle (Saale) sowie die Sicherung seiner zukünftigen Entwicklung.

Der Zoologischen Garten Halle (Saale) „Bergzoo“ konnte sich als besucherstärkste Kultur- und Freizeiteinrichtung im Großraum Halle (Saale) fest etablieren. Er zeigt mehr als 1.100 Tiere in ca. 175 Arten in überwiegend nach zooökologischen Gesichtspunkten gestalteten, teils durch Neubau entstandenen und teils durch Zusammenlegungen erweiterten Anlagen.

Mit dem Zukunftskonzept „Bergzoo 2031“ hat sich der Zoo vorgenommen, seine Anlagen nach Lebensräumen zu gliedern und zu gestalten, um sich als eine auch überregional attraktive Freizeit- und Bildungseinrichtung mit hohem Erlebniswert fest zu etablieren. Erste Anlagen, wie die für Bergzebras und Elenantilopen, Rote Pandabären und Schopfhirsche, für Pudus und für Löffelhunde, konnten in diesem Zuge bereits umgestaltet werden.

Der Gesellschaft wurde durch die Gesellschafterin im Jahr 2012 für die zukünftigen Jahre Investitionsmittel für die energetische Ertüchtigung bereitgestellt. Dadurch konnten Einsparungen erreicht und der Betriebskostenzuschuss gedeckelt werden.

Im Geschäftsjahr 2021 weist die Gesellschaft einen Jahresüberschuss von 238 TEUR (Vj: 290 TEUR) aus.

ZAHLEN UND FAKTEN

	2021	2020	2019
Umsatz (in TEUR)	2.769	4.090	4.830
Investitionen (in TEUR)	892	1.124	1.009
Anzahl Mitarbeitende	81	79	82

* Bis zum Redaktionsschluss der Kurzform des Beteiligungsberichtes ist noch keine Feststellung des Jahresabschlusses 2021 erfolgt.

4. EINZELBERICHTERSTATTUNG

- 4.1 UNTERNEHMENSZUSAMMENSCHLUSS
- 4.2 VER- UND ENTSORGUNG
- 4.3 VERKEHR
- 4.4 WOHNUNGSWIRTSCHAFT
- 4.5 WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG UND STADTENTWICKLUNG
- 4.6 GESUNDHEIT, SOZIALES, BILDUNG UND SPORT
- 4.7 KULTUR
- 4.8 ANSTALTEN DES ÖFFENTLICHEN RECHTS

BMA BeteiligungsManagementAnstalt Halle (Saale)
Saalesparkasse

BMA
BETEILIGUNGSMANAGEMENT
ANSTALT HALLE (SAALE)

Die „BMA BeteiligungsManagementAnstalt Halle (Saale)“ ist eine Einrichtung der Stadt Halle (Saale) in der Rechtsform einer rechtsfähigen Anstalt des öffentlichen Rechts (Kommunalunternehmen).

Zweck der Anstalt ist die Durchführung des Beteiligungsmanagements der Stadt Halle (Saale) im Sinne von § 130 Abs. 4 des Kommunalverfassungsgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (KVG LSA) und für vergleichbare städtische Einrichtungen, insbesondere die Saalesparkasse.

Der öffentliche Zweck ergibt sich aus § 130 Abs. 4 KVG LSA. Ist eine Kommune an unmittelbaren und mittelbaren Unternehmen einer Rechtsform des öffentlichen Rechts und des Privatrechts mit mindestens 5 v. H. beteiligt, so hat sie ein Beteiligungsmanagement zu gewährleisten. Die Durchführung des Beteiligungsmanagements der Stadt Halle (Saale) ist satzungsgemäße Aufgabe der BMA BeteiligungsManagementAnstalt Halle (Saale).

Wesentliche Aufgaben der BMA sind unter anderem die Beteiligungs-Verwaltung (Führung der Gesellschafterakten, Anzeigeverfahren nach § 135 KVG LSA, etc.), das Beteiligungs-Controlling (Erstellung des jährlichen Beteiligungsberichts sowie des quartalsweisen Beteiligungs-Reports, Mandatsbetreuung, etc.) und das strategische Beteiligungs-Management.



SITZ
Universitätsring 6a
06108 Halle (Saale)

GEWÄHRTRÄGERIN
Stadt Halle (Saale)
(100,0 %)

STAMMKAPITAL
10.000,00 Euro

VORSTAND
Heine, Christian

VERWALTUNGSRAT
Dr. Wiegand, Bernd
(Vorsitzender)
Dr. Wünscher, Ulrike
(stellv. Vorsitzende)
Döring, Jan
Dr. Richter, Inge
Geier, Egbert
Heym, Carsten
Schramm, Rudenz
Steinke, Sören
Winkler, Yvonne
Bär, Claudia
(beratendes Mitglied)

ZAHLEN UND FAKTEN

	2021	2020	2019
Umsatz (in TEUR)	222	0	0
Investitionen (in TEUR)	8	10	12
Anzahl Mitarbeitende	9	9	9

SAALESPARKASSE

Die Saalesparkasse ist ein Wirtschaftsunternehmen mit der Aufgabe, in ihrem Geschäftsgebiet die Versorgung mit geld- und kreditwirtschaftlichen Leistungen sicherzustellen. Sie stärkt den Wettbewerb im Kreditgewerbe. Sie erbringt ihre Leistungen für die Bevölkerung, die Wirtschaft, insbesondere den Mittelstand, und die öffentliche Hand unter Berücksichtigung der Markterfordernisse. Sie fördert das Sparen und die allgemeine Vermögensbildung. Die Saalesparkasse führt ihre Geschäfte nach kaufmännischen Grundsätzen unter Wahrung ihres öffentlichen Auftrages (vgl. § 2 Abs. 1 und 3 SpKG-LSA).

Die Saalesparkasse ist eine Anstalt des öffentlichen Rechts mit Sitz in Halle (Saale). Das Geschäftsgebiet erstreckt sich auf die Stadt Halle (Saale) und den Landkreis Saalekreis. Träger der Saalesparkasse sind die Stadt Halle (Saale) und der Landkreis Saalekreis.

Das Geschäftsvolumen der Sparkasse konnte gegenüber dem Vorjahr nochmals gesteigert werden und bewegt sich damit über den Erwartungen.

Die Beratungsqualität der Saalesparkasse wurde durch die Testsiege im „CityContest Privatkundenberatung 2021 in Halle“ und im „CityContest Geschäftskundenberatung 2021 in Halle“ erneut bestätigt. Auch die Beratung in der Baufinanzierung belegt im Bankentest von „Die Welt“ in Halle (Saale) den ersten Platz.

Über das Netz der Kundenselbstbedienungsgeräte, bestehend aus 91 Geldausgabeautomaten, 98 Kontoauszugsdruckern und 13 Überweisungsterminals, wurden im Geschäftsjahr 2021 rund 6,9 Mio. Transaktionen getätigt.

ZAHLEN UND FAKTEN

	2021	2020	2019
Umsatz (in TEUR)	0	0	0
Investitionen (in TEUR)	46.330	30.863	30.008
Anzahl Mitarbeitende	617	631	649



SITZ
Rathausstraße 5
06108 Halle (Saale)

TRÄGER
Stadt Halle (Saale)
Landkreis Saalekreis

VORSTAND
Dr. Fox, Jürgen
(Vorsitzender)
Knobloch, Peter
(seit 01.07.2021)
Meißner, Alexander
(bis 30.06.2021)

VERWALTUNGSRAT
Handschak, Hartmut
(Vorsitzender)
Dr. Wiegand, Bernd
(1. stellv. Vorsitzender, Amt ruhend seit 12.04.2021)
Lange, Hendrik
(2. stellv. Vorsitzender)
Beyer, Jens
Bürger, Tino
Dr. Czikowsky, Halina
Dr. Hagenau, Dietlind
Ettingshausen, Rüdiger
Geier, Egbert
(seit 22.11.2021)
Hänsel, Andreas
Helmich, Dennis
Leibrich, Uwe
Moll, Thomas
Müller, Thomas
Prinzler, Torsten
Schaaf, Mario
Schröder, Florian
Schwab, Tobias
Sorge, Alexander

